

Hessische Schützenzeitung

3455
November 2019

Magazin des Hessischen Schützenverbandes e. V.



Johanna Tripp - Deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr.

Aus dem Inhalt

Brief der Präsidentin.....	3
Königsschießen des Gesamtvorstandes.....	4
Gesamtvorstandssitzung in Ober-Breitenbach ...	5-6
18. Olympische Ballnacht des LSBH in Wiesbaden	7
Deutsche Meisterschaften	
Olympiaschießanlage München-Hochbrück	8-39
Eine wichtige Anlaufstelle für die Sportler.....	39
Beide Stärken in ein neues Produkt	39-40
Den Sanierungsbedarf zur Kenntnis genommen	40
Deutsche Meisterschaften	
Bogen im Freien in Berlin.....	41-48
Deutsche Meisterschaft	
Feldbogen in Mittenwald	49-51
Deutsche Meisterschaft	
Bogenschießen 3D in Delmenhorst	51-53
Hessische Meisterschaft Bogen 3D in Kassel-Helsa	53
Deutsche Meisterschaft Feldarmbrust in Kronau	53-54
Deutsche Meisterschaft	
Vorderlader in Pforzheim.....	54-59
Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon	
Kleinkaliber in Sankt Andreasberg.....	59-62
Deutsche Meisterschaften	
Sommerbiathlon Luftgewehr	62-65
Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter	
National in München.....	65-66
Deutsche Meisterschaften Auflage Kleinkaliber	
und Luftpistole in Hannover	67-69
Hessische Meisterschaft	
Unterhebelgewehr Großkaliber	70
Der Verband informiert.....	71
2. Deutsche Meisterschaft	
Flinte Universaaltrap in Wiesbadem	71

FahnenFleck

Mit über 130-jähriger Tradition ist FahnenFleck
Ihr Spezialist für die Ausstattung mit:

- Traditionsfahnen
- Werbeflaggen
- Fahnenmasten
- Beachflags
- Displays
- Abzeichen

FahnenFleck
ONLINESHOP

Wir beraten Sie gern: Tel. 040-300 934-0
Ab zum Shop: www.fahnenfleck-shop.de

Partner des



Geburtstage

Bezirksschützenmeister Jürgen Grenzer,
75. Geburtstag, 6. Januar 2020

Ehrenmitglied Hans-Jürgen Gross,
81. Geburtstag, 10. Januar 2020

Ehrenmitglied Dieter Thiele,
82. Geburtstag, 12. Februar 2020

DSB Präsident/Ehrenpräsident
Hans-Heinrich v. Schönfels
60. Geburtstag, 15. März 2020

Ehrenmitglied Erhard Häuser,
60. Geburtstag, 22. März 2020

Impressum

Herausgeber

Hessischer Schützenverband e. V.
Schwanheimer Bahnstraße 115
60529 Frankfurt am Main
Telefon: 069/935222-0
Telefax: 069/935222-23
E-Mail: hess.schuetzen@t-online.de
Internet: www.hessischer-schuetzenverband.de

Verantwortlich

Hans Bröer

Redaktion

Werner Wabnitz
Zum Büttelacker 11
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142/33549
Telefax: 06142/938811
E-Mail: werner-wabnitz@t-online.de

Bilder

Werner Wabnitz, Tanja Frank und Private

Erscheinungsweise

Die Hessische Schützenzeitung erscheint
im März, Juni, September und November.

Redaktionsschluss

18. Februar 2020

Anzeigen

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 9
vom 1. Januar 2011.
Anzeigenschluss:
Monatsende vor dem Erscheinungstermin.

Bezugspreis

Abonnement jährlich 10,- Euro.

Herstellung, Druck und Vertrieb

Adolf Mohr
druck-service mohr
Hans-Böckler-Straße 6
64823 Groß-Umstadt
Telefon: 06078/73440
E-Mail: druckservicemohr@t-online.de

Nachdruck

Nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Brief der Präsidentin

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

die erste Gesamtvorstandssitzung wurde mit vielen Themen und ausführlichen Erklärungen zu einzelnen Schwerpunkten Mitte Oktober in Ober-Breidenbach durchgeführt. Für die „neuen“ Präsidiumsmitglieder war schon etwas Anspannung zu spüren. Wie kommt unsere Art der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gesamtvorstandes an. Fazit: Es verlief sehr konstruktiv und ein miteinander war zu spüren.

Zu den Berichten, der Präsidiumsmitgliedern gab es keine Anmerkungen. Personell gab es in der Ge-



schäftsstelle eine neue Besetzung des Bogentrainer Holger Hertkorn (1/2 Stelle). Mit Tanja Hunjadi Referentin Sommerbiathlon und André Weigel Referent Armbrust haben wir zwei neue Personen im Gesamtvorstand. Hans Joachim Kuhn wird sich als Bildungsreferent dem Bereich der Aus- und Fortbildung intensiv widmen. Eine Abfrage zum Bildungsangebot ist schon über die Bezirksschützenmeister an die Vereine verschickt worden. Hier bitten wir um zahlreiche Rückmeldungen. Zudem gab es zwei neu zusammengesetzte Ausschüsse – Finanzausschuss, neu dabei ist Erhard Häuser und in den Ehrengauschuss wurden Friedhelm Zinke sowie Thomas Scholl (Vorsitz) neu gewählt.

Einen Schritt weiter sind wir bei der Nachfolgeregelung des Geschäftsführers. Hier laufen die ersten Bewerbungsgespräche. Der aktuelle Sachstand für unseren Um- und Ausbau vom Landesleistungszentrum wurde dargestellt. Daran geknüpft auch die finanzielle Lage des Verbandes. Das Thema Satzungsänderung mit Aufnahme der beiden Referenten Bildung und Brauchtum/Tradition muss erst

noch im April 2020 durch die Delegiertenversammlung bestätigt werden. Weitere Satzungsänderungen werden noch im Detail ausgearbeitet. Das Thema Waffenrecht ist ein umfangreiches Thema und man verliert sich auch schon mal im Detail, bei der Weitergabe der Informationen.

Gerne steht euch das Präsidium für Fragen, Anmerkungen oder weiteren Informationsaustausch zur Verfügung.

Im Oktober stand auch das erste Treffen der Präsident*innen aller Landesverbände an. Hier wurden zum ersten Mal ihre Anliegen unter Vorsitz vom DSB Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels zusammengetragen und diskutiert.

Die kommenden zwei Monate in diesem Jahr stehen im Zeichen der „Sitzungen“. Der Landessportbund Hessen sowie der Deutsche Schützenbund aber auch im Hessischen Schützenverband gibt es unterschiedliche Gesprächsrunden. Die Budgetgespräche der einzelnen Disziplinen, die Sportausschusssitzung sowie die zum ersten Mal in Hessen durchgeführte Regionalkonferenz „Mitgliederentwicklung in den Vereinen“ sind durchzuführen. Präsidiumssitzungen, Besuche bei Bezirksveranstaltungen nicht zu vergessen die Sportlerwahl füllen den Terminkalender.

Euch allen wünsche ich eine schöne Vorweihnachtszeit.

"Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird." (Siddharta Gautama Buddha)

Eure Präsidentin Tanja Frank

Königsschießen des Gesamtvorstandes in Ober-Breidenbach

Friedhelm Zinke ist neuer Schützenkönig
des Gesamtvorstandes

Auf Einladung des Vorjahressiegers Ingmar Kraußmüller begann am Samstagnachmittag das Königsschießen der Gesamtvorstandsmitglieder, an dem sich auf dem Feuerwaffenschießstand des Schützenvereins Ober-Breidenbach insgesamt 28 Aktive beteiligten. Den ersten Treffer landete Bezirksschützenmeister Mario Rummel, der nach knapp einer halben Stunde mit dem 26. Schuss die Krone des Schützenvogels mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung traf. Nach dem „Kroneritter“ fiel die Entscheidung um den „Apfelritter“ nach weiteren 51 Schüssen. Bezirksschützenmeisterin Monika Vöhl gewann die Ritterwürde und danach begann der Wettbewerb um den „Zepteritter“, der nach 55 Schüssen zugunsten von Bezirksschützenmeister Hans-Ludwig Imhof entschieden wurde. Alle Teilnehmer begannen danach den Wettbewerb um die Königswürde, der eine Stunde und 40 Minuten dauern sollte und erst nach dem 152. Schuss entschieden war. „Ich habe angelegt und auf die rechte Befestigung gezielt. Als der Vogel langsam fiel, war das ein schönes Gefühl“, sagte Friedhelm Zinke nach seinem siegreichen Schuss. Der 69-Jährige aus Hessisch Lichtenau-Wickersrode gehört seit 19 Jahren dem Gesamtvorstand an und hatte bisher beim Königsschießen noch keinen Erfolg gehabt. Als Mitglied des Schützenvereins 1922 Hessisch Lichtenau hatte er im ehemaligen Schützenkreis Witzenhausen zahlreiche Ritterwürden gewonnen und war auch schon mal Kreisschützenkönig im AufLAGeschießen. So freute sich der Bezirksschützenmeister darüber, dass die Gesamtvorstandsmitglieder im Jahr 2020 nach dem Hessischen Schützentag in Bad Sooden-Allendorf auch zur Gesamtvorstandssitzung wieder nach Nordhessen kommen. Friedhelm Zinke wird dann Gastgeber im Schützenhaus Wickersrode sein.

Die Proklamation des neuen Schützenkönigs des Gesamtvorstandes und der Ritter fand im Rahmen eines gemütlichen Abends nach dem Königsschießen im Dorfgemeinschaftshaus von Romrod Ober-Breidenbach statt, zu dem Präsidentin Tanja Frank zusammen mit dem gastgebenden Ingmar Kraußmüller die Teilnehmer begrüßte und sich für die gute Organisation der Veranstaltung bedankte. Bevor Friedhelm Zinke die Schützen-

königskette von Ingmar Kraußmüller überreicht bekam, wurde die von Jürgen Haage gestaltete Ehrenscheibe vergeben. Vizepräsident Thomas Scholl gab das Ergebnis des Wettbewerbs bekannt, der von Ehrenmitglied Gudrun Daume mit einer „lupenreinen Zehn“ gewonnen wurde.



Sieg mit einem Augenzwinkern - Der Augenblick - als Friedhelm Zinke das Königsschießen gewonnen hatte.



Ingmar Kraußmüller hat die Schützenkönigskette an Friedhelm Zinke übergeben.



Das Siegerbild des Wettbewerbs um die Ehrenscheibe - von links Tanja Frank, Gudrun Daume, Jürgen Haage und Thomas Scholl.



Proklamation des Schützenkönigs und der Ritter von links Ingmar Kraußmüller, Mario Rummel, Friedhelm Zinke, Tanja Frank, Monika Vöhl, Hans-Ludwig Imhof und Thomas Scholl.

Gesamtvorstandssitzung in Ober-Breidenbach

Für mehr Präsenz, Transparenz und Information

Erstmals nach ihrer Wahl zur Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes begrüßte Tanja Frank die Mitglieder des Gesamtvorstandes zur traditionellen Herbsttagung, die im Dorfgemeinschaftshaus in Ober-Breidenbach stattfand. Im Verlauf der vierstündigen Tagung wurde die Handschrift des neugewählten Präsidiums sichtbar, dass sich für mehr Transparenz und Information einsetzen will.

In ihrem Bericht ging Tanja Frank zunächst auf die Aufgabenverteilung im Präsidium ein und nannte Schwerpunkte für die künftige Arbeit. „Wir haben viele Sitzungen und Meisterschaften besucht. Dabei haben sich die Nachfolgeregelung für den Geschäftsführer, der Umbau- und Ausbau des Landesleistungszentrums und das Bildungswesen als drei Schwerpunkte herausgestellt“, so Tanja Frank, die berichtete, dass für die Nachfolge des Geschäftsführers ab 30. Juni 2021 ein externes Unternehmen beauftragt wurde. Die weiteren Schwerpunkte wurden im Verlauf der Tagung durch Vizepräsident Thomas Scholl und dem neuen Beauftragten für das Bildungswesen Hans-Joachim Kuhn vorgestellt.

„Wir wollen mehr Präsenz zeigen“, sagte Vizepräsident Thomas Scholl, der im Präsidium die Aufgabenbereiche Verbandsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Königschießen übernommen hat. Neben Scholl ist Markus Weber als zweiter Vizepräsident zuständig für Rechtsthemen und der Vertretung im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes. Zufrieden mit der Entwicklung der Finanzen war Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt: „Die Haushaltsansätze sind eingehalten worden.“

Otmar Martin: „Wir sind Erster hinter Bayern“

Über die sportlichen Erfolge berichtete Sportleiter Otmar Martin, der die hessischen Schützen bei den Deutschen Meisterschaften „als Erster hinter Bayern“ sieht. „Wir hatten über 1.000 Starter in München, haben 108 Medaillen gewonnen und bei den Goldmedaillen eine Steigerung um vier Medaillen.“ Für die Hessischen Meisterschaften hatte der Sportleiter in diesem Jahr rund 15.000 Meldungen für insgesamt rund 8.000 Starts bekommen. Jugendleiter Stefan Rinke sieht Probleme in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung und war mit nur 40 Meldungen zum Jahrgangsschießen unzufrieden. „Es

ist einer der wichtigsten Bereiche zum Aufbau beim Gewehrschießen“, so Rinke, der aber auch auf die gute Qualität der aktuellen Kaderschützen verwies. „Wir waren mit einer kompletten Mannschaft beim Endkampf im Jahrgangsschießen.“

Andre Weigel: „Neue Impulse für die Armbrust“

„Ich will neue Impulse für die Armbrust geben“, sagte André Weigel, der sich als Nachfolger von Jürgen Heun im Amt des Referenten Armbrust vorstellte. Der 40-Jährige ist aktiver Schütze beim SV Mademühlen und konnte zwischen 1998 und 2014 als regelmäßiges Mitglied der Deutschen Armbrust-Nationalmannschaft zahlreiche Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften feiern. Neben seinen sportlichen Erfolgen engagiert sich André Weigel seit 2008 als Referent auf Gau- und Bezirksebene.

Der neue Armbrust-Referent wurde durch die Gesamtvorstandsmitglieder ebenso bestätigt, wie die Nachfolgerin von Tanja Frank im Amt der Referentin Sommerbiathlon, das von der 42-jährigen Tanja Hunjadi übernommen wurde.

Erhard Häuser

wird in den Finanzausschuss gewählt

Zu einer Abstimmung zwischen drei Vorschlägen kam es bei einer Nachwahl zur Besetzung des Finanzausschusses. Die meisten Stimmen der wahlberechtigten Gesamtvorstandsmitglieder erhielt Erhard Häuser, der damit in den Finanzausschuss nachrückt. Einstimmig war die Wahl von Thomas Scholl und Friedhelm Zinke als neue Mitglieder im Ehrungsausschuss und bei der Wahl der Mitglieder des Gerichts rückte Dr. Roger Kressin als stellvertretender Vorsitzender für Friedrich Hauptvogel nach. Einstimmig bestätigt wurde durch die Gesamtvorstandsmitglieder die Besetzung des Kontrollausschusses mit dem Vorsitzenden Hans Stück, seinem Stellvertreter Rüdiger Mertens, sowie den weiteren Mitgliedern Dr. Thomas Eberwein, Rainer Herrmann und Sandra Klaner.

„Wir sind uns einig über die Notwendigkeit“, sagte Vizepräsident Thomas Scholl über die Entwicklung des geplanten Umbaus der Schießhalle, für den im nächsten Jahr eine detaillierte Präsentation vorgelegt wird. Eine Förderung der Maßnahme wurde durch die Vertreter des Innenministeriums im Rahmen einer Besichtigung des Landesleistungszentrums in Aussicht gestellt. Geschäftsführer Hans Bröer ergänzte, dass das Landesleistungszentrum eine Priorität beim Innenministerium hat. Vizepräsident Markus Weber stellte eine neue Formulierung für eine Satzungsänderung zur Erhebung von Umlagen vor und ging auf die Ernennung des Bildungs-



Tanja Frank eröffnet die Gesamtvorstandssitzung im Dorfgemeinschaftshaus von Ober-Breidenbach.

referenten und eines Referenten für Tradition und Brauchtum ein.

Für das Sportjahr 2020 kündigte Sportleiter Otmar Martin eine neue Wettkampfklasse für weibliche Junioren in der Disziplin Kleinkaliber 3 x 40 an und Jugendleiter Stefan Rinke warb für eine bessere Teilnahme an den Sitzungen des Jugendausschuss sowie mehr ehrenamtlicher Unterstützung durch Helfer bei Veranstaltungen.

Hans-Joachim Kuhn:

„Wir können uns nicht ausruhen“

Hans-Joachim Kuhn stellte den Gesamtvorstandsmitgliedern die Aufgaben des Beauftragten für das Bildungswesen vor und kündigte einen Fragebogen für die Vereine an, um den Bedarf zu ermitteln. Leistungsbereite Schützen, gute Trainer und Vereine, sowie der Verband als Bindeglied sind für Kuhn die Voraussetzungen für die Aus- und Weiterbildung. „Vieles war bisher gut, doch darauf können wir uns nicht ausruhen.“

Ich will den Bogensport in Hessen weiterbringen“, sagte Holger Hertkorn, der sich als neuer Landestrainer Bogen vorstellte. Der 47-Jährige ist seit Anfang der 1990er Jahre Trainer im Bogensport und seit zehn Jahren Disziplinverantwortlicher beim Deutschen Schützenbund für den Compoundbereich. „Uns fehlt die Basis in den Schützenbezirken“, stellte Hertkorn zur aktuellen Situation bei den hessischen Bogenschützen fest.



Hans-Joachim Kuhn stellt die Aufgaben des Beauftragten für das Bildungswesen vor.



Aufmerksamer Protokoller - Dr. Thomas Eberwein links führte das Protokoll der Gesamtvorstandssitzung.

Veränderungen kündigte Geschäftsführer Hans Bröer bei der Wettkampf- und Mitgliederverwaltung an, die künftig von der Softwarekontor GmbH aus Ludwigs-hafen übernommen wird. Ende des Jahres 2019 endet die 32-jährige Zusammenarbeit mit der dem Groß-Umstädter Druck-Service von Adolf Mohr zur Erstellung der Hessischen Schützenzeitung. Als Nachfolgeunternehmen wurde vom Präsidium das Kelkheimer Druckhaus Taunus GmbH aus zwei Bewerbern gewählt.

Tanja Frank: Eine Bestandsaufnahme zum Blasrohrschießen

Vizepräsident Thomas Scholl verwies auf das einheitliche Auftreten für den Hessischen Schützenverband bei Briefköpfen und E-Mail Signaturen und warb für die Teilnahme an der am 23. November 2019 im Landesleistungszentrum stattfindende Regionalveranstaltung des Deutschen Schützenbundes, bei der drei Referenten über die Möglichkeiten zur Förderung der Mitgliederentwicklung in den Vereinen sprechen werden.

Eine erfreuliche Entwicklung stellte Jugendleiter Stefan Rinke mit über 70 Teilnehmern am Lichtschießen für Kinder von sechs bis elf Jahre im Rahmen eines Nachwuchscups im Landesleistungszentrum vor.

Über Änderungen beim Waffenrecht und der Verwaltungspraxis bei Bedürfnisanträgen sprach Vizepräsident Markus Weber, der zudem ankündigte, dass es keine Einbeziehung der Bezirk-Homepages in die Homepage des Landesverbandes geben wird. Abschließend kündigte Präsidentin Tanja Frank eine Bestandsaufnahme zum Blasrohrschießen an, um danach weitere Entscheidungen zur Entwicklung dieser Sportart zu treffen.



André Weigel ist neuer Referent Armbrust.

18. Olympische Ballnacht im Wiesbadener Kurhaus

Bewegende Momente und die dritte Hiltrop-Wahl
Schwimm-Weltmeisterin Sarah Köhler entzündete die Flamme zur Eröffnung der 18. Olympischen Ballnacht im Wiesbadener Kurhaus, die unter dem Motto „Bewegende Momente“ stattfand und bei der die „Sportler des Jahres 2019“ im Blickpunkt standen. Hans-Heinrich v. Schönfels wurde von dem Präsidenten des Landessportbundes Rolf Müller besonders begrüßt und neben dem DSB-Präsidenten waren eine Reihe von Repräsentanten des Schützenwesens unter den 1.700 Gästen, darunter die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes Tanja Frank mit den Vizepräsidenten Thomas Scholl und Markus Weber, dem Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt und Geschäftsführer Hans Bröer.

Der Schießsport stand neben dem im Friedrich-von-Thiersch-Saal durch Julia Nestle moderierten Showprogramm bei den Aktionen im Foyer und den Nebenräumen des Kurhauses im Blickpunkt der Gäste. Lange Warteschlangen bildeten sich am Stand des Hessischen Schützenverbandes, bei dem die Gäste die Möglichkeit nutzten, um ihr Können im Lichtschießen mit Pistole und Gewehr auszuprobieren. Gewohnt fachkundig unterstützten Halil Karaca und Jens Kosmann vom SV Falke Dasbach zusammen mit Bogentrainer Holger Hertkorn und Gewehr-Assistenztrainer Lukas Fischer die schießsportinteressierten Besucher.

„Die Ballnacht ist seit 18 Jahren ein großes Familienfest des Sports“, sagte der Präsident des Landessportbundes Rolf Müller, der sich darüber freute, dass viele herausragende Sportler ebenso gekommen sind, wie Vertreter der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Neben Ministerpräsident Volker Bouffier und dem für Sport zuständi-

gen Innenminister Peter Beuth war Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende gekommen, für den es nach seiner Wahl eine Premierenveranstaltung war.

In sechs Kategorien wurden die „Sportler des Jahres 2019“ ausgezeichnet, die von einer Jury aus Chefredakteuren und Sportressortleitern hessischer Medien gewählt wurden.

Gleich zu Beginn herrschte viel Freude unter den Schützen, denn Natascha Hiltrop wurde zum dritten Mal nach 2014 und 2016 als Behindertensportlerin des Jahres ausgezeichnet. „Natascha Hiltrop war die Überfliegerin in den paralympischen Disziplinen der Deutschen Meisterschaft der Sportschützen in München. Die Schützin des SV Lengens holte vier Goldmedaillen“, so die Begründung zur Wahl der 27-Jährigen, die an einer inkompletten Querschnittslähmung leidet und seit 2010 zu den weltbesten Behindertensportlern im Schießsport gehört. In seiner Laudatio verwies Innenminister Peter Beuth auch auf das Engagement von Natascha Hiltrop, als Inklusionsmanagerin beim Deutschen Schützenbund. Per Videobotschaft bedankte sich Natascha Hiltrop für die Wahl, die sie mit 187 Punkten vor dem Marburger Judoka Shugga Nashwan (168) und der Tischtennisspielerin Marlene Reeg von der TTG Büßfeld (160) gewann.

Zwei Sportschützen waren nominiert bei den Wahlen zum Sportler und der Sportlerin des Jahres. Doreen Vennekamp erhielt von der Jury 137 Punkte und belegte damit den fünften Platz. Deutlich siegte die Frankfurter Schwimmerin Sarah Köhler, die 196 Punkte erhielt.

Bei den Sportlern wurde Oliver Geis vom SV Mengerskirchen mit 144 Punkten Vierter. Erstmals wurde der Skispringer Stephan Leyhe vom SC Willingen mit 195 zum Nachfolger des Darmstädter Triathleten Patrick Lange gewählt.



Viel Andrang herrschte am Stand des Hessischen Schützenverbandes während der Olympischen Ballnacht des LSBH.



Blick auf die Gäste am Tisch des Hessischen Schützenverbandes bei der Olympischen Ballnacht des LSBH.

Deutsche Meisterschaften Olympiaschießanlage München-Hochbrück

Mit 108 Medaillen behauptet Hessen den zweiten Platz

Nach zehn Wettkampftagen und 277 Entscheidungen endeten die Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück für die hessischen Teilnehmer mit dem Gewinn von 44 Gold-, 33 Silber- und 31 Bronzemedailles. Die Hessen zeigten sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich erfolgreicher und knüpften an die Erfolge des Jahres 2017 an, als 109 Medaillen, davon 48 Goldene gewonnen wurden. Im Vergleich der zwanzig Landesverbände des Deutschen Schützenbundes behaupteten die Hessen ihren zweiten Platz hinter Bayern, dessen Schützen mit 195 gewonnenen Medaillen, davon 66 Goldene, erwartungsgemäß die Titelkämpfe dominierten. Den dritten Platz im Medaillenspiegel erreichte Württemberg mit 88 Medaillen, davon 36 Goldene.

Christian Reitz gewinnt die erste Goldmedaille

Wie im Vorjahr gelang es Christian Reitz, die erste Goldmedaille für den Hessischen Schützenverband am ersten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück zu gewinnen. Neben dem Erfolg des Olympiasiegers von Rio 2016 für den Kriftel gewannen die hessischen Teilnehmer am ersten Wettkampftag sechs Bronzemedailles, von denen jeweils zwei dritte Plätze von den Nachwuchstalenten des SV Petersberg mit dem Kleinkalibergewehr und des SV Klein-Welzheim mit

der Luftpistole erreicht wurden. Zudem holte Dennis Welsch für Diana Eibelhausen im Finale mit dem Kleinkaliber 3 x 40 eine Bronzemedaille und den sechsten hessischen Podestplatz schaffte mit Fabian Otto vom SV Lengers noch ein Nachwuchsschütze mit der Luftpistole.



Moderator Philip Bernhard interviewt Christian Reitz nach dem Sieg.



Christian Reitz gewann die erste hessische Goldmedaille.

Starke Schlussphase sichert Christian Reitz den Sieg

Der Weg zum Titelgewinn mit der Luftpistole begann für Christian Reitz mit 582 Ringen und dem zweiten Platz im Vorkampf hinter Florian Schmidt von der SGi Frankfurt/Oder (583 Ringe). Damit hatte Reitz als einziger Hesse das Finale der besten Acht erreicht, an dem Dominik Sängler und Aaron Sauter auf den Vorkampfpunkten neun und zehn nur knapp gescheitert waren. Das Finale begann der Titelverteidiger überraschend mit einer Acht und nach dem ersten Schuss fand sich Reitz auf dem achten und letzten Platz des Finals wieder. Bis zum Beginn der Eliminationsrunde hatte sich Christian Reitz mit 99,5 Ringen auf den fünften Rang verbessert, lag aber 1,5 Ringe hinter dem führenden Bayer Matthias Holderried. Von den nächsten fünf Schüssen in der Elimination verfehlten vier die Zehn und Christian Reitz fiel auf den sechsten Platz zurück und geriet in Gefahr, vorzeitig aus dem Titelkampf auszuschneiden. Doch der Hesse profitierte von den Schwächen seiner Konkurrenten und konnte sich mit



Das Herrenfinale mit der Luftpistole hat begonnen - Dritter von links Christian Reitz.

einer 10,1 auf den vierten Platz verbessern. Ab dem 17. Finalschiess lief es bei Reitz, der mit einer Serie von 10,6, 10,6 und 10,5 auf den zweiten Platz vorrückte und den Rückstand auf den führenden Bayer Philipp Grimm bis auf einen Ring verkürzte. Der bis zum 16. Finalschiess überraschend führende Paul Fröhlich konnte bei seiner ersten Finalteilnahme dem Druck nicht standhalten und traf in der Schlussphase nur noch einmal die Zehn. Dagegen zeigte sich Christian Reitz nervenstark und als Philipp Grimm eine 8,8 unterlief, zog der Favorit an dem Bayer vorbei und brachte seinen Vorsprung mit 0,9 Ringen sicher ins Ziel.

Starker Auftakt für Dennis Welsch – am Ende Bronze

Dennis Welsch von Diana Eibelshausen gehörte als Vorjahresvizemeister zu den Favoriten beim Finale im



Dennis Welsch beim Kniendschießen zum Auftakt des Finales.

Kleinkaliber-Dreistellungskampf 3 x 40, dass der 23-jährige Hesse mit 1164 Ringen als Sechster des Vorkampfes erreicht hatte. Im Kniendschießen zum Auftakt des Finales führte Dennis Welsch nach den ersten zehn Schüssen und wechselte als Zweiter hinter dem Olympiavierten von Rio 2016, Daniel Brodmeier in den Liegendanschlag. Mit glänzenden 53,0 Ringen bei den ersten fünf Liegendschüssen holte sich Dennis Welsch die Führung zurück, doch der routinierte Brodmeier nutzte einen Patzer des Hessen (8,8 in der zweiten Fünf-Schiess-Serie), um wieder die Führung zu übernehmen. Mit 0,8 Ringen Rückstand auf Brodmeier wechselte Dennis Welsch ins abschließende Stehendanschießen, bei dem der führende Bayer in der zweiten Fünf-Schiess-Serie mit überragenden 52,5 Ringen sich von der Konkurrenz absetzte. Dennis Welsch konnte mit Serien von 48,9 und 47,9 Ringen nicht mehr mithalten und musste auch Maximilian Dallinger vorbeiziehen lassen. Doch er hatte ausreichend Ringe Vorsprung, um den stark aufgehenden Maximilian Wolf in der Schlussphase auf Distanz zu halten und sich die Bronzemedaille zu sichern. Daniel Brodmeier war im Stehendanschlag von keinem Konkurrenten zu stoppen und führte zeitweise mit fünf Ringen Vorsprung das Finale an, bis er seinen Sieg vor Dallinger mit über drei Ringen sicher ins Ziel brachte.

Steigerung von Luka Ribbe wird mit Gold belohnt Den nächsten hessischen Höhepunkt setzte am zweiten Wettkampftag Luka Ribbe für das Sportschützen-Team Wetterau-Friedberg beim 3 x 40-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung. Im



Zweite Anschlagsart - Dennis Welsch beim Liegendanschießen.



Luc Dingerdißen in der Bildmitte beim 3 x 40 Finale der Junioren.



Dennis Welsch nach dem letzten Schuss im Stehendanschlag.



Doppelsieg für Hessen bei den Junioren II durch Luka Ribbe und Lea Ruppel links im Bild.

Vorjahr Vizemeister steigerte sich der Sulzbacher nach 390 Ringen im Kniendschießen, 396 Ringen im Liegendanschlag und abschließenden 384 Ringen beim Stehendschießen auf insgesamt 1170 Ringen und verbesserte sich damit gegenüber 2018 um 18 Ringe. Für diese Steigerung wurde Luka Ribbe mit der Goldmedaille in der Juniorenklasse II belohnt und feierte zusammen mit der Zweitplatzierten Lea Ruppel vom SV Lanzenhain einen hessischen Doppelsieg in der Einzelwertung. In der Mannschaftswertung verpasste Luka Ribbe zusammen mit Max Ohlenburger und Luc Dingerdißen auf Rang vier die Titelverteidigung für das Sportschützen-Team Wetterau-Friedberg und die Medaillentränge knapp um zehn Ringe. Auch im Einzel konnte Luc Dingerdißen nicht an seinen Sieg aus dem Jahr 2018 anknüpfen. Der 3 x 40-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr wurde in der Juniorenklasse I von Max Braun vom KKS SV Ispringen bestimmt, der im Vorkampf mit 1173 Ringen einen neuen Deutschen Rekord aufstellte. Luc Dingerdißen kam mit 1147 Ringen als Achter des Vorkampfes ins Finale der besten Acht, in dem er zunächst gut begann. Nach den ersten zehn Schüssen im Kniendanschlag noch auf Medaillenkurs fiel der beste Hesse in dieser Disziplin im weiteren Verlauf mehr und mehr zurück und schied auf Rang acht nach 40 Finalschüssen vorzeitig aus.

Erstes Gold für Klein-Welzheim mit der Freien Pistole

Im Vorjahr auf Rang vier noch knapp an den Medaillenträngen vorbei, schafften es Niklas Buhre, Sören Korn und Florian Peter für den SV Klein-Welzheim in der Juniorenklasse mit der Freien Pistole auf 50 Meter



Mannschaftssieg mit der Freien Pistole - Die Junioren des SV Klein Welzheim von links Stefan Holl, Sören Korn und Florian Peter.



Siegerehrung durch die hessische Präsidentin Tanja Frank für das Team aus Klein-Welzheim.



Bei den Junioren II überraschte Philip Stephan durch den Gewinn der Silbermedaille.

Entfernung die erste Goldmedaille zu gewinnen. Gegenüber 2018 steigerten sich die Schützlinge von Trainer Heiko Dörr um 28 Ringe und verwiesen die Konkurrenz vom SSV St. Peter aus Südbaden um mehr als einhundert Ringe auf den zweiten Platz.

Den starken Auftritt mit der 50-Meter Pistole rundete Philip Stephan ab, der für den SV Hüttenthal in der Juniorenklasse II den zweiten Platz belegte. Im Vorjahr noch auf Rang 26 steigerte sich der junge Odenwälder bei dem 60-Schuss-Wettbewerb um über 60 Ringe und wurde mit der Silbermedaille hinter dem Thüringer Vincent Weimer belohnt.

Jaqueline Becker kann Führung nicht behaupten

Nachdem Dennis Welsch für die SGI Diana Eibelshausen als Titelverteidiger das Finale der besten Acht bei den Herren mit dem Luftgewehr verpasst hatte, lagen die hessischen Goldhoffnungen auf Jaqueline Becker (ehem. Orth), die zuletzt im Jahr 2017 den Damenwettbewerb gewonnen und sich für den SV Niederaula als Achte die Finalteilnahme gesichert hatte. Die 26-jährige Nationalschützin übernahm von Beginn an die Führung im Finale. Nach den ersten zehn Schüssen lag Jaqueline Becker mit 103,3 Ringen auf Platz eins, den sie bis zum 16. Finalschuss in der Eliminationsrunde behauptete. Doch eine Neunerserie (9,6, 9,9 und 9,6) nutzten die Konkurrentinnen, um die Hessin einzuholen und in der entscheidenden Schlussphase aus den Medaillenträngen zu verdrängen. Auch eine fast optimale 10,8 mit dem letzten Schuss half Jaqueline Becker nicht mehr, denn es fehlten ihr hauchdünne 0,1 Ringe zur Bronzemedaille.

Hessische Sportpistolenschützinnen im Einzel ohne Medaillen

Durch den gesundheitsbedingten Ausfall von Doreen Vennekamp konnten die Sportpistolenschützinnen des SV Kriftel nicht an ihren zweiten Platz aus dem Jahr in der Mannschaftswertung anknüpfen. So lagen die hessischen Medaillenhoffnungen in der Damenklasse auf



Zuversichtlich ins Finale - Jaqueline Becker.

Svenja Berge, die das Finale der besten Acht mit glänzenden 578 Ringen und Rang drei im Vorkampf erreicht hatte. Für den SV Kriftel begann Svenja Berge das Finale mit sieben Treffern (mind. 10,2) bei den ersten 15 Finalschüssen und lag damit auf Rang vier in Medaillennähe, bevor sie in der Eliminationsrunde nach 30 Schüssen vorzeitig ausschied und den sechsten Platz belegte. Gegenüber dem Vorjahr (Platz neun) war ihr eine deutliche Steigerung gelungen, doch in den Titelkampf der auch in diesem Jahr drei dominierenden Schützinnen Monika Karsch, Josefin Eder und Sandra Reitz konnte sie nicht eingreifen.



Auf der Suche nach der richtigen Einstellung - Dennis Welsch während einer Wettkampfpause mit Trainer Lars Walker.



Markus Braun beim Luftgewehr-Wettkampf.



Das Damenfinale mit dem Luftgewehr hat begonnen - rechts Jaqueline Becker.



Großes Zuschauerinteresse bei den Finalentscheidungen - im Bild das Finale der Damen mit dem Luftgewehr.



Lukas Fischer beim Luftgewehr-Vorkampf in der Herrenklasse.



Svenja Berge für den SV Kriftel im Sportpistole-Finale der Frauen.



Peter Neumann für den SV Erdbach mit dem Luftgewehr.



Volle Konzentration auf das Finale - Svenja Berge.

Bei den Juniorinnen verbesserte sich das Team des SV Klein-Welzheim gegenüber dem Vorjahr vom dritten auf den zweiten Platz in der Mannschaftswertung, hatte aber gegen den neuen Deutschen Rekord des Trios von Schöne Linde Schwifting keine Siegchance. So lagen die Hoffnungen der Dörr-Schützlinge auf dem Einzelfinale, dass neben Tabea Ocker auch Maria Haas erreicht hatte. Maria Haas hatte es wie im Vorjahr ins Finale der besten Acht der Juniorenklasse I geschafft in der die 18-jährige Tabea Ocker in diesem Jahr ihr Debüt gab. Während es sich bei Maria Haas früh abzeichnete, dass sie im Finale keine Medaillen Chancen hat und nach nur sechs Treffern und 20 Schüssen vorzeitig ausschied, kämpfte Tabea Ocker bis zum letzten Finalschuss um eine Medaille. Ausgerechnet in der achten Fünf-Schuss-Serie traf die Hanauerin nicht einmal die 10,2 und schied auf Rang vier mit insgesamt 15 Treffern nach 40 Finalschüssen aus.

Johanna Tripp steigert Rekordmarke um 1,8 Ringe

Mit einem grandiosen Erfolg für Johanna Tripp endete das erste Finale des dritten Wettkampftages. Die 19-Jährige vom SV Ernsthausen startete für den SV Petersberg in ihre erste Saison bei den Juniorinnen I, nachdem die Junioren-Nationalschützlin im Vorjahr bei den Juniorinnen II den sechsten Platz belegt hat. Erneut traf sie auf die Wieckenberger Geschwister Isabell und Melissa Ruschel, sowie auf Antonia Back aus dem bayerischen Lauertal Burglauer, die zunächst den 60-Schuss-Vorkampf dominierten. Mit 622,0 Ringen zog Johanna Tripp als Sechste des Vorkampfes ins Finale der besten Acht ein, in dem sie von Beginn an die Führung



Sportpistole Finale der Juniorinnen mit SV Klein Welzheim - beobachtet von Trainer Heiko Dörr.



Siegerehrung Sportpistole Juniorinnen Mannschaften links SV Klein-Welzheim von links Maria Haas, Weena Chantal Titze und Tabea Ocker.

übernahm. Bereits nach fünf Schüssen lag die Hessin mit 51,2 Ringen in Führung und baute ihren Vorsprung mit einer glänzenden Serie von 10,3, 10,8, 10,8, 10,5 und 10,1 auf fast zwei Ringe vor Melissa Ruschel aus. Die Konkurrentin aus Niedersachsen kämpfte in der Eliminationsrunde mit einer Reihe von guten Treffern zwischen 10,1 und 10,9 um den Anschluss, doch Johanna Tripp ließ sich nicht beeindrucken und konnte ihren Vorsprung sogar weiter ausbauen. Als sie mit dem 19. und 20. Finalschiß eine 10,6 und 10,8 traf, war die Vorentscheidung bei einem Ringvorsprung von 3,9 Ringen zugunsten von Johanna Tripp so gut wie gefallen. „Gegen Johanna war heute kein Kraut gewachsen“, bekannte Melissa Ruschel nach dem Finale und gratulierte der Siegerin, die mit zwei glänzenden Schüssen (10,5 und 10,8) ihren Sieg mit 5,9 Ringen Vorsprung ins Ziel brachte. Im anschließenden Interview schien sie von ihrer Leistung selbst überrascht zu sein. „Ich war super nervös“, meinte Johanna Tripp, die mit 251,4 Ringen den bisherigen Finalrekord um 1,8 Ringe steigerte.

**Gold für Annette Günther
und Silber für Jaqueline Becker**

Bei ihrem dritten Start am olympischen Wochenende der Deutschen Meisterschaften holte sich Jaqueline Becker ihre erste Medaille. Einen Tag nach dem knapp verpassten Podestplatz mit dem Luftgewehr holte sie sich die Silbermedaille im 3 x 20 Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. Im Duell mit ihrer Nationalmannschaftskollegin Jolyn Beer von der SB Freiheit hatte Jaqueline Becker mit drei Ringen knapp den Titelkampf verloren und den Vizemeistertitel gewon-



Siegerehrung Luftgewehr Juniorinnen von links Melissa Ruschel, Johanna Tripp und Angelina Wucherpennig.



Tom Barbe wurde Vizemeister mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse II.



Johanna Tripp ist gerade Deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr geworden.



Zoe Hofmann mit dem Luftgewehr für die SG Kirberg.



Johanna Tripp im Interview nach dem Titelgewinn.



Jana Heck wurde mit dem Luftgewehr für den SV Petersberg 21. in der Juniorenklasse I.



Mit einer guten Leistung auf Rang 20 bei den Juniorinnen II - Milena Cvetkovic vom SV Blankenheim.



Karolin van der Horst für den SV Massenhausen mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen II.



Angelina Wickel vom SV Friedigerode mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen II.



Julia Follert für den SC Kleinlinden mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen.

nen. Die Grundlage zum Sieg legte Jolyn Beer mit 198 von 200 möglichen Ringen bei den 20 Kniendschüssen. In diesem Anschlag kam Jaqueline Becker auf 193 Ringe und konnte den Rückstand auf die Niedersächsin im anschließenden Liegendschießen (beide 198 Ringe) nicht verkürzen. Erst bei den letzten zehn Schüssen konnte sie erste Schwächen von Jolyn Beer nutzen und kam im Stehendschießen noch bis auf drei Ringe an die Führende heran.

Freude unter den hessischen Schützen herrschte über eine unerwartete Goldmedaille, die Annette Günther vom SV Stärklos in der Damenklasse II gewann. Mit guten 190 Ringen im Kniendschießen hatte sie sich an die Spitze der Konkurrenz gesetzt, fiel dann aber mit 189 Ringen auf den fünften Rang zurück. Mit starken 188 Ringen im abschließenden Stehendschießen holte sie sich die Führung zurück und gewann den Wettbewerb mit einem Ring Vorsprung auf Ulrike Budde vom SV Stoppelmarkt.

Erfolgreiche Titelverteidigung für den SV Goddelsheim

Mit einer Leistungssteigerung um drei Ringe gegenüber dem Vorjahr gelang dem Juniorenteam des SV Goddelsheim die erfolgreiche Titelverteidigung im Liegendkampf mit dem Kleinkalibergewehr. Mit jeweils 592 Ringen schafften Tom Barbe und Luc Dingerdißen zudem in den Einzelwertungen den Sprung auf das Siegerpodest. Als Titelverteidiger musste sich Luc Dingerdißen in der Juniorenklasse I diesmal seinen starken Konkurrenten Bastian Blos und Max Braun geschlagen geben. Dafür wurde die deutliche Leistungssteige-



Amelie Knickel für den SV Sulzbach mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen II.



Max Ohlenburger wurde für das Team Wetterau-Friedberg Zehnter mit dem Luftgewehr.

rung von Tom Barbe belohnt, der sich gegenüber dem Vorjahr um sieben Ringe verbesserte und damit die Silbermedaille in der Juniorenklasse II gewann. Den Mannschaftserfolg für den SV Goddelsheim vervollständigte Luca Ribbe, der bei den Junioren II als Siebter ins Ziel kam.

Natascha Hiltrop siegt mit 6,7 Ringen Vorsprung

Den bis dahin erfolgreichsten Tag für den Hessischen Schützenverband rundete Natascha Hiltrop mit ihrem Sieg in der Luftgewehr-Versehrtenklasse SH1/AB1 ohne Hilfsmittel ab. Das Duell gegen Vorjahresmeisterin Elke Seeliger vom SV Bassum entschied Natascha Hiltrop mit einem komfortablen Vorsprung von 6,7 Ringen für sich. Neben der Goldmedaille für Natascha Hiltrop holte sich Manuela Schermund von der SGI Mengshausen noch die Bronzemedaille bei der letzten Entscheidung des dritten Wettkampftages, an dem sich die hessische Medaillenbilanz um fünf Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles erhöhte.

Trapschütze Hermann Mironow knapp an der Medaille vorbei

Eine Silber- und eine Bronzemedaille steuerten die hessischen Wurfscheibenschützen bei den ersten Flinten-Entscheidungen in der Disziplin „Trap“ bei. Nicht belohnt wurde eine gute Leistung von Hermann Mironow, der für den WC Wiesbaden mit einer optimalen 25er Runde in den Wettkampf der Herren I startete. Nach fünf 25-Scheiben-Durchgängen hatte Mironow nur fünf Scheiben verfehlt und zog mit 120 Treffern gleichauf mit Marco Kroß vom SSC Neiden ins Finale der besten Sechs ein. Der Wettkampf um die Medaillen



Manuela Schermund wurde Dritte beim Luftgewehrwettbewerb.



Wolfgang Mock für den SSV Großenhausen mit dem Luftgewehr.



Erfolgreiche Titelverteidigung für den SV Goddelsheim im KK-Liegendkampf von links Luc Dingerdißen, Tom Barbe und Luka Ribbe.



Volle Konzentration bei Bernd Becker für den SV Erdbach.



Natascha Hiltrop siegte mit fast sieben Ringen Vorsprung.



Glückwünsche bei der Siegerehrung von links Elke Seeliger, Natascha Hiltrop und Manuela Schermund.



Hermann Mironow wurde im Trap-Einzel Vierter bei den Herren I.



Ivan Poddubskiy für den WC Wiesbaden in der Juniorenklasse II beim Trap-Wettbewerb.



Silbermedaille für den WC Wiesbaden im Trap-Wettbewerb - von links Alexey Klassin, Hermann Mironow und Dmitrij Wolf.



Glückwunsch der HSV-Präsidentin Tanja Frank für die siegreiche Merle Baucke.



Felix-Lucas Braun gewann für Rüdtingshausen die Bronzemedaille im Trap bei den Junioren.



Eine hessische Goldmedaille im KK Liegend der Juniorinnen II von links Celina Alrutz, Merle Baucke und Larissa Weindorf.



Hannes Brass vom WC Wiesbaden wurde Vierter in der Jugendklasse beim Trap-Wettbewerb..



Silbermedaille im KK Liegend der weiblichen Junioren für den SV Erdbach von links Johanna Tripp, Merle Baucke und Jana Heck.

endete für den WC-Schützen nach 27 Treffern auf dem vierten Platz und einem knapp verpassten Sprung auf das Siegerpodest. Dafür gelang es Hermann Mironow im Mannschaftswettbewerb zusammen mit Alexey Klasing und Dmitrij Wolf wie im Vorjahr die Silbermedaille für den WC Wiesbaden zu holen. Nur ein Treffer fehlte dem WC-Trio, um die Titelverteidiger von der SGi Frankfurt/Oder zu entthronen.

Bei den Junioren I konnte sich Felix-Lucas Braun nach seinem zwölften Rang im Vorjahr ein Jahr später deutlich verbessern. Für den KKSVD Rüdtingshausen steigerte er sein Vorkampfergebnis auf 113 von 125 mögliche Treffern und zog damit als Sechster ins Finale ein, in dem er sich mit 34 Treffern die Bronzemedaille holte.

Acht hessische Goldmedaillen am vierten Tag

Mit acht Gold-, vier Silber- und sieben Bronzemedailles feierten die hessischen Teilnehmer am vierten Wettkampftag auf der Olympiaschießanlage Hochbrück ihren bis dahin erfolgreichsten Tag bei den Deutschen Meisterschaften.

Für die erste Überraschung sorgte Merle Baucke vom SV Erdbach, die in der Juniorinnenklasse II mit 596 von 600 möglichen Ringen den Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr gewann. Zwei optimale 100er Schlussserien waren entscheidend für den Sieg der Erdbacherin, die sich damit vor der Braunschweigerin Celina Alrutz mit zwei Ringen Vorsprung durchsetzte. Gegenüber dem Vorjahr, wo Merle Baucke den zwölften Rang belegte, hatte sie sich um neun Ringe gesteigert. Ebenfalls deutlich gegenüber 2018 verbesserte sich Johanna Tripp, die bei ihrer Premiere bei den Juniorinnen I auf Anhieb die Silbermedaille gewann. Nach den ersten 40 Schüssen lag sie mit 398 von 400 möglichen Ringen noch klar auf Goldkurs, doch eine 95er Serie im fünften Zehn-Schuss-Durchgang kosteten ihr den Titelgewinn. Die im Endklassement ringgleiche Mannheimerin Sophie Petry (592 Ringe) hatte zwei 99er Schlussserien und damit das bessere Ende für sich.

Im Teamwettbewerb gewannen Merle Baucke und Johanna Tripp zusammen mit Jana Heck für den SV Erdbach die Bronzemedaille und verpassten den Sieg mit drei Ringen Rückstand auf die Braunschweiger SG nur knapp.

Christian Reitz gewinnt seine zweite Goldmedaille

Nach seinem Auftakterfolg mit der Luftpistole wurde Christian Reitz seiner Favoritenrolle mit der Schnellfeuerpistole gerecht und gewann für den SV Kriftel seine zweite Goldmedaille, bevor er die nationalen Titelkämpfe vorzeitig beendete, um rechtzeitig zum Weltcup in Rio de Janeiro anzureisen. In Rio 2016 hatte Reitz seinen Olympiasieg gefeiert und drei Jahre später unterstrich er seine Klasse im Schnellfeuerschießen mit einem überragenden Vorkampfergebnis von 589 Ringen. Damit zog er als Erster vor seinen Teamkameraden Oliver Geis und Aaron Sauter ins Finale der besten Sechs ein. Mit einer optimalen Fünfer-Trefferserie (mindestens 9,7) übernahm er schon nach dem ersten Durchgang die Führung, die im weiteren Verlauf nur von dem unerwartet starken Thüringer Maximilian Schenk gefährdet wurde. Die Klasse des Olympiasiegers setzte sich ab der zweiten Fünf-Schuss-Serie in der Eliminationsrunde durch. Christian Reitz traf stets min-



Lucas Jourdan für den SV Kriftel mit der Schnellfeuerpistole.



Oliver Geis gewann die Bronzemedaille mit der Schnellfeuerpistole..



Dirk Böhle vom SV Rotensee wurde bei den Herren III Zwölfter mit der Schnellfeuerpistole.



Jörg Bommersheim mit der Schnellfeuerpistole für den SV Kriftel.

destens bei vier von fünf Schüssen die 9,7 und ließ damit seinen Konkurrenten keine Siegchance. Mit 33 Treffern nach 40 Finalschüssen stand Reitz als klarer Sieger fest. Etwas überraschend holte sich Maximilian Schenk des Vizemeistertitel vor Oliver Geis, der mit 24 Treffern als Titelverteidiger mit der Bronzemedaille zufrieden sein musste. Auch Aaron Sauter blieb unter seinem Vorjahresergebnis und verpasste auf Rang vier den Medaillengewinn im Einzel.

Gemeinsam verteidigten Christian Reitz, Oliver Geis und Aaron Sauter für den SV Kriftel erwartungsgemäß den Mannschaftstitel und verfehlten dabei den Deutschen Rekord nur knapp um zwei Ringe.

Klein-Welzheimer sammeln weiter erfolgreich Medaillen

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SV Klein-Welzheim zahlte sich mit weiteren Medaillen auch beim Wettbewerb mit der Schnellfeuerpistole aus. Die Schützlinge von Trainer Heiko Dörr verteidigten erfolgreich den Mannschaftstitel in der Juniorenklasse I. Dabei steigerten Stefan Max Holl, Fabian Otto und Florian Peter das Vorjahresergebnis um 40 Ringe. Hinter den dominierenden Klein-Welzheimern rundeten Felix Luca Hollfoth, Nils Dominik Kraft und Finn Mathis Schneider als Vizemeister die hessische Dominanz in der Mannschaftswertung ab.

Auch in den Einzelkonkurrenzen setzten sich die Klein-Welzheimer erfolgreich durch und holten zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille. In der Juniorenklasse I hatte Florian Peter den Vorkampf mit 573 Ringen dominiert, doch im Finale wurde der Titelverteidiger überraschend von seinem Mannschaftskameraden Stefan Max Holl mit 24:22 Treffern besiegt. Die Entscheidung zugunsten von Stefan Max Holl fiel in der sechsten Fünf-Schuss-Serie, als er in der Eliminationsrunde fünf Treffer setzte und damit den entscheidenden Vorsprung von zwei Treffern auf Florian Peter schaffte. Die Klein-Welzheimer Dominanz bei den Junioren unterstrich der Sieg von Fabian Otto in der Juniorenklasse II. Im Vorjahr auf Rang vier noch knapp an den Medaillenrängen vorbei, setzte sich Fabian Otto durch starke 95 Ringe bei den letzten beiden Fünf-Schuss-Serien über jeweils vier Sekunden vor den beiden Lahnauern Finn Mathis Schneider und Felix Luca Hollfoth durch.

Hessen dominieren Auftakt der Disziplin „Laufende Scheibe“

Am vierten Tag der Deutschen Meisterschaften in Hochbrück begannen die Titelkämpfe in der 50-Meter-Disziplin „Laufende Scheibe“, die von den hessischen Aktiven mit dem Gewinn von zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles bei den ersten Entscheidungen dominiert wurden.

Im Mannschaftswettbewerb setzte sich Matthias Otterbein zusammen mit Christoph und Daniela Vogelbacher in einer knappen Entscheidung für den SV Großenlüder vor dem ringgleichen Team des SV Geratal Eixleben durch. Für TuS Schwanheim holten mit einem Ring Rückstand auf die beiden Erstplatzierten Kris Großheim, Torsten und Uwe Fass die Bronzemedaille. Im Einzelwettbewerb überraschte Daniela Vogelbacher mit 578 Ringen die männliche Konkurrenz und verdrängte mit starken 292 Ringen beim Schnelllauf den



Danny Dörr mit der Schnellfeuerpistole für den SV Klein-Welzheim.



Kris Großheim für TuS Schwanheim beim 50-Meter Laufende Scheibe-Wettbewerb.



Konzentration auf den nächsten Schuss Matthias Otterbein.



Daniela Vogelbacher gewann auf 50-Meter zwei DM-Titel.

nach dem Langsamlauf führenden Schwanheimer Kris Großheim um einen Ring vom ersten Rang. Die hessische Dominanz rundete Stefan Leib auf Rang drei für den SV Wissmar ab.

Weitere 15 Medaillen, davon sieben Mal Gold, am fünften Tag

Die hessische Erfolgsserie bei den Titelkämpfen in Hochbrück setzte sich am fünften Wettkampftag mit dem Gewinn von sieben Gold-, sechs Silber- und zwei Bronzemedailles fort.

Seine zweite Goldmedaille im Einzel holte sich Luka Ribbe in der Juniorenklasse II beim 3 x 20 Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr. Mit 191 Ringen im Kniendschießen, 199 von 200 möglichen Ringen im Liegendanschlag und 192 Ringen im abschließenden Stehendschießen setzte sich Luka Ribbe überlegen vor seinem Sulzbacher Mannschaftskameraden Max Ohlenburger durch.

Ein Überraschungssieg gelang Lukas Fischer für den SV Steinbach beim 3 x 20 Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. Den spannenden 60-Schuss-Wettkampf begann Fischer mit 196 Ringen im Kniendschießen und lag danach gleichauf mit den beiden Fürthern Johannes Früh und Maximilian Wolf. Die Vorentscheidung schaffte der Steinbacher im anschließenden Liegend-schießen, in dem er 199 von 200 mögliche Ringe erzielte und dann den Titelgewinn mit 191 Ringen im Stehendschießen ins Ziel brachte.

Ebenfalls überraschend kam der Sieg von Robin Zissel, der für den SV Ernsthausen im Wettbewerb „Kleinkalibergewehr 30 Schuss“ auf 50 Meter Entfernung im Stehendanschlag mit 291 Ringen gewann. Damit belohnte er sich für seine Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr, als er mit 282 Ringen nur auf den neunten Rang kam.

Goldmedaillen für Aaron Sauter und Florian Peter

Nach den Erfolgen der Gewehrschützen legten die hessischen Pistolenschützen nach. In der Herrenklasse I beendeten vier Aktive mit 577 Ringen den Wettbewerb mit der Sportpistole auf 25 Meter Entfernung, darunter der Braunschweiger Vorjahressieger Pierre Michel und Aaron Sauter, der 2018 auf Rang fünf die Medaillentränge verpasst hatte. Das entscheidende Shoot-Off gewann Aaron Sauter für den SV Kriftel mit 48 Ringen vor dem Suhler Robert Janikulla (47 Ringen), während Stefan Decker und Pierre Michel mit jeweils 46 Ringen nur die Bronzemedaille unter sich ausmachen konnten.

Die Klein-Welzheimer Erfolge setzten sich mit einem eindrucksvollen Doppelsieg in der Juniorenklasse I im 25-Meter-Wettbewerb „Sportpistole“ fort. Florian Peter knüpfte an seinen Vorjahreserfolg in der Juniorenklasse II an und siegte mit einem Ring Vorsprung auf seinen Vereinskameraden Sören Korn.

Drei Silbermedaillen für den KKSVD Rüdtingshausen

Die Wurfscheibenschützen des KKSVD Rüdtingshausen wurden bei der zweiten Flintenentscheidung in der Disziplin „Doppeltrap“ mit dem Gewinn von drei Silbermedaillen belohnt.

In der Herrenklasse III kämpfte Michael Eck lange um den Titelgewinn und gab sich erst in der fünften 30-



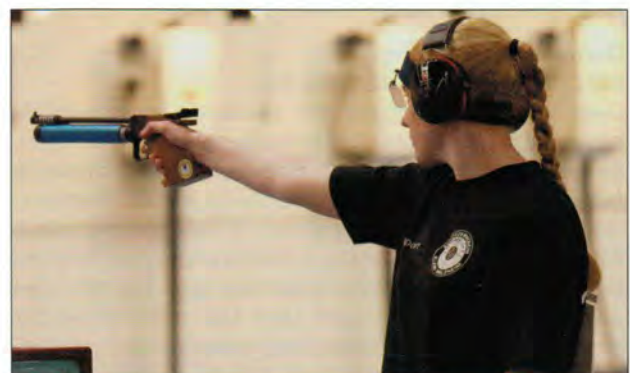
Stefan Leib startete beim 50-Meter-Wettbewerb für den SV Wissmar.



Christoph Vogelbacher wurde für den SSV Großenlüder Fünfter auf 50 Meter.



Florian Peter mit der Luftpistole für den SV Klein-Welzheim.



Jessica Thöne für den SV Klein-Welzheim mit der Luftpistole.

Scheiben-Serie geschlagen. Während der beste Hesse in dieser Disziplin auf 24 Treffer kam, zog der Aachener Manfred Feykes mit 27 Treffern in der Schlussphase davon. Neben seinem Einzelerfolg hatte Michael Eck den größten Anteil an der Mannschafts-Silbermedaille für den KKSVD Rüdtingshausen zusammen mit Thomas Hartmann und Rolf Klein.

Die dritte Silbermedaille für Rüdtingshausen holte Felix-Lucas Braun in der Juniorenklasse I. Nach vier Durchgängen und 120 von 150 Scheiben führte der KKSVD-Junior mit drei Treffern Vorsprung auf den Oldenburger Hubert Eveslage. Im letzten 30-Scheiben-Durchgang kam Felix-Lucas Braun nur auf 24 Treffer, während sein Konkurrent mit 28 Treffern seinen besten Durchgang zeigte und sich damit den Meistertitel mit einem Treffer Vorsprung holte.

Zehn weitere Medaillen am sechsten Wettkampftag

Zehn weitere Medaillen, davon fünf Mal Gold, verbuchten die hessischen Schützen am sechsten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften in Hochbrück. Den Auftakt machte Natascha Hiltrop, die in der Versehrtenklasse SH1/AB1 ihren Vorjahrestitel im 3 x 20-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr erfolgreich verteidigte. Nach den ersten 20 Kniend-Schüssen führte Manuela Schmermund von der SGi Mengshausen mit 195 Ringen und einem Ring Vorsprung auf die Titelverteidigerin. Im anschließenden Liegendschießen fiel die Vorentscheidung zugunsten von Natascha Hiltrop, die mit 199 von 200 möglichen Ringen sich von ihren Konkurrentinnen deutlich absetzte und ihren Sieg mit 183 Ringen im anschließenden Stehendschießen ins Ziel brachte. Manuela Schmermund konnte den zweiten Platz vor Elke Seeliger vom SV Etzhorn mit fünf Ringen Vorsprung behaupten.

Bei den 25-Meter Revolver-Wettbewerben gelang es Werner Hillebrand vom Lindenholzhausen die Goldmedaille in der Herrenklasse IV zu gewinnen. Im Vorjahr auf Rang acht nicht im Finale der besten Sechs, wurde die Steigerung von Werner Hillebrand auf 378 Ringe bei den 40-Schuss-Wettbewerb belohnt. Im Finale der besten Sechs nutzte er einen Patzer des mit 382 Ringen klar führenden Frank Reiche, der sich eine Fünf leistete. So kam der Bayer nur auf 90 Ringe im Finale, während Werner Hillebrand mit 98 von 100 möglichen Ringen bei den zehn Finalschüssen den Sieg ins Ziel brachte. Neben der Einzel-Goldmedaille konnten die Hessen durch die SG Mühlheim-Dietesheim mit Thomas Baier, Thomas Westerwald und Thomas Lippok noch eine Mannschafts-Silbermedaille gewinnen.

Daniela Vogelbacher holt die zweite Goldmedaille

Dem Sieg zum Auftakt der Laufende-Scheibe-Wettbewerbe auf 50 Meter Entfernung ließ Daniela Vogelbacher im Mix-Wettbewerb eine weitere Goldmedaille folgen. Für den SV Großenlüder hatte sie 381 Ringe erzielt und lag gleichauf mit dem Schwanheimer Uwe Fass. Im Shoot-Off setzte sich Nationalschützin mit optimalen 20 Ringen gegen Uwe Fass und feierte ihren zweiten Sieg in zwei Tagen. Uwe Fass holte sich dafür die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb zusammen mit Kris Großheim und seinem Bruder Torsten Fass. Damit verteidigte das Schwanheimer Trio erfolgreich ihren Vorjahrestitel und unterstrichen eindrucks-

voll, dass die hessischen Aktiven in dieser Disziplin zu den erfolgreichsten Medaillensammlern gehören.

Überraschungssieg mit der Armbrust durch Markus Stumpf

Die hessischen Erfolge des sechsten Tages rundeten zwei Armbrustschützen ab, von denen Markus Stumpf mit der 10-Meter-Armbrust in der Herrenklasse III überraschend die Goldmedaille gewann. Zudem holte sich Jörg Kreuzer von der PSG Darmstadt mit zwei Ringen Rückstand auf den Sieger vom SV Trösel die Bronzemedaille.

Wie im Vorjahr – Gold und Silber für Bastian Strack

Bei den zum zweiten Mal ausgetragenen Luftpistolenswettbewerben „Standard“ und „Mehrkampf“ gewann Bastian Strack vom SV Motzfeld wie im Vorjahr eine Gold- und Silbermedaille. Damit ist dem Nachwuchstalent aus Osthessen nahtlos der altersbedingte Wechsel von der Schüler- in die Jugendklasse geglückt. Bei den Erwachsenen zeigte Stephan Trippel vom SSV Großenhausen eine deutliche Steigerung in den beiden 10-Meter-Wettbewerben und belohnte sich beim „Mehrkampf“ mit einer Silbermedaille.

Uwe Fass gewinnt das Gold Match mit 6:2 Punkten

Fünf der sechs hessischen Goldmedaillen gingen am siebten Wettkampftag auf das Konto der Aktiven der „Laufenden-Scheibe“. Im Mannschaftswettbewerb auf 10 Meter Entfernung wurden beide Goldmedaillen vom TuS Schwanheim gewonnen. Bei den Herren verteidigte Uwe Fass zusammen mit den Eheleuten Christoph und Daniela Vogelbacher den Vorjahrestitel und bei den Junioren setzten sich Torsten Fass, Kris Großheim und Florian Schmitt mit 171 Ringen Vorsprung deutlich durch.

Die Einzelmedaillen wurden mit Finalentscheidungen nach dem 60 Schuss Vorkampf, jeweils 30 Schüsse im Langsam- und Schnelllauf vergeben. Der Schwanheimer Uwe Fass hatte mit 555 Ringen zwar nur das drittbeste Vorkampfergebnis, aber im Finale hatte er die besten Nerven und gewann das Gold Match mit 6:2 Punkten gegen den Württemberger Tobias Schönsteiner. Das Duell um die Bronzemedaille gewann Christoph Vogelbacher für den SV Schwanheim gegen Stefan Leib vom SV Krofdorf-Gleiberg mit 6:4 Punkten.

Bei den Junioren hatte Kris Großheim für TuS Schwanheim mit 560 Ringen den Vorkampf klar dominiert und wurde seiner Favoritenrolle im Finale gerecht. Im Gold Match besiegte er seinen Schwanheimer Teamkameraden und Titelverteidiger Torsten Fass mit 6:1 Punkten.

Die hessischen Erfolge am ersten Tag der 10-Meter-Entscheidungen rundete Madeline Schneider ab, die nach Ringgleichheit mit dem Kronacher Julius Jung das Shoot-Off mit 18:16 Ringen gewann und die Goldmedaille für den SV Großenlüder holte.

Philip Diemel verpasst Skeet-Finale um drei Treffer

Nur wenige hessische Teilnehmer hatten sich für die Flintenwettbewerb im Skeet qualifiziert und so hatte nur Philipp Diemel eine Chance, in Medaillennähe zu kommen. Der WC-Schütze aus Wiesbaden begann in den ersten beiden 25-Scheiben-Runden gut mit jeweils

24 Treffern. Doch den Anschluss zu den besten deutschen Skeetschützen verlor Dienel in der dritten Runde, als er vier Scheiben fliegen ließ und mit 21 Treffern weit zurückfiel. In der vierten Runde mit 24 Treffern und zum Abschluss eine 23er Runde reichten nicht, um einen der ersten sechs Plätze zu erreichen. So fehlten dem besten Hessen in dieser Disziplin drei Treffer zum Einzug ins Finale.

Im Nachwuchsbereich erreichten Annabella Hettmer in der Schülerklasse und Alexander Hettmer bei den Jugendlichen jeweils den siebten Platz, hatten aber keine Chance, um für den WC Wiesbaden eine Medaille zu gewinnen.

Stephan Trippel fehlen fünf Ringe zur Titelverteidigung

Im 25-Meter-Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole konnten die hessischen Aktiven nicht an die Vorjahreserfolge anknüpfen. In der Herrenklasse I fehlten Stephan Trippel vom SSV Großenhausen drei Ringe, um seinen Vorjahrestitel zu verteidigen. Zudem unterlag er im Shoot-Off um die Bronzemedaille gegen Patrick Meyer mit 46:47 Ringen und musste sich mit Rang vier zufriedengeben vor Aaron Sauter vom SV Kriftel, der ebenfalls nicht wie im Vorjahr die Medaillentränge erreichte. So blieb es in dieser Disziplin bei nur einer hessischen Medaille, die der Butzbacher Thomas Rink in der Herrenklasse III gewann.

Usinger Nachwuchstalente gewinnen Gold mit der Luftpistole

Im Vorjahr qualifizierte sich der SV Usingen mit drei Luftpistolenteams in der Jugendklasse, hatte aber keine echte Medaillen-chance. Diesmal lief es für die Usinger Nachwuchstalente wesentlich besser und das Trio Marion Hemmerle, Bastian Strack und Philip Stephan gewann die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb. Zudem wurde Bastian Strack Vizemeister und ergänzte seine Medaillensammlung in diesem Jahr um eine weitere Silbermedaille.

Tag für Tag eine weitere Goldmedaille für Natascha Hiltrop

Nach ihren Siegen mit dem Luftgewehr und im Kleinkaliber-Dreistellungskampf setzte Natascha Hiltrop ihre Siege in den Liegendwettbewerben mit dem Kleinkalibergewehr und dem Luftgewehr fort. So feierte die Paralympics-Silbermedaillengewinnern Tag für Tag den Gewinn einer weiteren Goldmedaille und erhöhte ihre Sammlung in diesem Jahr auf vier Siege. Den Liegendkampf mit dem Kleinkalibergewehr gewann mit Natascha Hiltrop für den SV Lengern mit 596 Ringen und einen Tag später setzte sie sich mit dem Luftgewehr nach 60 Schüssen und 633,8 Ringen mit fast vier Ringen Vorsprung auf den Zweitplatzierten Albin Zirk durch.

Erfolgreiche Titelverteidigung von Bernd Becker

Wie Natascha Hiltrop konnte Bernd Becker vom SV Gönnern seinen Vorjahrestitel im Luftgewehr-Liegend bei den Versehrtenwettbewerben erfolgreich verteidigen. Mit Zehn-Schuss-Serien zwischen 104,9 und 106,4 dominierte Becker den Wettbewerb gegen 27 Konkurrenten und siegte mit über zwei Ringen Vorsprung.

Die Siege von Natascha Hiltrop und Bernd Becker waren der erfolgreiche Auftakt für die Aktiven des

Hessischen Schützenverbandes, die mit ihren Erfolgen bis zum vorletzten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften mit 35-Gold, 28 Silber- und 25 Bronzemedailles ihren zweiten Platz in der Medaillenwertung hinter dem Bayerischen Sportschützenbund (58,56,49) festigten.

In die hessischen Medaillengewinner reihte sich der sehbehinderte Michael Altenhofen ein, der für die SSG Maintal in der Schadensklasse AB3 mit Hilfsmittel eine Bronzemedaille gewann.

Goldener hessischer Samstag mit acht Siegern

Die hessischen Erfolge bei den Titelkämpfen auf der Olympiaschießanlage Hochbrück erlebten am vorletzten Wettkampftag, dem Samstag 31. August, einen neuen Höhepunkt mit dem Gewinn von acht Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles. Damit erhöhte sich die Anzahl der gewonnenen Goldmedailles auf 43 und die hessischen Aktiven haben damit bereits die Ausbeute des Vorjahres deutlich übertroffen.

Zweite Goldmedaille für Kris Großheim

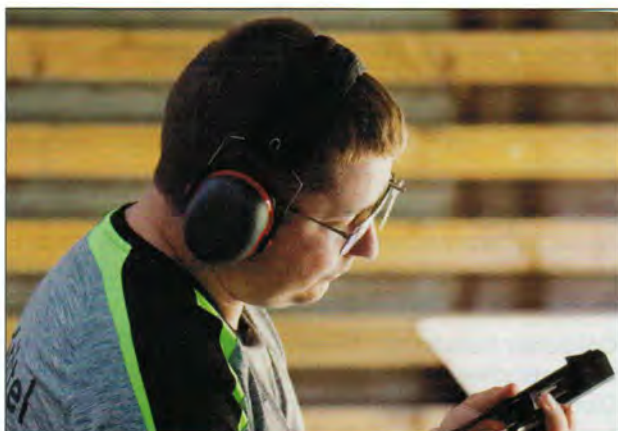
Erneut hatten die Aktiven der Disziplin „Laufende Scheibe“ großen Anteil an den hessischen Erfolgen. Beim Mix-Wettbewerb auf zehn Meter Entfernung holte Kris Großheim mit einem komfortablen Sechs-Ringevorsprung nach 40 Schüssen in der Juniorenklasse seinen zweiten DM-Titel in diesem Jahr.

Uwe Fass verpasste den Sieg in der Herrenklasse denkbar knapp. Nach Ringgleichheit mit dem Württemberger Tobias Schönsteiner (beide 376 Ringe) verlor der Schwanheimer das Shoot-Off mit 16:19 und musste mit der Silbermedaille zufrieden sein. Dafür hatte er den größten Anteil daran, dass es zu einem klaren Titelgewinn in der Mannschaftswertung zusammen mit den Eheleuten Christoph und Daniela Vogelbacher reichte. Torsten Fass, Kris Großheim und Marius Schneider vervollständigten mit der Mannschafts-Silbermedaille den Doppelsieg für TuS Schwanheim.

Drei Mal Gold für Nachwuchstalente des SV Usingen

Nach den Erfolgen mit der Luftpistole feierten die Nachwuchstalente weitere Triumphe in der 25-Meter Disziplin „Sportpistole“. Bastian Strack holte sich eine weitere Goldmedaille in der Jugendklasse. Nach 60 Schüssen hatte er den Wettbewerb mit neun Ringen Vorsprung gewonnen. Entscheidend war dabei seine glänzende Leistung im „Duell“ mit 288 von 300 möglichen Ringen. Nach dem Präzisionsschießen lag Bastian Strack auf Rang drei, ließ dann aber in der zweiten Hälfte des 60-Schuss-Wettkampfes seinen Konkurrenten aus Brandenburg und Thüringen keine Siegchance mehr. Seine Glanzleistung war auch die Grundlage zum Mannschaftssieg und der erfolgreichen Titelverteidigung mit zwei Ringen Vorsprung auf das Team aus Frankfurt/Oder. Neben Bastian Strack erzielten Marlon Hemmerle und Philip Stephan die Ringe für den SV Usingen.

Zu den Usinger Erfolgen kamen am vorletzten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften in Hochbrück zwei weitere Siege mit der Sportpistole. In der weiblichen Jugendklasse überraschte Nina Kristin Kraft mit ihrem Sieg für den SV Nieder-Florstadt. Nach den 30 Präzisionsschüssen mit 276 Ringen auf Rang vier traf sie im anschließenden Duellschießen mit gleichmäßigen



Konzentrierte Vorbereitung - Christian Reitz kurz vor der nächsten Wettkampfschusserie mit der Schnellfeuerpistole.



Silbermedaillengewinnerin mit der Sportpistole - Kirstin Steinert.



Jörg Bommersheim und Svenja Berge beim Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole für Hessen.

Trefferzahlen 271 Ringe und damit verdrängte sie ihre Konkurrentinnen auf die nächsten Plätze.

Ein neuformiertes Team des SV Hegelsberg-Vellmar vervollständigte die hessischen Erfolge vor dem letzten Wettkampftag. Hubert und Jürgen Hartmann setzten sich zusammen mit Christian Hollstein in der Sportpistole-Mannschaftswertung der Herrenklasse III mit zwanzig Ringen Vorsprung durch.

Die letzte hessische Goldmedaille geht nach Wallenrod

Neben den 300 Meter-Wettbewerben mit dem Großkalibergewehr, dem Team-Mixed in der Disziplin „Laufende Scheibe“ und dem 25-Meter-Wettbewerb „Standardpistole“ standen am zehnten und letzten Wettkampftag auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück die Luftgewehrscheidungen in den Jugend- und Schülerklassen im Blickpunkt.

Bei den jüngsten Teilnehmern in der Schülerklasse gelang es dem Team des SV Wallenrod mit 0,7 Ringen Vorsprung den Mannschaftswettbewerb und damit die letzte Goldmedaille für den Hessischen Schützenverband zu gewinnen. Im Vorjahr auf Rang elf weit von den Medaillenrängen entfernt, steigerten ein Jahr später Johanna Christ, Lenja Charlene Möller und Finja Schönhals das Vorjahresergebnis um mehr als 14 Ringe und wurden dafür mit dem Gewinn des Deutschen Meistertitel belohnt.

Auch in der Jugendklasse zahlte sich eine deutliche Leistungssteigerung aus, bei der sich das Team des SV Lanzenhain die Silbermedaille holte. Leonie Kimpel, Antonia Sofie Ziegler und Sarah Zill verbesserten sich gegenüber 2018 um 15 Ringe und gewannen den Vizemeistertitel nur knapp mit 1,2 Ringen hinter dem siegreichen Team aus dem württembergischen Niederstetten.

Zweite Silbermedaille für Sarah Zill

Nach dem Gewinn des Vizemeistertitels mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr gewann Sarah Zill ihre zweite Silbermedaille mit dem Luftgewehr für den SV Lanzenhain. Auf die siegreiche Lisa Eder aus dem bayerischen Ebersberg hatte sie nach 40 Schüssen einen Rückstand von nur 1,2 Ringen.

108 Medaillen für den Hessischen Schützenverband

Nach insgesamt 277 Entscheidungen knüpften die hessischen Teilnehmer mit insgesamt 108 gewonnenen Medaillen an die Erfolge des Jahres 2017 an, als 109 Medaillen auf das Konto der Hessen gingen. Lediglich bei den Goldmedaillen blieb das Ergebnis mit 43 Siegen etwas hinter dem Rekordergebnis vor zwei Jahren zurück, als die hessischen Schützen insgesamt 48mal Gold gewannen.

Eine positive Bilanz von Wilfried Glembock

Großen Anteil an den hessischen Erfolgen hatten die Pistolenschützen, für die Landestrainer Wilfried Glembock eine positive Bilanz zog: „Die DM 2019 war für uns die erfolgreichste seit Beginn der über den DSB nachvollziehbaren Aufzeichnungen. Es gab wenige Enttäuschungen, einige geplante Erfolge und auch noch einige Überraschungen. Die Stimmung während der Meisterschaften war sehr gut, es gab viele schon auf das nächste Jahr ausgerichtete Gespräche.“ Im

Vergleich der 20 Landesverbände holten die Hessen bei den Pistolenwettbewerben der Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen insgesamt 24 Medaillen, davon elf Mal Gold, acht Silber- und fünf Bronzemedailles. Dass die Hessen diesen Medaillenspiegel klar vor Niedersachsen und Sachsen dominierten, daran hatten die Nachwuchstalente des SV Klein-Welzheim mit fünf Goldmedaillen den größten Anteil.

Die Medaillengewinner und hessischen Platzierungen:

Luftgewehr

Herren I

1. Alexander Thomas (Kevelaer)	246,6 – 623,8
2. Patrick Müller (Fürth)	246,4 – 622,5
3. Florian Krumm (Vöhringen)	223,7 – 623,2
14. Julian Justus (Homburg/Ohm)	619,9
21. David Koenders (Rai-Breitenbach)	618,9
33. Dennis Welsch (Eibelshausen)	616,3
39. Lukas Fischer (Steinbach)	615,1
44. Erik Hess (Eschbach)	614,7
45. Dominik Stader (Aumenau)	614,3
67. Peter Neumann (Erdbach)	610,3
78. Peer Risch (Oberstedten)	609,0
82. Tim Becker (Friedigerode)	608,6
84. Patrick Hofmann (Rai-Breitenbach)	608,5
97. Markus Braun (Friedigerode)	607,0
104. Eugen Gerasimenko (Herolz)	604,3

Damen I

1. Charleen Bänisch (Gölsau)	248,3 – 625,3
2. Michaela Thöle (Freiheit)	246,3 – 627,9
3. Michelle Find (Haibach)	225,6 – 625,8
4. J. Becker (ehem. Orth / Niederaula)	204,6 – 623,6
41. Henny Reitz (Windecken)	619,7
45. Svenja Gerstung (Theobaldshof)	618,8
48. Leila Hofmann (Darmstadt)	618,6
57. Annika Peters (Darmstadt)	617,5
79. Karin Schade (Meckbach)	614,5
104. Janina Becker (Ober-Breidenbach)	611,3
130. Aileen Füssl (Hartershausen)	607,9
150. Nicole Spies (Langgöns)	600,5

Mixed

1. Bayern I (S. Hössl / S. Franz)	495,0 (834,4)
2. Bayern II (S. Gschwandtner / M. Wolf)	494,3 – 834,6
3. Rheinland II (K. Leuschen / R. Zissel)	429,9 – 832,9
5. Hessen I (J. Becker / D.s Welsch)	340,8 – 830,1
13. Hessen II (L. Hoffmann / L. Fischer)	823,8

Herren II

1. Ferdinand Stipberger (Ehenbachtal)	617,4
2. Thomas Aumann (Erlbachtal)	616,8
3. Andreas Schraff (Oberteuringen)	614,1
31. Ralf Schoula (Eschbach)	604,8
18. Anette Günther (Traisbach)	596,0
24. Anja Heck (Petersberg)	577,2
26. Larissa Lepore (Frankfurt am Main)	575,6

Herren III

1. FSG Der Bund Allach	1202,8
2. DSC Wanne-Eickel	1202,2
3. SV Falke Steinfischbach	1196,8

1. Norbert Gau (Allach)	413,7
2. Jürgen Wallowsky (Coburg)	412,5
3. Rolf Söthe (Wanne-Eickel)	408,6
15. Klaus-Peter Zehl (Steinfischbach)	403,4
35. Peter Dippel (Steinfischbach)	399,4

40. Rüdiger Reinsch (Großenhausen)	399,0
47. Bernd Scholz (Hintersteinau)	398,2
57. Volker Appel (Groß-Zimmern)	397,3
64. Frank Strubel (Fürth)	396,8
66. Christian Funk (Windecken)	396,6
81. Markus Stumpf (Großenhausen)	395,5
83. Klaus Eidenmüller (Beerfurth)	395,4
94. Jörg Kreuzer (Darmstadt)	394,5
98. Wilfried Langer (Steinfischbach)	394,0
104. Martin Merz (Wallenrod)	393,4
112. Martin Reder (Ernsthausen)	392,7
134. Heiko Faust (Stärklos)	390,1
165. Uwe Gunkel (Zwingenberg)	385,0
174. Harald Hanel (Seulberg)	381,4
177. Reimund Schulz (Baunatal)	380,5

Herren IV

1. Hubertus Bronnen	1181,8
2. Donaugau Regensburg	1176,8
3. SSV Kronau	1175,8
8. SV Traisbach	1158,7
1. Erich Huber (Bronnen)	403,9
2. Michael Dreher (Bronnen)	401,9
3. Jürgen Jeskulke (Wanne-Eickel)	401,4
20. Franz-Josef Wagner (Oberbrechen)	391,2
22. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	391,0
41. Rüdiger Kral (Eschbach)	388,4
57. Berthold Raub (Traisbach)	385,1
68. Robert Leister (Traisbach)	382,6
90. Peter Klein (Niederrad)	376,1

Damen II

1. Sonja Pfeilschifter (Miesbach)	628,4
2. Bianca Vogelmann (Gebrazhofen)	610,7
3. Bettina Pfeffermann (Babensham)	610,4

Damen III

1. SSG Kranzberg	1205,0
2. SF Emsdetten	1202,6
3. SV Dörsdorf	1193,4
8. SSV Großenhausen	1170,7

1. Petra Horneber (Kranzberg)	410,0
2. Heike Frey (Emsdetten)	406,0
3. Cäcilia Stadtherr (Merching)	405,1
56. Irene Wegener (Lampertheim)	389,7
66. Marianne Rühl (Hüttenberg)	387,0
77. Kerstin Bischof (Ginnheim)	382,3

Damen IV

1. Petra Schwendner (Franken)	403,9
2. Judith Billharz (Buchholz)	396,7
3. Wiebke Manning (Eddelstorf)	391,7
8. Elfriede Raub (Mackenzell)	390,8
18. Hildegard Löw (Dietkirchen)	385,1
20. Heike Link (Großenhausen)	385,0
22. Birgit Sczeburek (Großenhausen)	384,6
25. Kerstin Kranz (Dietkirchen)	383,7
36. Brunhilde Riebensahm (Fuldabrück)	375,8
47. Kornelia Kratz (Stärklos)	369,6

Junioren I

1. KKS SV Ispringen	1867,1
2. Ohligser SG	1859,1
3. SSG Mittelbayern	1847,4
5. ST Wetterau-Friedberg	1846,2
14. SSV Großenhausen	1787,2
16. SC Roland Kleinlinden	1785,8

18. ST Wetterau-Friedberg II	1781,1	83. Karolin van der Horst (Massenhausen)	599,4
21. SV Bergschützen Kettenbach	1767,8	84. Angelina Wickel (Friedigerode)	599,3
26. SV Hebel	1749,4	101. Amelie Knickel (Sulzbach)	585,4
1. Colin Fix (Ispringen)	245,8 – 624,7	Jugend männlich	
2. Dennis Neyer (Ispringen)	245,2 – 619,1	1. SAbt Niederstetten	1228,7
3. Max Braun (Ispringen)	224,2 – 623,3	2. SV Lanzenhain	1227,5
20. Daniel Netusil (Eschbach)	607,0	3. SGi zu Werder/Havel	1221,0
21. Lukas Kреб (Großenhausen)	606,5	7. SV Krofdorf-Gleiberg	1215,9
22. Nico Kettenbach (Kettenbach)	606,5	12. SV Dietkirchen	1205,2
24. Julian Kaiser (Kleinlinden)	605,9	22. SV Wallenrod	1196,1
42. Fabian Mangold (Kleinlinden)	599,1	1. Nils Palberg (Holzwickede)	408,5
49. Frederik Schröder (Hebel)	595,8	2. Justus Ott (Franken)	408,1
50. Luc Dingerdißen (Wetterau-Friedberg)	595,1	3. Nils Friedmann (Oberteuringen)	406,8
53. Steven Schroth (Wetterau-Friedberg)	594,7	4. Paul Engel (Ernsthausen)	404,8
57. Johannes Diehl (Wetterau-Friedberg)	593,5	5. Lars Schmidt (Dietkirchen)	404,1
59. Nicolas Gatz (Wetterau-Friedberg)	592,9	21. Nick Frank (Dietkirchen)	395,9
72. Tino-Marvin Kraft (Kleinlinden)	580,8	Jugend weiblich	
78. Tobias Müller (Hebel)	576,0	1. Lisa Eder (Ebersberg)	415,3
Juniorinnen I		2. Sarah Zill (Lanzenhain)	414,1
1. SV Wieckenberg	1869,6	3. Laura-Marie Ammler (Unterstell)	414,0
2. SV Lauertal Burglauer	1861,2	11. Isabelle Ribbe (Krofdorf-Gleiberg)	409,6
3. SSG Kevelaer	1859,8	20. Julia Luft (Wallenrod)	408,1
10. SV Lanzenhain	1842,4	24. Antonia Sofie Ziegler (Lanzenhain)	407,6
14. SV Ober Breidenbach	1836,6	25. Clara Elisabeth Kirch (Krofdorf-Gleiberg)	407,5
35. SV Erdbach	1799,9	35. Leonie Kimpel (Lanzenhain)	405,8
1. Johanna Tripp (Petersberg)	251,4 – 622,0	41. Annalena Mildeberger (Haßloch)	405,2
2. Melissa Ruschel (Wieckenberg)	245,5 – 623,8	42. Sina Hofbauer (Dietkirchen)	405,2
3. A. Wucherpennig (Braunschweig)	223,4 – 623,7	73. Saskia Bauer (Eisenbach)	400,6
21. Jana Heck (Petersberg)	615,4	87. Jennifer Schuler (Kirberg)	399,2
34. Alicia Munier (Großenhausen)	611,4	88. Lisa Zahradnik (Krofdorf-Gleiberg)	398,8
41. Daniela Schäfer (Ober Breidenbach)	609,2	89. Selina Dick (Bullau)	398,7
46. Lena Beul (Erdbach)	607,8	107. Jessica Heinrich (Wallenrod)	395,3
63. Julia Follert (Kleinlinden)	603,3	119. Antonia Filipitsch (Wallenrod)	392,7
78. Celine Schneider (Erdbach)	586,9	Schüler männlich	
Mixed		1. SV Wallenrod	605,7
1. Baden I (L. Weindorf / C. Fix)	498,6 – 831,6	2. RWS Franken	605,0
2. Rheinland II (Janssen / Mockenhaupt)	495,9 – 829,8	3. SV Buch	602,9
3. Baden II (Vonhron / Braun)	430,5	5. SV Dietkirchen	597,1
5. Hessen I (Johanna Tripp / Tom Barbe)	341,5 – 827,3	17. SV Lanzenhain	585,9
8. Hessen II (Lea Ruppel / Max Ohlenburger)	822,0	18. KKS Meiches	585,2
Junioren II		29. SV Crainfeld	575,5
1. Dominik Fischer (Mittelbayern)	622,7	1. Marius Jean-Luc Petter (Buch)	202,6
2. Tom Barbe (Wetterau-Friedberg)	618,5	2. Manuel Wölfle (Untrasried)	202,3
3. Marco Schneider (Dachtel)	618,3	3. Paul Ernst (Dietkirchen)	202,1
8. Luka Ribbe (Wetterau-Friedberg)	615,0	7. Christian Reeh (Dietkirchen)	199,8
10. Max Oldenburger (Wetterau-Friedberg)	612,7	11. Hans-Laurin v. Schönfels (Lanzenhain)	198,8
20. Aron Klan (Kettenbach)	601,9	15. Florian Reschke (Kerspenhausen)	197,4
30. Tom Knopke (Großenhausen)	592,6	22. Jakob Jöckel (Meiches)	195,9
32. Tom Eillingsfeld (Großenhausen)	588,1	28. Johann Morlang (Dietkirchen)	195,2
42. Johannes Rose (Hebel)	577,8	44. Maximilian Dietz (Crainfeld)	192,1
Juniorinnen II		47. Mika Peter (Großenritte)	191,6
1. Cora-Heidi Vonhron (Walldorf)	625,3	56. Conner Lein (Lanzenhain)	190,0
2. Larissa Weindorf (Edingen)	625,0	71. Daniel Feller (Wiesbaden)	188,4
3. Alison Bollen (Kevelaer)	623,2	Schüler weiblich	
8. Lea Ruppel (Lanzenhain)	619,8	1. Linnea Kristin Schnerr (Elsen)	207,4
12. Paulina Dippel (Ober Breidenbach)	617,3	2. Karina Judin (Goben)	206,1
20. Milena Cvetkovic (Blankenheim)	615,5	3. Hanna Stubenrauch (Franken)	205,8
35. Sofia Eifert (Lanzenhain)	612,9	5. Finja Schönhals (Wallenrod)	204,7
44. Merle Baucke (Ober Breidenbach)	610,1	12. Johanna Christ (Wallenrod)	202,2
48. Anna Beck (Lanzenhain)	609,7	22. Lisa-Marie Wolf (Meiches)	200,7
49. Zoe Hofmann (Kirberg)	609,5	40. Lenja Charlene Möller (Wallenrod)	198,8
68. Melina Gwiazdowski (Erdbach)	605,2	43. Katrin Grabowski (Lahnau)	198,7

52. Marie Weber (Römersberg)	198,1
60. Maja Ruppel (Lanzenhain)	197,1
65. Lilly Stach (Haßloch)	196,6
73. Hannah Dietz (Crainfeld)	195,0
81. Lilli Krätschmer (Rai-Breitenbach)	194,3
91. Lorena Weisbecker (Bad Orb)	193,6
101. Vivien Bräul (Willersdorf)	192,3
112. Lina Krebs (Eltville)	191,4
118. Tabea Schmenger (Lampertheim)	190,4
137. Hanna-Larissa Kurz (Meiches)	188,6
138. Solvej Schönfelder (Usingen)	188,5
141. Elisabeth Oechler (Crainfeld)	188,4
150. Finja Strauch (Feldrücken)	186,0
161. Emma Neeb (Schotten)	182,0
175. Fabienne Nauseda (Echzell)	162,2
177. Sarah Flach (Crainfeld)	104,4

SH1/Ab1 männlich ohne Hilfsmittel

1. Kevin Zimmermann (Wissen)	617,1
2. Albin Zirk (Salzhausen)	609,0
3. Thomas Haas (Wald)	605,8

SH1/AB1 weiblich ohne Hilfsmittel

1. Natascha Hiltrop (Lengers)	413,9
2. Elke Seeliger (Bassum)	407,2
3. Manuela Schmermund (Mengshausen)	405,0

SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Sebastian Schmidt (Schnabelwald)	630,5
2. Dieter Mack (Haunsheim)	629,0
3. Volker Künzel (Krötenbruck)	626,5
19. Bernd Becker (Erdbach)	616,3
37. Wolfgang Mock (Großenhausen)	611,0

AB3 mit Hilfsmittel

1. Florian Hörterer (München)	568,7
2. Reiner Barckmann (Gümmer)	557,6
3. Michael Altenhofen (Maintal)	497,4

SH3 ohne Hilfsmittel

1. Selina Summer (Heckendalheim)	612,0
2. Michael Schlüter (Prützke)	596,8
3. Katharina Wersig (Düren)	583,7

Luftgewehr-Dreistellung 10 Meter

Jugend männlich

1. RWS Franken	1767
2. SG Bad Waldsee	1765
3. SV Rötenbach	1761
17. SV Rai-Breitenbach	1737
18. SV Dietkirchen	1735
21. SV Nentershausen	1724

1. Justus Ott (Franken)	593
2. Julian Hendrik Kumpf (Bad Waldsee)	592
3. Nils Friedmann (Bad Waldsee)	591
11. Lars Schmidt (Dietkirchen)	581
18. Paul Engel (Ernsthausen)	573
23. Nick Frank (Dietkirchen)	572
28. Alexander Mann (Bieber)	567

Jugend weiblich

1. Siri Siegemund (Braunschweig)	595
2. Laura-Marie Ammler (Unterstall)	592
3. Isabelle Ribbe (Sulzbach/Ts.)	591
21. Julia Luft (Rai-Breitenbach)	585
27. Selina Ohner (Eisenbach)	584
37. Sina Hofbauer (Dietkirchen)	582
57. Clara Elisabeth Kirch (Krofdorf-Gleiberg)	579

63. Antonia Sofie Ziegler (Eschbach)	578
70. Annalena Mildeberger (Haßloch)	577
75. Bettina Hödicke (Nentershausen)	577
76. Katharina Hödicke (Nentershausen)	577
90. Pia Fackiner (Willersdorf)	572
92. Jessica Heinrich (Rai-Breitenbach)	570
93. Emma Pohlmann (Nentershausen)	570

Schüler

1. RWS Franken	1754
2. SV Hahn	1753
3. SV Buch	1745
4. SV Wallenrod	1736
14. SV Lanzenhain	1718
21. SV Dietkirchen	1682

1. Elias Stelzl (Pentenried)	580
2. Manuel Wölfle (Untrasried)	580
3. Marius Petter (Buch)	579
8. Christian Reeh (Dietkirchen)	577
11. Hans-Laurin v. Schönfels (Lanzenhain)	573
12. Jakob Jöckel (Meiches)	573
36. Johann Morlang (Dietkirchen)	558
40. Hannes Schröder (Meckbach)	550
41. Paul Ernst (Dietkirchen)	547

Schülerinnen

1. Amelie Hornung (Buch)	594
2. Linnea Kristin Schnerr (Mönninghausen)	591
3. Carolin Habermeier (Tennenbronn)	590
6. Finja Schönhals (Wallenrod)	587
8. Katrin Grabowski (Steindorf)	586
15. Lisa-Marie Wolf (Lanzenhain)	581
35. Lina Krebs (Eltville)	578
42. Johanna Christ (Wallenrod)	575
45. Lilly Stach (Haßloch)	574
48. Lenja Charlene Möller (Wallenrod)	574
55. Lilli Krätschmer (Rai-Breitenbach)	570
68. Mira Bräscher (Bad Orb)	566
74. Maja Ruppel (Lanzenhain)	564
97. Hannah-Larissa Kurz (Lanzenhain)	535

Kleinkalibergewehr 3 x 40 50 Meter

Herren I

1. SB Freiheit	3505
2. SSG Dynamit Fürth	3505
3. Donaugau Regensburg	3498
9. SG Diana Eibelshausen	3459

1. Daniel Brodmeier (Regensburg)	459,7 – 1167
2. Maximilian Dallinger (Regensburg)	456,4 – 1178
3. Dennis Welsch (Eibelshausen)	444,5 – 1164
12. Alexander Röller (Eibelshausen)	1155
16. David Koenders (Eibelshausen)	1154
30. Marcel Weber (Eibelshausen)	1140
32. Peer Risch (Eschbach)	1137

Herren II

1. Sonja Pfeilschifter (Fürth)	1177
2. Ferdinand Stipberger (Knölling)	1161
3. Michael Klein (Fenken)	1156

Damen I

1. Amelie Kleinmanns (Brünen)	456,9 – 1168
2. Isabella Straub (Gaimersheim)	456,7 – 1175
3. Lisa Müller (Berg)	445,2 – 1172
13. Jaqueline Orth (Niederaula)	1164
18. Luisa Günther (Hartershausen)	1157
28. Annika Peters (Meckbach)	1126

Junioren I

1. SV Mannheim Rheinau	3495
2. SV Wieckenberg	3486
3. KKS SV Ispringen	3483
4. ST Wetterau-Friedberg	3473
6. SV Petersberg	3448
7. SV Lanzenhain	3433
17. ST Wetterau-Friedberg II	3379

Einzel männlich

1. Max Braun (Ispringen)	449,3 – 1173
2. Maximilian Ulbrich (Wilzhofen)	448,7 – 1159
3. Bastian Blos (Ohligser)	438,4 – 1155
8. L. Dingerdißen (Wetterau-Friedberg)	394,0 – 1147

Einzel weiblich

1. Selina Zimmermann (Wieckenberg)	448,9 – 1161
2. Lara Quickstern (Kevelaer)	448,6 – 1164
3. Sophie Petry (Mannheim)	438,1 – 1177
6. Johanna Tripp (Petersberg)	407,1 – 1160
8. Jasmin Busse (Großenhausen)	391,5 – 1148
10. Jana Heck (Petersberg)	1145
15. Lena Beul (Wetterau-Friedberg)	1131
22. Daniela Schäfer (Petersberg)	1104

Junioren II

1. Luka Ribbe (Wetterau-Friedberg)	1170
2. Lea Ruppel (Lanzenhain)	1164
3. Cora-Heidi Vonthron (Kronau)	1163
12. Max Ohlenburger (Wetterau-Friedberg)	1156
17. Sophia Eifert (Lanzenhain)	1149
24. Merle Baucke (Petersberg)	1143
28. Paulina Dippel (Petersberg)	1137
35. Tom Barbe (Wetterau-Friedberg)	1127
41. Melina Gwiazdowski (Wetterau-Friedberg)	1121
43. Anna Beck ((Lanzenhain)	1120

SH1/AB1 männlich ohne Hilfsmittel

1. Kevin Zimmermann (Wissen)	1148
2. Josef Neumaier (Wacker)	1144
3. Günther Schütz (Wittlage)	1130

Kleinkalibergewehr 3 x 20 50 Meter

Herren I

1. SV Steinbach	1739
2. Donaugau Regensburg	1732
3. SSG Dynamit Fürth	1731
11. SV Eschbach	1698
12. SGi Oberaula	1698

1. Lukas Fischer (Steinbach)	586
2. Johannes Früh (Fürth)	583
3. Maximilian Wolf (Fürth)	582
9. Dennis Welsch (Steinbach)	578
15. Alexander Rölller (Steinbach)	575
21. Erik Hess (Eschbach)	572
30. Stefan Eigenbrod (Oberaula)	570
33. Markus Braun (Oberaula)	569
38. Marcel Weber (Steinbach)	568
49. Peter Neumann (Erdbach)	565
73. Tim Becker (Oberaula)	559
78. Jan Niklas Michel (Erdbach)	557
84. Michael Christ (Eschbach)	555

Herren II

1. Maik Eckhardt (Leingarten)	582
2. Michael Klein (Fenken)	574
3. Denis Weingart (Leingarten)	573

6. Ralf Schoula (Eschbach)	571
16. Thorsten Stähling (Oberaula)	559

Herren III

1. BSG Berg Rheinfeld	1680
2. SV Ladekop	1679
3. DSC Wanne-Eickel	1672
9. HSG Büttelborn	1650

1. Dieter Elsbecker (Wanne-Eickel)	570
2. Markus Skiba (Friedrichsfeld)	566
3. Hubert Biederer (Regensburg)	565
10. Rüdiger Reinsch (Großenhausen)	562
19. Heiko Faust (Stärklos)	558
38. Bernd Stier (Büttelborn)	552
47. Walter Massing (Büttelborn)	550
54. Thomas Lache (Büttelborn)	548
74. Jochen Michaelis (Oberzwehren)	542

Herren IV

1. Martin Hildenbrand (Spechbach)	570
2. Rolf Beneke (Etzhorn)	568
3. Erich Huber (Bronnen)	565
12. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	548
24. Franz-Josef Wagner (Oberbrechen)	540
40. Ulrich Pittner (Eisenbach)	533
63. Rainer Bastiné (Assenheim)	511

Damen I

1. Donaugau Regensburg	1740
2. SB Freiheit	1737
3. SB Freiheit II	1728

1. Jolyn Beer (Freiheit)	589
2. Jaqueline Becker (Niederaula)	586
3. Lisa Tüchter (Stoppelmarkt)	585
15. Luisa Günther (Traisbach)	577
16. Karin Schade (Meckbach)	576
25. Annika Peters (Großenhausen)	572
35. Marina Schneider (Großenlüder)	570
69. Leila Hoffmann (Großenhausen)	557

Damen II

1. Anette Günther (Stärklos)	567
2. Ulrike Budde (Stoppelmarkt)	566
3. Dorota Raiber (Gaildorf)	565
8. Anna Magai (Frankfurt/Main)	557
10. Susanne Scheuermann (Stärklos)	551

Damen III

1. FSG Weilheim	1679
2. SV Echem	1658
3. Ennepetal Milsper SV	1638
1. Petra Horneber (Weilheim)	572
2. Annette Köhler-Heil (Hambrücken)	566
3. Heike Bayer (Gaildorf)	564
28. Heike Link (Niederrodenbach)	538
45. Kerstin Eckrich (Kirberg)	524

Junioren I

1. KK SC Steinach	1747
2. Ohligser SG	1723
3. RWS Franken	1704
9. SG Kirberg	1643
10. SV Hebel	1629
11. SV Niederrodenbach	1623

1. Max Braun (Steinach)	585
2. Colin Fix (Steinach)	584
3. Bastian Blos (Ohligser)	581

16. Daniel Netusil (Eschbach)	557	3. Julian Hendrik Kumpf (Birkenhard)	565
18. Frederick Schröder (Hebel)	557	9. Lars Schmidt (Dietkirchen)	559
19. Fabian Mangold (Kirberg)	557	12. Paul Engel (Ernsthausen)	554
31. Julian Kaiser (Kirberg)	548	20. Alexander Mann (Bieber)	547
37. Lukas Kreß (Niederrodenbach)	542	39. Mika Engel (Ernsthausen)	534
38. Tino-Marvin Kraft (Kleinlinden)	542	40. Tim Mönnich (Steindorf)	533
41. Tobias Müller (Hebel)	538	41. Nick Frank (Dietkirchen)	533
47. Hannes Richhardt (Oberaula)	529	53. Louis Grobek (Stärklos)	523
		57. Erik Hormel (Steindorf)	519
		58. Max Faßbinder (Steindorf)	519
Juniorinnen I		Jugend weiblich	
1. Braunschweiger SG	1752	1. Janina Link (Güglingen)	573
2. KKS SV Heitersheim	1739	2. Sarah Zill (Eschbach)	573
3. SV Petersberg	1732	3. Hanna Isabel Engelken (Telgte)	571
7. SV Herbstein	1708	5. Leonie Kimpel (Eschbach)	568
18. SSV Großenhausen	1671	6. Lisa Zahradnik (Wehrheim)	567
21. SV Niederrodenbach	1654	9. Isabelle Ribbe (Wehrheim)	566
		14. Clara Elisabeth Kirch (Wehrheim)	564
1. Melissa Ruschel (Braunschweig)	591	23. Selina Ohner (Eisenbach)	561
2. Angelina Wucherpennig (Braunschweig)	584	27. Antonia Filipitsch (Niederrodenbach)	559
3. Johanna Tripp (Petersberg)	583	34. Annalena Mildeberger (Haßloch)	556
8. Jana Heck (Petersberg)	578	37. Antonia Sofie Ziegler (Eschbach)	555
17. Alicia Munier (Großenhausen)	567	42. Saskia Bauer (Eisenbach)	553
18. Lena Beul (Steindorf)	567	55. Julia Luft (Niederrodenbach)	549
20. Valentina Mondillo (Großenhausen)	566	71. Sina Hofbauer (Dietkirchen)	541
26. Daniela Schäfer (Petersberg)	562	76. Pia Fackiner (Ernsthausen)	541
29. Jasmin Busse (Großenhausen)	561	80. Emma Pohlmann (Sontra)	540
32. Julia Follert (Niederrodenbach)	558	91. Jessica Heinrich (Niederrodenbach)	536
52. Samantha Ruch (Meckbach)	547	104. Nora Hofmann Bades (Echzell)	528
63. Franziska Heinze (Großenhausen)	538	112. Aliya Witek (Aumenau)	514
64. Alessia Sacino (Niederrodenbach)	536		
Junioren II		SH1/AB1 weiblich ohne Hilfsmittel	
1. Luka Ribbe (Sulzbach)	582	1. Natascha Hiltrop (Lengers)	576
2. Max Ohlenburger (Sulzbach)	572	2. Manuela Schmermund (Mengshausen)	566
3. Leon Thieser (Saarhölzbach)	567	3. Elke Seeliger (Etzhorn)	561
24. Tom Eilingsfeld (Niederrodenbach)	547		
36. Aron Klan (Kirberg)	538	SH2/AB2 mit Hilfsmittel	
38. Fabian Scior (Hüttenthal)	536	1. Bernd Becker (Gönnern)	634,6
40. Johannes Rose (Hebel)	534	2. Bernhard Stania (Holthausen)	632,5
41. Tom Knopke (Niederrodenbach)	534	3. Sebastian Schmidt (Schnabelwaid)	632,4
56. Michel Krebs (Eltville)	517	10. Martina Frömel (Mensfelden)	629,5
		14. Ilse Siebert (Büblingshausen)	628,3
Juniorinnen II		Kleinkalibergewehr	
1. Kim Schladebach (Heitersheim)	582	Liegend 50 Meter	
2. Celina Alrutz (Braunschweig)	579	Herren I	
3. Amelie Anton (Heimertingen)	578	1. SSG Dynamit Fürth	1784
5. Lea Ruppel (Herbstein)	578	2. Alpenrose Heimertingen	1779
9. Sophia Eifert (Herbstein)	575	3. SSC Bruchmühlen	1771
16. Merle Baucke (Petersberg)	571		
33. Tarja Dressler (Niederrodenbach)	560	1. Marcin Szja (München)	596
34. Karolin van der Horst (Massenhausen)	560	2. Sandro Schrüfer (Fürth)	595
38. Milena Cvetovic (Stärklos)	559	3. Christoph Kaulich (Regensburg)	595
46. Anna Beck (Herbstein)	555	17. Marcel Weber (Kirberg)	590
48. Paulina Dippel (Petersberg)	554	24. Sven Vogler (Rödgen)	589
65. Zoe Hofmann (Kirberg)	548	54. Tim Becker (Oberaula)	584
66. Melina Gwiazdowski (Steindorf)	547	79. Nils Knapp (Biskirchen)	578
73. Luna Gruber (Raunheim)	543	89. Lars Vogler (Rödgen)	571
		Herren II	
Jugend männlich		1. Bernhard Fendt (Heimertingen)	598
1. SSV Güglingen	1705	2. Michael Lawendel (Fürth)	597
2. SV Diana Wehrheim	1697	3. Richard Dietzsch (Partenkirchen)	594
3. SV Eschbach	1696	36. Dirk Röller (Aumenau)	581
16. SV Niederrodenbach	1644	44. Kai Wilke (Büttelborn)	577
19. SV Dietkirchen	1635	49. Holger Aull (Aufenau)	574
21. SV Ernsthausen	1629		
32. SV Steindorf	1571		
1. Nils Friedmann (Birkenhard)	572		
2. Nils Palberg (Elsen)	567		

Herren III		28. Daniela Schäfer (Erdbach)	580
1. SV Wiefelstede	1763	35. Franziska Heinze (Großenhausen)	577
2. DSC Wanne-Eickel	1762	40. Julia Follert (Kleinlinden)	575
3. SV Schartenberg Eisental	1757	44. Franziska Lange (Westuffeln)	573
1. Andreas Rieger (Süßen)	595	50. Valentina Laura Mondillo (Großenhausen)	570
2. Dieter Elsbecker (Wanne-Eickel)	593	51. Alessia Sacino (Kleinlinden)	570
3. Marco Hummler (Wiefelstede)	593	52. Susan Näder (Lengfeld)	569
Herren IV		62. Emily Wehrum (Erdbach)	541
1. Waldeslust Lappach	1762	Junioren II	
2. SG Bothfeld	1755	1. Tom Barbe (Goddelsheim)	592
3. SpS Altenwied	1754	2. Marvin Ott (Franken)	591
1. Ulrich Pelzer (Tüschbroich)	593	3. Benedikt Mockenhaupt (Wissen)	590
2. Bodo Drews (Bothfeld)	592	5. Luka Ribbe (Goddelsheim)	587
3. Kurt Hillenbrand (Spechbach)	589	8. Max Ohlenburger (Goddelsheim)	585
Damen I		21. Fabian Scior (Fränkisch-Crumbach)	575
1. SV Wieckenberg	1763	26. Cedric Faust (Stärklos)	572
2. Donaugau Regensburg	1762	32. Aron Klan (Stärklos)	568
3. SG Hamm	1761	38. Tom Knopke (Niederrodenbach)	565
1. Jenny Klein (Gechingen)	598	42. Michel Krebs (Eltville)	562
2. Amelie Kleinmanns (Brünen)	597	44. Nils von Daggershausen (Hüttenberg)	554
3. Jaqueline Becker (Niederaula)	595	Juniorinnen II	
11. Luisa Günther (Traisbach)	590	1. Merle Baucke (Erdbach)	596
19. Annika Peters (Meckbach)	589	2. Celina Alrutz (Braunschweig)	594
Damen II		3. Larissa Weindorf (Mannheim)	592
1. Silvia Beuse (Stoppelmarkt)	590	10. Sophia Eifert (Fürth)	588
2. Silke Weber (Röthenbach)	590	14. Lea Ruppel (Fürth)	585
3. Ulrike Budde (Stoppelmarkt)	587	32. Anna Beck (Fürth)	577
Damen III		35. Tarja Dressler (Kleinlinden)	576
1. SSF Greven	1760	40. Zoe Hofmann (Kirberg)	573
2. Karls SGi Aachen	1744	48. Milena Cvetkovic (Stärklos)	571
3. FSG Ruhpolding	1743	64. Luna Gruber (Raunheim)	562
1. Heike Bayer (Gaildorf)	592	66. Paulina Dippel (Erdbach)	561
2. Birgit Rosenkranz (Dresden)	589	Jugend männlich	
3. Sabine Müller (Greven)	589	1. RWS Franken	1747
Junioren I		2. Sabt Niederstetten	1747
1. SV Goddelsheim	1771	3. SV Lanzenhain	1745
2. Ohligser SG	1765	16. SV Dietkirchen	1710
3. RWS Franken	1764	1. Dennis Fischer (Südthüringen)	589
9. SC Roland Kleinlinden	1734	2. Nils Friedmann (Oberteuringen)	585
1. Bastian Blos (Ohligser)	595	3. Julian Hendrik Kumpf (Oberteuringen)	584
2. Max Braun (Neidlingen)	594	12. Nick Frank (Dietkirchen)	578
3. Luc Dingerdißen (Goddelsheim)	592	13. Paul Engel (Ernsthausen)	578
8. Fabian Mangold (Kleinlinden)	585	14. Sven Kläden (Dieburg)	578
14. Julian Kaiser (Kleinlinden)	581	18. Mika Engel (Ernsthausen)	573
23. Nicolas Gatz (Steindorf)	577	25. Lars Schmidt (Dietkirchen)	565
Juniorinnen I		Jugend weiblich	
1. Braunschweiger SG	1772	1. Ronja Weidmann (Niederstetten)	594
2. SV Mannheim Rheinau	1770	2. Amelie Berczes (Halle)	588
3. SV Erdbach	1769	3. Luna Hummler (Heepen)	587
7. SV Fürth	1750	5. Leonie Kimpel (Lanzenhain)	585
11. SSV Großenhausen	1732	6. Sarah Zill (Lanzenhain)	585
16. SC Roland Kleinlinden	1721	26. Lisa Zahradnik (Sulzbach)	575
26. SV Erdbach II	1682	27. Antonia Sofie Ziegler (Lanzenhain)	575
1. Sophie Petry (Mannheim)	592	38. Saskia Bauer (Eisenbach)	571
2. Johanna Tripp (Erdbach)	592	44. Jessica Heinrich (Niederrodenbach)	569
3. Melissa Ruschel (Braunschweig)	591	47. Sina Hofbauer (Dietkirchen)	567
15. Alicia Munier (Großenhausen)	585	SH1/AB1 ohne Hilfsmittel	
23. Jana Heck (Erdbach)	581	1. Natascha Hiltrop (Lengers)	596
25. Lena Beul (Ebergöns)	581	2. Stefan Reichelt (Himmelpforten)	594
		3. Elke Seeliger (Etzhorn)	587
		SH2/AB2 mit Hilfsmittel	
		1. Tim Focken (Etzhorn)	592

2. Bernd Becker (Gönnern)	589
3. Silvia Huesmann (Etzhorn)	588
11. Ilse Siebert (Büblingshausen)	579

Kleinkalibergewehr 30 Schuss 50 Meter

Herren I

1. Robin Zissel (Ernsthausen)	291
2. Lisa Tüchter (Schüttorf)	288
3. Patrick Müller (Fürth)	287
6. Alexander Röller (Aumenau)	286
8. Dennis Welsch (Eibelshausen)	285
12. Patricia Seipel (Windecken)	284
19. Karin Schade (Meckbach)	281

Junioren I

1. Antonia Back (Schimborn)	290
2. Bastian Blos (Ohligser)	286
3. Kerstin Fahl (Lengdorf)	285

Kleinkalibergewehr 100 Meter

Herren I

1. SSG Dynamit Fürth	885
2. SG Wilzhofen	884
3. FSG Der Bund Allach	883
1. Denise Palbberg (Holzwickede)	300
2. Lea Humbold (Mittelbayern)	299
3. Maximilian Ulbrich (Wilzhofen)	298
9. Patricia Seipel (Windecken)	297
35. Lukas Fischer (Aumenau)	294
87. Karin Schade (Meckbach)	288
104. Annika Peters (Meckbach)	285

Herren II

1. Sonja Pfeilschifter (Miesbach)	299
2. Denis Weingart (Leingarten)	295
3. Tobias Mund (Fürth)	294

Herren III

1. DSC Wanne-Eickel	868
2. Hubertus Bronnen	868
3. SV Wiefelstede	867
1. Jürgen Wallowsky (Coburg)	294
2. Rolf Söthe (Wanne-Eickel)	293
3. Josef Neumaier (Allach)	292
25. Peter Dippel (Seulberg)	283
26. Robert Pimpl (Traisbach)	283
41. Walter Massing (Groß-Gerau)	281

Herren IV

1. Martin Hildenbrand (Spechbach)	292
2. Erich Huber (Bronnen)	292
3. Wilfried Schragen (Bölingen)	286
27. Heike Link (Niederrödenbach)	275

SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Elke Seeliger (Etzhorn)	295
2. Manuela Schermund (Mengshausen)	294
3. Stefan Kneile (Bisingen/Teck)	290

SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Henri Herppig (Einberg)	299
2. Silvia Huesmann (Etzhorn)	298
3. Willi Reintjes (Holthausen)	296
12. Ilse Siebert (Büblingshausen)	292

Zimmerstutzen 15 Meter

Herren I

1. SSV Spechbach	838
------------------	-----

2. SGI Straubing	338
3. SV Herxheim	834
29. SV Steinfischbach	792
30. SV Trösel	788

1. Josefa Gistl (Tölz)	281
2. Christoph Bogner-Weiß (Straubing)	281
3. Tobias Uhrig (Herxheim)	281
85. Daniel Gunkel (Trösel)	262

Herren II

1. Timo Braun (Spechbach)	282
2. Uwe Fischer (Straubing)	280
3. Marco Müller (Katzwang)	279
4. Ronny Hechler (Trösel)	279
7. Michael Kolb (Elm)	277
33. Daniela Dembeck (Dasbach)	269
39. Jens Rößner (Steinfischbach)	267
50. Daniel Grobbauer (Darmstadt)	265
55. Michael Hutter (Steinfischbach)	264
62. Erik Nicklas (Steinfischbach)	261
76. Raimund Bläß (Trösel)	247

Herren III

1. Hubertus Bronnen	816
2. SG Deutsch-Haus Gangkofen	812
3. DSC Wanne-Eickel	809
6. SV Traisbach	802
1. Andreas Henne (Freudenstadt)	281
2. Gerd Ulbrich (Stuttgart)	280
3. Thomas Lühn (Köln-Stammheim)	278
35. Martin Merz (Traisbach)	267
37. Dietmar Schmehl (Merlau)	267
46. Peter Dippel (Seulberg)	265
56. Klaus-Peter Zehl (Steinfischbach)	263
83. Marion Diefenbach (Dasbach)	252

Herren IV

1. Erich Huber (Bronnen)	283
2. Bruno Schmitteckert (Spechbach)	281
3. Udo Bonn (Neuwied)	277
4. Birgit Sczeburek (Maintal)	275
14. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	270
33. Berthold Raub (Traisbach)µ	265
58. Rainer Bastiné (Ockstadt)	258
81. Georg Kiedrowski (Lich)	240

SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Klaus Dreng (Hohenstadt)	269
2. Rainer Nusser (Müllheim)	269
3. Stefan Reichelt (Himmelpforten)	269

SH2/AB2 mit Hilfsmittel

1. Karl Scharf (Neuhausen)	284
2. Peter Herdel (Schweinfurt)	282
3. Georg Harthan (Fridolfing)	282
18. Annegrete Hinrichs (Oberhöchstadt)	267
19. Bernd Becker (Eisemroth)	267

Großkalibergewehr Liegendkampf 300 Meter

Herren I

1. SV Süßen	1776
2. SSG Teutoburger Wald	1766
3. FSG Der Bund Allach	1765
19. SV Erdbach	1723
24. SV Herbornseelbach	1715

1. Lisa Müller (Berg)	597
2. Hubert Schäffner (Kropfmühl)	596
3. Gudrun Wittmann (Allach)	596
27. Jan Niklas Michel (Erdbach)	586
36. Luc Dingerdißen (Ebersgöns)	584
51. Marco Metz (Herbornseelbach)	580
53. Marcel Weber (Ebersgöns)	579
60. Wolfgang Grein (Herbornseelbach)	578
62. Uwe Dey (Wiesbaden)	578
83. Udo Döbel (PSG Darmstadt)	575
96. Bernd Peipert (Herbornseelbach)	571
99. Peter Geil (Netze)	570
101. Matthias Stelzl (PSG Darmstadt)	570
105. Ulrich Kaiser (Erdbach)	569
112. Olaf Mayer (Erdbach)	568
113. Nikola Bitsch (Bürstadt)	568
116. Steffen Klingelhöfer (Herbornseelbach)	566
133. Karlheinz Zell (PSG Darmstadt)	557
137. Heike Link (Bürstadt)	550
138. Hans-Otto Damm (Herbornseelbach)	546

Großkaliber-Standardgewehr 300 Meter

Herren I

1. SV Fenken	1702
2. FSG Der Bund Allach	1687
3. SV Süßen	1646
1. Michael Klein (Fenken)	758
2. Christian Dreßel (Allach)	567
3. Sebastian Liepelt (Allach)	565
25. Heinz Deubel (Niederklein)	471

Luftpistole

Herren I

1. Christian Reitz (Kriftel)	241,2 (582)
2. Philipp Grimm (Kelheim-Gmünd)	240,3 (578)
3. Paul Fröhlich (Hitzhofen-Oberzell)	219,6 (579)
9. Dominik Sänger (Schrecksbach)	576
10. Aaron Sauter (Falken-Gesäß)	575
16. Andreas Fix (Falken-Gesäß)	571
28. Pascal Wollnitzer (Astheim)	564
45. Jörg Bommersheim (Dasbach)	557
50. Lucas Jourdan (Dasbach)	553
53. Lev Berner (Hegelsberg-Vellmar)	551
55. Christoph Klug (Nieder Erlenbach)	549
60. Patrick Veidt (Winden)	541

Damen I

1. Josefin Eder (Frankfurt/Oder)	235,5 – 572
2. Monika Karsch (Rott)	233,8 – 575
3. Carina Wimmer (Dingolfing)	213,7 – 572
8. Svenja Berge (Kriftel)	113,0 – 569
16. Yvonne Marggraf (Frankfurt/Main)	561
23. Anke Burghammer (Lich)	554
27. Kathrin Türpitsch (Windecken)	549
49. Janina Schönberger (Dornburg)	531

Mixed

1. Bayern (Karsch / Holderried)	469,3 – 755
2. Baden (Gross / Schwald)	469,0 – 768
10. Hessen (S. Berge / J. Bommersheim)	741

Herren II

1. Pierre Michel (Essen)	575
2. Leo Braun (Stuttgart)	574

3. Bernhard Eichenseer (Oberwelling)	566
4. Matthias Schwender (Dasbach)	564
19. Heiko Litterscheid (Dasbach)	551

Herren III

1. SG Göppingen	1117
2. SV Altheim Waldhausen	1100
3. FSG Greding	1093
5. Tell Raunheim	1077
1. Günther Schwarz (Altheim Waldhausen)	379
2. Markus Skiba (Friedrichsfeld)	378
3. Michael Bäcker (Gölsau)	378
17. Christian Hollstein (Berneburg)	369
22. Andreas Gloser (Klein Welzheim)	367
24. Peter Brzezinski (Usingen)	366
32. Michael Pletsch (Klein Welzheim)	363
35. Heinz Kraft (Nieder Florstadt)	363
36. Peter Wolf ((Raunheim)	363
48. Matthias Götz (Raunheim)	356
49. Stefan Weiss (Nieder-Klingen)	356

Herren IV

1. Marcus Urban (Stuttgart)	373
2. Silvain Weber (Püttlingen)	372
3. Friedrich Lubitz (Landau)	370
19. Frank Sczeburek (Rückingen)	361
20. Michael Pfennig (Steinfischbach)	360
21. Dietmar Pötz (Dietkirchen)	360
23. Georgios Leontarakis (Raunheim)	358
26. Hartmut Ehrich (Grossauheim)	357

Damen II

1. Stephanie Ruppert (Dornstadt)	561
2. Martina Sagasser (Altheim Waldhausen)	558
3. Isabel Kausch (Brackstedt)	556
12. Andrea Hollfoth (Lahnau)	545
13. Tina Kraft (Rüddingshausen)	543

Damen III

1. SpS St. Seb. Pier	1096
2. FSG Landau	1080
3. SG Schifferstadt	1078
6. SV Sulzbach/Ts.	1069

1. Gabriele Haas (Schifferstadt)	380
2. Kirstin Steinert (Sulzbach/Ts.)	374
3. Astrid Au (Pier)	373
11. Anja Frimmersdorf (Momburg)	364
23. Hedda Maria Titze (Wiesbaden-Igstadt)	358
33. Angelika Lehnert (Sulzbach/Ts.)	354
53. Eva Schübel (Sulzbach/Ts.)	341
57. Jacqueline Gunkel (Zwingenberg)	330

Damen IV

1. Christel Gallmann (Schwenningen)	372
2. Anneliese Falkenberg (Burgstädt)	370
3. Evelin Kaiser (Büttelborn)	366
15. Vicky Rickert (Offenthal)	345
18. Gisela Böning (Bad Vilbel)	344
19. Petra Hill (Sandershausen)	342
24. Gudrun Ehmer (Lengfeld)	341

Junioren I

1. BSC Erfurt	1710
2. SV Burgstädt	1671
3. SV Klein-Welzheim	1668

1. Jan-Hendrik Waldvogt (Lothe)	240,5 – 570
2. Robin Walter (Ebersbach/Fils)	238,9 – 577

3. Jan Luca Karstedt (Stinstedt)	216,5 – 573	45. Kevin Pehnke (Windecken)	349
10. Sören Korn (Klein-Welzheim)	562	48. Maximilian Meuser (Büdingen)	346
11. Stefan Max Holl (Klein-Welzheim)	562	54. Bastian Busch (Helmarshausen)	343
14. Niklas Buhre (Klein-Welzheim)	560	55. Eike Lukas (Usingen)	343
26. Florian Peter (Klein-Welzheim)	550	61. Lars Braun (Usingen)	336
30. Fabian Müller (Gensungen)	548	65. Hannes Schäfer (Hegelsberg-Vellmar)	328
43. Christoph Hahn (Groß-Umstadt)	531	66. Nils Alexander Faeser (Usingen)	327
45. Leon Bell (Dietzenbach)	521	69. Adrian Donker (Rüddingshausen)	316
Juniorinnen I		Jugend weiblich	
1. SV Eichenlaub Stammham	1688	1. Celina Becker (Hambrücken)	368
2. SV Rickensdorf	1665	2. Jette Lippert (Frankfurt/Oder)	368
3. SV Klein-Welzheim	1635	3. Soraya Lehr (Bingen)	366
4. SV Nieder-Florstadt	1610	7. Nina Kristin Kraft (Nieder-Florstadt)	364
6. SV Klein-Welzheim II	1598	37. Carlotta Fromm (Arolsen)	348
1. Sophia Kovacic (Deckenpfronn)	233,8 – 562	40. Svenja Bernhardt (Hegelsberg-Vellmar)	346
2. Miriam Piechaczek (Königsberg)	231,1 – 565	57. Maya Burbach (Groß-Umstadt)	329
3. Agnes Völker (Burgstädt)	209,5 – 561	Schüler	
8. Tabea Ocker (Klein-Welzheim)	106,1 – 558	1. PSSG zu Dresden	554
10. Maria Haas (Klein-Welzheim)	548	2. SV Essel	529
18. Laura Scharf (Nieder-Florstadt)	539	3. SGI Frankfurt/Oder	525
31. Jessica Thöne (Klein-Welzheim)	521	11. Büdinger SG	505
33. Jessica Kraft (Nieder-Florstadt)	521	1. Domenic Joswig (Dresden)	185
Mixed		2. Ferdinand Hengst (Dresden)	185
1. Sachsen (Völker / Griessbach)	465,6 – 756	3. Fritz Ryberg (Dresden)	184
2. Bayern (Böck / Gruber)	462,3 – 756	5. Erik Hucke (Leimfeld)	181
5. Hessen (Ocker / Korn)	320,5 – 751	22. Kai Dieter Winter (Büdingen)	175
Junioren II		42. Evan Dörr (Sulzbach/Ts.)	170
1. Leon Kunkel (Heigenbrücken)	567	52. Simon Steinmetz (Büdingen)	167
2. Vincent Weimer (Erfurt)	565	68. Tobias Schulz (Büdingen)	163
3. Fabian Otto (Lengers)	561	81. Jan Ludwig (Breitenbach)	158
4. Henri Rosmanitz (Klein-Welzheim)	556	84. Maximilian Trupp (Nieder-Florstadt)	156
7. Giulian Resch (Raunheim)	553	88. Kalle Kirch (Krofdorf-Gleiberg)	155
8. Felix Luca Hollfoth (Mardorf)	552	Schülerinnen	
19. Paul Gorka (Wiesbaden)	546	1. Kajsja Pfaff (Erfurt)	180
27. Martin Lexa (Selzerbrunnen)	541	2. Angelina Riske (Frankfurt/Oder)	178
33. Florian Müller (Gensungen)	530	3. Emily Budnik (Frankfurt/Oder)	178
Juniorinnen II		11. Aleyna Erol (Raunheim)	175
1. Vanessa Seeger (Rickensdorf)	568	13. Liv Borgmann (Hochstadt-Dörnigheim)	174
2. Natalie Köhler (Stammham)	566	28. Penelope Bredefeld (Langen)	170
3. Michelle Goerigk (Wermelskirchen)	558	42. Evelyn Bergmann (Kriftel)	168
5. Saskia Ernst (Klein-Welzheim)	556	43. Hannah Langenbach (Büdingen)	168
7. Marie Himmelheber (Groß-Umstadt)	551	SH1/AB1 männlich – ohne Hilfsmittel	
10. Carina Krauzpaul (Nieder-Florstadt)	550	1. Jürgen Weiß (Großalbershof)	558
29. Weena Chantal Titze (Klein-Welzheim)	529	2. Tobias Meyer (Rimpar)	556
37. Leonie Mollet (Klein-Welzheim)	521	3. Jans-Oliver Waßmann (Wathlingen)	555
Jugend männlich		16. Andreas Lehnert (Dasbach)	525
1. SV Usingen	1098	SH1/AB1 weiblich – ohne Hilfsmittel	
2. PSSG zu Dresden	1092	1. Irene Hasemann (Sonthofen)	358
3. KKS Hambrücken	1092	2. Andrea Busch (Wittlage)	352
10. SV Hegelsberg-Vellmar	1034	3. Martina Eckhardt (Gleissenberg)	350
13. SV Usingen II	1005	Luftpistole Mehrkampf 10 Meter	
1. Andreas Köppl (Gleiritsch)	377	Herren I	
2. Bastian Strack (Usingen)	375	1. Konrad Brixner (Raubling)	375
3. Enrico Schaich (Ennetach)	371	2. Stephan Trippel (Großenhausen)	373
13. Philip Stephan (Usingen)	363	3. Nick Ruß (Steinberg)	373
22. Marlon Hemmerle (Usingen)	360	35. Frank Sczeburek (Rüdingen)	352
23. Raphael Berner (Hegelsberg-Vellmar)	360	36. René Höfling (Steindorf)	351
29. Pascal Otto (Lengers)	356	39. Patrick Veidt (Winden)	345
30. Lukas Leber (Dietkrichen)	356	Jugend männlich	
31. Bjarne Til Osthold (Büdingen)	356	1. Andreas Köppl (Gleinitsch)	371
32. Lukasz gorka (Wiesbaden)	355	2. Bastian Strack (Motzfeld)	368

3. Pascal Schlaack (Frankfurt/Oder)	365
11. Philip Stephan (Usingen)	349
15. Pascal Otto (Lengers)	344
16. Eike Lukas (Kriftel)	341

Jugend weiblich

1. Jette Lippert (Frankfur/Oder)	368
2. Lydia Vetter (Dresden)	362
3. Milena Fischer (Haidlfing)	361

Schüler

1. Philip Liebrecht (Hannover)	371
2. Ferdinand Hengst (Dresden)	359
3. Nick Adels (München)	357
9 Simon Steinmetz (Büdingen)	343
15. Kai-Dieter Winter (Ebersgöns)	336
21. Maxime Musch (Dietzenbach)	305

Schülerinnen

1. Franziska Thürmer (Dransfeld)	358
2. Shereen Moussa (Hohberg)	345
3. Kyra Tietz (Kutenholz)	345
21. Hannah Langenbach (Büdingen)	285

Luftpistole Standard 10 Meter

Herren I

1. Michael Schleuter (Langerwehe)	370/46
2. Robin Januszek (Remscheid)	370/44
3. Kai Schlünz (Wolfartsweier)	367
7. Stephan Trippel (Großenhausen)	363
14. Patrick Veidt (Winden)	356

Jugend männlich

1. Bastian Strack (Motzfeld)	373
2. Andreas Köppl (Gleiritsch)	363
3. Marcel Jung (Walldorf)	363
7. Philip Stephan (Usingen)	349
8. Eike Lukas (Kriftel)	348
17. Lars Braun (PSS Darmstadt)	340
21. Pascal Otto (Lengers)	338
23. Maximilian Meuser (Büdingen)	332

Jugend weiblich

1. Celina Becker (Hambrücken)	363
2. Mia Fuchs (Hambrücken)	353
3. Marieke Lehmann (Uetze)	352

Schüler

1. Ferdinand Hengst (Dresden)	360
2. Justus Meinheit (Adolphsheide-Vierde)	355
3. Philip Liebrecht (Hannover)	351
8. Jan Ludwig (Breitenbach)	339
11. Simon Steinmetz (Büdingen)	335
13. Kai Dieter Winter (Ebersgöns)	329
21. Tamino Battisti (PSS Darmstadt)	316
28. Jan Ulrich Faeser (Usingen)	263

Schülerinnen

1. Franziska Thürmer (Dransfeld)	344
2. Fabienne Weidmann (Niederstetten)	342
3. Angelina Riske (Frankfurt/Oder)	341
19. Hannah Langenbach (Büdingen)	283

SH1/AB1 männlich ohne Hilfsmittel

1. Wilfried Dörschlen (Alperbrück)	354
2. Stefan Kraus (Dörrenbach)	350
3. Jan-Oliver Waßmann (Wathlingen)	345

Schnellfeuerpistole 25 Meter

Herren I

1. SV Kriftel	1750
---------------	------

2. FVS Suhl	1720
3. PSSG zu Dresden	1677
5. SV Kriftel II	1655

1. Christian Reitz (Kriftel)	33 – 589
2. Maximilian Schenk (Suhl)	30 – 574
3. Oliver Geis (Kriftel)	24 – 581
4. Aaron Sauter (Kriftel)	17 – 580
12. Dirk Heinen (Kriftel)	561
15. Jörg Bommersheim (Kriftel)	556
24. Lucas Jourdan (Kriftel)	543
25. Robin Sauter (Kriftel)	541
28. Philip Heyer (Kriftel)	538

Herren III

1. Olaf Haspel (Frankfurt/Oder)	559
2. Ingo Rutz (Nastätten)	543
3. Thomas Rodenkirchen (Diez-Freieidiez)	542
4. Ralf Lauter (Kriftel)	541
12. Dirk Böhle (Rotensee)	523

Junioren I

1. SV Klein-Welzheim	1695
2. SG Lahnau	1631
3. SV Langenwinkel	1621
7. SV Klein-Welzheim II	1271

1. Stefan Max Holl (Klein-Welzheim)	24 – 566
2. Florian Peter (Klein-Welzheim)	22 – 573
3. Sebastian Müller (Langenwinkel)	18 – 554
9. Nils Dominik Kraft (Lahnau)	526
12. Niklas Buhre (Klein-Welzheim)	505
14. Danny Dörr (Klein-Welzheim)	498
15. Sören Korn (Klein-Welzheim)	268

Junioren II

1. Fabian Otto (Klein-Welzheim)	556
2. Finn Mathis Schneider (Lahnau)	553
3. Felix Luca Hollfoth (Lahnau)	552

Sportpistole 25 Meter

Herren I

1. FVS Suhl	1713
2. SV Diez-Freieidiez	1713
3. Braunschweiger SG	1709
5. SV Falke Dasbach	1698
6. SV Kriftel	1689

1. Aaron Sauter (Kriftel)	48 – 577
2. Robert Janikulla (Suhl)	47 – 577
3. Stefan Decker (Speicher)	46 – 577
7. Jörg Bommersheim (Dasbach)	570
18. Heiko Litterscheid (Dasbach)	566
22. Philipp Heyer (Kriftel)	562
23. Jens Block (Dasbach)	562
28. Eric Ceglowski (Dasbach)	559
35. Robin Sauter (Kriftel)	550
49. Armin Schneider (Simmersbach)	528

Herren III

1. SV Hegelsberg-Vellmar	1675
2. SG Coburg	1655
3. PSV Olympia Berlin	1652
4. SG Butzbach	1634

1. Helmut Stubenrauch (Coburg)	572
2. Oliver Binder (Zirndorf)	569
3. Oliver Zollitsch (Alchetal)	568
5. Christian Hollstein (Hegelsberg-Vellmar)	565

7. Hubert Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	562	19. Max Wiedemann (Hüttenthal)	536
13. Thomas Rink (Butzbach)	554	23. Martin Lexa (Selzerbrunnen)	530
15. Dirk Böhle (Rotensee)	551		
18. Halil Karaca (Dasbach)	550	Juniorinnen II	
20. René Höfling (Kriftel)	549	1. Vanessa Seeger (Hannover)	584
22. Matthias Gänger (Butzbach)	546	2. Theresa Oblinger (Schwifting)	565
23. Hans-Michael Würdinger (Dasbach)	544	3. Natalie Köhler (Schwifting)	565
32. Thomas Grein (Butzbach)	534	10. Weena Chantal Titze (Klein-Welzheim)	536
		13. Leonie Mollet (Klein-Welzheim)	523
Herren IV		21. Saskia Ernst (Klein-Welzheim)	493
1. Willi Monschau (Ehningen)	561		
2. Manfred Simon (Berlin)	560	Jugend männlich	
3. Erich Hellenbrock (Krefeld)	558	1. SV Usingen	1639
6. Jürgen Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	548	2. SGI Frankfurt/Oder	1637
15. Erich Engel (Nidda)	528	3. SV Walldorf	1615
17. Dietmar Neeb (Mengerskirchen)	523		
21. Rudolf Landsee (Pfaffenwiesbach)	257	1. Bastian Strack (Usingen)	566
		2. Pascal Schlaack (Frankfurt/Oder)	557
Damen I		3. Nick Godau (Worbis)	554
1. HSG Regensburg	1694	4. Marlon Hemmerle (Usingen)	545
2. SGI Frankfurt/Oder	1682	12. Philip Stephan (Usingen)	528
3. SGI Straubing	1675	14. Lukasz Gorka (Wiesbaden)	526
8. SG Lahnau	1626	31. Maximilian Meuser (Büdingen)	493
1. Monika Karsch (Regensburg)	37 (584)	Jugend weiblich	
2. Josefin Eder (Frankfurt/Oder)	34 (572)	1. Nina Kristin Kraft (Nieder-Florstadt)	547
3. Sandra Reitz (Straubing)	25 (583)	2. Celina Becker (Walldorf)	546
6. Svenja Berge (Kriftel)	11 (578)	3. Mia Fuchs (Walldorf)	544
20. Cora Dörr (Klein-Welzheim)	552	6. Svenja Bernhardt (Krofdorf-Gleiberg)	541
25. Andrea Hollfoth (Lahnau)	550	25. Carlotta Fromm (Arolsen)	495
27. Kim Richter (Kriftel)	549		
37. Vanessa Hollfoth (Lahnau)	539	SH1/AB1 männlich ohne Hilfsmittel	
46. Angelika Schottenhammer (Klein-Welzheim)	523	1. Martin Böhlke (Vienenburg)	539
		2. Wilfried Dörschlen (Meinerzhagen)	537
Damen III		3. Jan-Oliver Waßmann (Wathlingen)	536
1. Astrid Au (Pier)	48 – 562	7. Andreas Lehnert (Dasbach)	527
2. Kirstin Steinert (Sulzbach/Ts.)	44,42 – 562	22. Kurt Rose (Hegelsberg-Vellmar)	469
3. Susanne Mathes (Rott-Wied)	44,40 – 562	29. Günter Hormel (Bellnhausen)	434
10. Brigitte Moser (Lahnau)	537		
16. Angelika Lehnert (Sulzbach/Ts.)	528	Freie Pistole 50 Meter	
		Herren I	
Junioren I		1. HSG München	1627
1. Florian Peter (Klein-Welzheim)	572	2. SB Broistedt	1620
2. Sören Korn (Klein-Welzheim)	571	3. SV Kriftel	1596
3. Sebastian Müller (March)	565	6. SVF Dasbach	1566
17. Niklas Buhre (Hegelsberg-Vellmar)	563		
21. Nils Dominik Kraft (Lahnau)	533	1. Hans-Jörg Meyer (Broistedt)	557
		2. Michael Schwald (Oberkirch)	556
Juniorinnen I		3. Kevin Venta (Ludwigsburg)	552
1. Schöne Linde Schwifting	1700	13. Dominik Sänger (Kriftel)	536
2. SV Klein-Welzheim	1647	14. Aaron Sauter (Kriftel)	536
3. VfF Hannover	1621	18. Matthias Schwender (Dasbach)	533
5. SV Klein-Welzheim II	1527	27. Andreas Fix (Kriftel)	524
		40. Heiko Litterscheid (Dasbach)	517
1. Sophia Kovacic (Deckenpfronn)	30 – 574	41. Kai Rulischek (Großenhausen)	517
2. Eileen Schupper (Schwifting)	21 – 570	45. Christian Metten (Dasbach)	516
3. Agnes Völker (Burgstädt)	19 – 545	56. Valentin Wilhelm (Lufthansa Frankfurt)	506
4. Tabea Ocker (Klein-Welzheim)	15 – 565	68. Dirk Ruiken (Raunheim)	497
8. Maria Haas (Klein-Welzheim)	6 – 546		
14. Jessica Kraft (Nieder-Florstadt)	520	Herren III	
15. Jessica Thöne (Klein-Welzheim)	511	1. SG Göppingen	1567
		2. SG Coburg	1550
Junioren II		3. Hubertus Aigen	1545
1. Fabian Otto (Lengers)	573		
2. Niklas Brade (Burgstädt)	558	1. Wolfgang Lang (Göppingen)	535
3. Finn Mathis Schneider (Lahnau)	558	2. Markus Gather (Brühl)	535
6. Felix Luca Hollfoth (Lahnau)	555	3. Torsten Dworzak (Berlin)	535
10. Florian Müller (Gensungen)	547	7. Wolfgang Kraft (Nieder-Florstadt)	528
17. Henri Rosmanitz (Kriftel)	538	24. Halil Karaca (Dasbach)	513

28. Stefan Bauer (Altenstadt)	511	50. Kim Richter (Falken-Gesäß)	536
55. Heinz Kraft (Nieder-Florstadt)	100	57. Kai Rulischek (Großenhausen)	530
Herren IV			
1. Friedrich Lubitz (Landau)	521	62. Volker Kreß (Großenhausen)	520
2. Peter Ulbrich (Kempten)	521	64. Heiko Schroen (Willingshain)	510
3. Josef Wegscheider (Großaitingen)	516	Herren III	
5. Rolf Gilgen (Cronberg)	513	1. Helmut Stubenrauch (Coburg)	566
19. Dieter Busch (Gudensberg)	492	2. Dieter Hammerbacher (Coburg)	565
Junioren I			
1. SV Klein-Welzheim	1557	3. Thomas Rink (Butzbach)	562
2. SSV St. Peter	1440	8. Hubert Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	557
3. SV Haendorf	1384	12. Dirk Böhle (Willingshain)	551
1. Robin Walter (Ortenberg)	556	17. Mathias Gänger (Butzbach)	547
2. Jan-Hendrik Waldvogt (Lothe)	547	30. Susanne Mathes (Dasbach)	539
3. Marco Wußler (Ortenberg)	545	31. Hans-Michael Würdinger (Dasbach)	538
6. Niklas Buhre (Klein-Welzheim)	529	33. Thomas Grein (Butzbach)	537
8. Florian Peter (Klein-Welzheim)	522	40. Willi Breitenbach (Ober-Roden)	534
12. Sören Korn (Klein-Welzheim)	506	48. Jürgen Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	528
18. Stefan Holl (Klein-Welzheim)	499	61. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	507
23. Fabian Müller (Gensungen)	488	Standardpistole 25 Meter	
29. Matthias Weigelt (Oberhöchstadt)	445	Herren I	
31. Nils Kraft (Lahnau)	431	1. SV Dietz-Freindiez	1675
Junioren II			
1. Vincent Weimer (Ellrich)	520	2. SV Kriftel	1656
2. Philip Stephan (Hüttenthal)	506	3. SpS TSV Ötlingen	1631
3. Eric Liebrecht (Hannover)	503	4. SV Falke Dasbach	1628
6. Henri Rosmanitz (Klein-Welzheim)	487	6. SV Klein-Welzheim	1612
7. Max Wiedemann (Hüttenthal)	482	8. SV Hüttengesäß	1612
8. Paul Gorka (Wiesbaden)	465	11. SV Falke Dasbach II	1566
10. Lukasz Gorka (Wiesbaden)	462	12. SV Hegelsberg-Vellmar	1559
17. Lisa-Marie Schinzel (Büdingen)	420	1. Monika Karsch (Regensburg)	570
SH1/AB1 männlich ohne Hilfsmittel			
1. Jan-Oliver Waßmann (Wathlingen)	510	2. Patrick Meyer (Dietz-Freindiez)	569
2. Jürgen Weiß (Sulzbach)	508	3. Pierre Michel (Dietz-Freindiez)	563
3. Claude Jolly (Arnsberg)	501	5. Aaron Sauter (Kriftel)	562
Zentralfeuerpistole 25 Meter			
Herren I			
1. Braunschweiger SG	1711	6. Thomas Hucke (Leimfeld)	561
2. SV Diez-Freindiez	1689	8. Stephan Trippel (Hüttengesäß)	558
3. PSV Dachau	1660	10. Florian Peter (Klein-Welzheim)	556
5. SV Falke Dasbach	1658	12. Philip Heyer (Kriftel)	555
7. SG Butzbach	1646	15. Sören Korn (Klein-Welzheim)	552
8. SV Hegelsberg-Vellmar	1642	17. Jörg Bommersheim (Dasbach)	550
11. SSV Großenhausen	1634	24. Lucas Jourdan (Dasbach)	543
12. SV Falke Dasbach II	1633	25. Lev Berner (Hegelsberg-Vellmar)	542
13. SV Falken-Gesäß	1630	36. Heiko Litterscheid (Dasbach)	535
1. Torsten Berlet (Schönau)	578	41. Dirk Ruiken (Hüttengesäß)	533
2. Pierre Michel (Braunschweig)	578	49. Niklas Buhre (Hegelsberg-Vellmar)	526
3. Patrick Meyer (Dietz-Freindiez)	573	57. Jens Block (Dasbach)	523
4. Stephan Trippel (Großenhausen)	573	70. Nils Pilger (Hegelsberg-Vellmar)	491
5. Aaron Sauter (Kriftel)	571	Revolver 357 Magnum 25 Meter	
11. Jörg Bommersheim (Dasbach)	564	Herren I	
16. Thomas Hucke (Leimfeld)	558	1. Mülheimer SV	1161
18. Rene Opper (Hegelsberg-Vellmar)	557	2. FSG Pfronten	1147
19. Eric Ceglowski (Dasbach)	556	3. SK Wissgoldingen	1143
24. Andreas Fix (Falken-Gesäß)	551	11. SG Mühlheim-Dietesheim	1127
25. Holger Bense (Herolz)	550	16. SC Windecken	1119
26. Jens Block (Dasbach)	550	1. Eric Ceglowski (Andernach)	488 – 390
39. Heiko Litterscheid (Dasbach)	544	2. Jens Hillerich (Mülheim)	485 – 388
41. Robin Sauter (Falken-Gesäß)	543	3. Sebastian Will (Großlangheim)	485 – 387
43. Dirk Wagner (Großenhausen)	541	12. Peter Schmitz (Friedberg-Fauerbach)	384
Herren III			
		22. Ingo Tuppi (Lauterbach)	381
		25. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	379
		38. Alexander Burghardt (Büdingen)	376
		43. Marko Kuckuck (Windecken)	374
		57. Kai Michael Arends (Windecken)	365
		Herren III	
		1. Thomas Glas (Esslingen)	490 – 391

2. Holger Buchloh (Mülheim)	486 – 387
3. Lorenz Eichinger (Ering)	483 – 386
12. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	380
13. Mario Bläser (Windecken)	380
14. Michael Walther (Mühlheim-Dietesheim)	378
19. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	378
32. Thomas Grein (Büdingen)	373
34. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	372
39. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	370
46. Jörg Stoll (Oberndorf)	365
48. Ingo Harnack (Diedenbergen)	361

Herren IV

1. Alexander Hufnagl (Hardenberg)	482 – 386
2. Michael Pares (Wissgoldingen)	479 – 383
3. Christoph Görke (Düsseldorf)	478 – 382
7. Jürgen Hartmann (Bischhausen)	379
15. Rolf Gallinger (Waldhessen)	373
22. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	364
25. Hans Wolf (Bad König)	346

Revolver 44 Magnum 25 Meter

Herren I

1. Mülheimer SV	1160
2. SG Mühlheim-Dietesheim	1136
3. Mülheimer SV	1136

1. Markus Bartram (Mülheim)	495 – 395
2. Andreas Weise (Jena)	491 – 395
3. Jens Hillerich (Mülheim)	488 – 389
10. Thomas Lippok (Mülheim-Dietesheim)	382
12. Kai Michael Arends (Friedberg-Fauerbach)	380
17. Florian Sandten (Lich)	378
26. Peter Schmitz (Friedberg-Fauerbach)	373
32. Alexander Burghardt (Büdingen)	371

Herren III

1. Lorenz Eichinger (Ering)	486 – 386
2. Albrecht Zeilhuber (Ering)	483 – 385
3. Marcus Frech (Korb-Steinreinach)	480 – 385
5. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	477 – 383
8. Gernold Nau (Niederklein)	381
10. Thomas Grein (Büdingen)	381
12. Mario Bläser (Altenstadt)	380
23. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	373
26. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	371
29. Michael Walther (Friedrichsdorf)	370
38. Sylvio Schaary (Buchsschlag)	364

Herren IV

1. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	476 – 378
2. Alexander Hufnagl (Hardenberg)	475 – 377
3. Frank Reiche (Taufkirchen)	472 – 382

Pistole 9 Millimeter 25 Meter

Herren I

1. Mülheimer SV	1165
2. KSG Immenstadt	1155
3. FFS Taufkirchen	1145
5. SG Mühlheim-Dietesheim	1142
13. SV Diedenbergen	1118
14. SG Mühlheim-Dietesheim	1112

1. Markus Bartram (Mülheim)	492 – 393
2. Eric Ceglowski (Andernach)	489 – 391
3. Andreas Weise (Jena)	487 – 389
6. Alexander Burghardt (Büdingen)	385
16. Timo Zindel (Mühlheim-Dietesheim)	383

19. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	382
41. Matthias Mai (Diedenbergen)	372
56. Kai Michael Arends (Friedberg-Fauerbach)	359

Herren III

1. Albrecht Zeilhuber (Ering)	492 – 393
2. Thomas Glas (Esslingen)	491 – 395
3. Holger Buchloh (Mülheim)	487 – 388
7. Michael Walther (Friedrichsdorf)	385
15. Sylvio Schaary (Buchsschlag)	382
16. Thomas Grein (Büdingen)	381
17. Gernold Nau (Niederklein)	381
18. Mario Bläser (Altenstadt)	380
22. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	377
26. Ingo Harnack (Diedenbergen)	374
28. René Höfling (Mühlheim-Dietesheim)	372
31. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	370

Herren IV

1. Willi Monschau (Ehningen)	481 – 383
2. Frank Reiche (Taufkirchen)	480 – 382
3. Harald Glück (Waldmössingen)	480 – 384
21. Heinz-Peter Geissler (Diedenbergen)	372
23. Ulf Kemmerer (Mühlheim-Dietesheim)	370

Pistole 45 ACP 25 Meter

Herren I

1. Mülheimer SV	1159
2. SK Wissgoldingen	1146
3. SV Oestrich	1146
4. SG Mühlheim-Dietesheim	1141
10. SC Windecken	1118
11. SG Mühlheim-Dietesheim II	1114

1. Eric Ceglowski (Andernach)	491 – 393
2. Markus Bartram (Mülheim)	488 – 390
3. David Wolff (Heusweiler)	487 – 390
9. Timo Zindel (Mühlheim-Dietesheim)	386
14. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	385
40. Kai Michael Arends (Windecken)	372
45. Matthias Mai (Diedenbergen)	368
47. Volker Kreß (Großenhausen)	365
49. Achim Hacker (Großenhausen)	364

Herren III

1. Thomas Glas (Esslingen)	490 – 395
2. Lorenz Eichinger (Tann)	485 – 391
3. Michael Walther (Friedrichsdorf)	485 – 387
13. Thomas Grein (Büdingen)	381
20. Gernold Nau (Niederklein)	379
23. Mario Bläser (Windecken)	377
27. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	376
29. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	375
30. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	375
32. René Höfling (Mühlheim-Dietesheim)	373
35. Ingo Harnack (Diedenbergen)	372
36. Thomas Koll (Lufthansa Frankfurt)	371
37. Thomas Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	370
43. Alexander Rohrbeck (Wiesbaden)	364

Herren IV

1. Christoph Görke (Düsseldorf)	481 – 384
2. Alexander Hufnagl (Hardenberg)	478 – 382
3. Michael Pares (Wissgoldingen)	478 – 382
17. Heinz-Peter Geissler (Diedenbergen)	374
19. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	374
22. Ulf Kemmerer (Mühlheim-Dietesheim)	370
30. Burkhard Trusheim (Wallau)	349
35. Eugen Schäfer (Fürth)	328

Flinte Trap

Herren I

1. SGi Frankfurt/Oder	351
2. WC Wiesbaden	350
3. SV Buchholz	346

1. Marco Kroß (Neiden)	46 – 120
2. Waldemar Schanz (Buchholz)	45 – 119
3. Eicke Beckmann (Frankfurt/Oder)	36 – 119
4. Hermann Mironow (Wiesbaden)	27 – 120
11. Alexey Klassin (Wiesbaden)	116
16. Dmitrij Wolf (Wiesbaden)	114
23. Nicolas Dannler (Rüddingshausen)	112

Damen I

1. FVS Suhl	324
2. WS Hochrhein	322
3. SGi Frankfurt/Oder	315

1. Christin Michelle Hilmer (Wilhelmshaven)	48 – 109
2. Sarah Bindrich (Schönebeck)	39 – 116
3. Christiane Göhring (Suhl)	31 – 115

Mixed

1. Südbaden (B. Hirschauer / D. Genter)	39 – 138
2. Württemberg (Rodrigues / Hüsing)	38 – 134
3. Brandenburg (St. Eidekorn / B. Valdorf)	29 – 139
12. Hessen (Reiner Faulstich / Yvonne Missoum)	126
13. Hessen (Luca Faulstich / Heike Rauschkolb)	122

Herren II

1. Marc Unbescheiden (Linden)	120
2. Timo Schulze (Großdobritz)	119
3. Rene Böstro (Frankfurt/Oder)	117

Herren III

1. SC Diana Berlin	348
2. SSC Schale	336
3. SGi Bräunlingen	336

1. Herm Tolles (Schale)	118
2. Wilfried Hermes (Oldenburg)	117
3. Josef-Markus Schlech (Dachau)	116
21. Reiner Faulstich (Rüddingshausen)	108

Herren IV

1. Giampiero Ingrosso (Niedersachsen)	118
2. Hikmet Altinel (Berlin)	118
3. Harald Schüler (Berlin)	117
13. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	110

Damen III

1. Cornelia Schwald-Bumblat (Hochrhein)	109
2. Silke Hüsing (Blaubeuren)	105
3. Sabine Pably (Freiburg)	104
9. Heike Rauschkolb (Wiesbaden)	94

Junioren I

1. SSC Schale	356
2. WS Hochrhein	340
3. FVS Suhl	328
7. WC Wiesbaden	300

1. Niklas Wolferseder (Haidlfing)	45 – 118
2. Oliver Hoffmann (Suhl)	43 – 114
3. Felix-Lucas Braun (Rüddingshausen)	34 – 113

Juniorinnen I

1. Julia Freese (Grimmen)	108
2. Marie-Louise Meyer (Suhl)	107
3. Lea-Marie Burwinkel (Oldenburg)	98

Mixed

1. Thüringen (O. Hoffmann / M.-L. Meyer)	44 – 134
2. Thüringen (M. John / P. Dannler)	41 – 137
3. Brandenburg (P. Perlik / K. Murche)	30 – 131
7. Hessen (Johanna Braun / Felix-Lucas Braun)	124

Junioren II

1. Malte Tolles (Schale)	121
2. Jonathan Simon (Schale)	117
3. Moritz John (Suhl)	112
5. Sascha Klassin (Wiesbaden)	109
10. Max Baumann (Wiesbaden)	106
15. Ivan Poddubskiy (Wiesbaden)	96

Jugend

1. Marius John (Suhl)	108
2. Max Becker (Grimmen)	107
3. Michel Albrecht (Schale)	104
4. Hannes Brass (Wiesbaden)	98
11. Joel Brüssler (Heldra)	89

Schüler

1. Romy Gramowski (Grimmen)	72
2. Tim-Luka Schmidt (Grimmen)	69
3. Finn-Klaus Maier (Freiburg)	61

Flinte Doppeltrap

Herren I

1. FSG Isen	384
2. PSG Belgern	364
3. WTC Oldenburger Münsterland	361
4. KKS Rüddingshausen	350
10. SSV Viernheim	303

1. Michael Goldbrunner (Isen)	144
2. Alexander Gornig (Belgern)	124
3. Evgeni Veith (Altona)	123
9. Luca Maurice Faulstich (Rüddingshausen)	115
10. Lukas Ullmer (Viernheim)	109
15. Alexander Weiss (Viernheim)	77

Herren II

1. Herbert Karhan (Brunnen)	122
2. Marc Unbescheiden (Linden)	121
3. Timo Schulze (Belgern)	121
6. Andreas Ullmer (Viernheim)	117
10. Joachim Grund (Momburg)	116
13. Marek Lach (Rüddingshausen)	110

Herren III

1. Karls SGi Aachen	360
2. KKS Rüddingshausen	357
3. WTC Team Altona	356
10. KKS Rüddingshausen II	311

1. Manfred Feykes (Aachen)	128
2. Michael Eck (Rüddingshausen)	124
3. Frank Best (Homburg)	122
12. Tandy Casey (Rüddingshausen)	110
14. Wolfgang Lamée (Wiesbaden)	108
15. Martin Pfundstein (Rüddingshausen)	104
23. Reiner Faulstich (Rüddingshausen)	97

Herren IV

1. Georg Malter (Dachau)	127
2. Hans-Ludwig Hapke (Altona)	121
3. Uwe Funke (Altona)	120
4. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	118
5. Thomas Hartmann (Rüddingshausen)	117
8. Rolf Klein (Rüddingshausen)	116

29. Peter Güth (Fuldabrück)	96	2. Hagen Wedekind (Wolfsburg)	115
32. Benno Mai (Rüddingshausen)	95	3. Mark-Philipp Stöver (Oldenburg)	113
Damen I		Jugend	
1. Silke Hüsing (Blaubeuren)	118	1. Linus Wienker (Schale)	114
2. Beate Heidobler (Teisbach)	101	2. Luis Lange (Bad Salzuflen)	108
3. Kerstin Doberstein (Liesten)	95	3. Oskar Siems (Bad Salzuflen)	108
8. Christiane Lamée (Wiesbaden)	86	7. Alexander Hettmer (Wiesbaden)	92
9. Yvonne Missoum (Rüddingshausen)	77		
Junioren I		Schüler	
1. Hubert Eveslage (Oldenburg)	126	1. Erik Katzke (Frankfurt/Oder)	71
2. Felix-Lucas Braun (Rüddingshausen)	125	2. Valentin Woestmeyer (Schale)	68
3. Jan-Theile Suhren (Wilhelmshaven)	124	3. Emilie Bundan (Schale)	65
4. Leonard Müller (Gönnern)	113	7. Annabella Hettmer (Wiesbaden)	34
Flinte Skeet		Laufende Scheibe 10 Meter	
Herren I		Herren I	
1. WTC Team Altona	356	1. TuS Schwanheim	1660
2. WTC Team Altona II	356	2. SV Weitnau-Gerholz	1564
3. JWC Osterholz	355	3. SV Unterböhringen	1531
1. Ralf Buchheim (Frankfurt/Oder)	58 – 119	6. SV Unter-Schwarz	1421
2. Felix Haase (Bad Salzuflen)	55 – 122	7. SV Krofdorf-Gleiberg	1419
3. Dimitri Reichert (München)	44 – 119	1. Uwe Fass (Schwanheim)	6 / 6 – 555
11. Philipp Dienel (Wiesbaden)	116	2. Tobias Schönsteiner (Unterböhringen)	12 / 2 – 566
Herren II		3. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	3 / 6 – 562
1. Gernot Nienkerk (Altona)	122	4. Stefan Leib (Krofdorf-Gleiberg)	10 / 4 – 551
2. Cord Obermeier (Bad Salzuflen)	121	8. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	543
3. Eike Stöver (Altona)	121	15. Marius Schneider (Großenlüder)	516
14. Matthias Heller (Gießen)	106	21. Matthias Otterbein (Unter-Schwarz)	507
Herren III		27. Stephan Gessner (Unter-Schwarz)	478
1. SSC Schale	327	31. Karlfried Schmidt (Krofdorf-Gleiberg)	459
2. WTC Team Altona	324	34. Christoph Schmitt (Unter-Schwarz)	436
3. SJuSV Großdobritz	323	36. Jörg Hennemann (Krofdorf-Gleiberg)	427
1. Bernhard Heckler (Wiesental)	118	37. Kai-Uwe Tiefau (Krofdorf-Gleiberg)	409
2. Frank Best (Homburg)	114	38. Katrin Schmidt (Krofdorf-Gleiberg)	392
3. Karl-Heinz Helmes (Schale)	114	Mixed (Herren/Damen)	
Herren IV		1. Sachsen (Danner/Poltermann)	6 / 6 – 365
1. Max Thanner (Nöham)	115	2. Thüringen (Kirr / Krauße)	6 / 3 – 371
2. Andreas Macher (Dachau)	113	3. Bayern (Östreicher / Klöpf)	4 / 6 – 364
3. Wolfgang Klaus (Großdobritz)	113	4. Hessen (Schneider / Großheim)	1 / 4 – 362
Damen I		5. Hessen (Vogelbacher / Vogelbacher)	358
1. FVS Suhl	346	9. Hessen (Leib / Schmidt)	322
2. SGi Frankfurt/Oder	318	Junioren	
3. SSC Schale	306	1. TuS Schwanheim	1600
1. Nadine Messerschmidt (Suhl)	54 – 117	2. DJK Sommerach	1429
2. Vanessa Hauff (Suhl)	53 – 116	3. SV Hessedorf	1155
3. Laura Quooß (Wittstock)	44 – 115	1. Kris Großheim (Schwanheim)	6 / 6 – 560
Junioren I		2. Torsten Fass (Schwanheim)	6 / 1 – 529
1. WTC Oldenburger Münsterland	348	3. Simon Breest (Mellenbach-Glasbach)	3 / 7 – 520
2. SSC Schale	338	5. Florian Schmitt (Schwanheim)	511
3. WTC Bad Salzuflen	320	Juniorinnen	
1. Christopher HnKomp (Oldenburg)	56 – 118	1. Nico Müller-Faßbender (Weitnau-Gerholz)	535
2. Simon Waltermann (Schale)	52 – 108	2. Hannah Maesel (Sommerach)	489
3. Moritz Kruse (Osterholz)	37 – 117	3. Sarah Reh (Connewitz)	486
Juniorinnen I		Jugend männlich	
1. Eva-Tamara Reichert (München)	53 – 116	1. Madeline Schneider (Großenlüder)	521
2. Maria Kastornykh (Frankfurt/Oder)	43 – 112	2. Julius Jung (Kronach)	521
3. Johanna Wedekind (Wolfsburg)	37 – 109	3. Felix-Marek Kruschel (Langewiesen)	488
Junioren II		4. Leon Mahler (Birkenfeld)	478
1. Rene Wassing (Schale)	117	Schüler	
		1. SSC Neiden	953
		2. SpS Uhlenköper Uelzen	940
		3. DJK Sommerach	932
		4. TuS Schwanheim	928

1. Tom Günther (Elxleben)	346
2. Luca Hörning (Sommerach)	345
3. Manuel Stilfried (Schwanheim)	332
9. Louis Quach (Schwanheim)	308
16. Jessica Scherer (Schwanheim)	288

Laufende Scheibe 10 Meter Mix

Herren I

1. TuS Schwanheim	1103
2. TuS Schwanheim II	1060
3. DJK Sommerach	1051
7. SV Krofdorf-Gleiberg	970
10. SV Gönnern	941
13. SV Krofdorf-Gleiberg II	854
1. Tobias Schönsteiner (Unterböhringen)	19 – 376
2. Uwe Fass (Schwanheim)	16 – 376
3. Nils Poltermann (Connewitz)	366
4. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	365
6. Stefan Leib (Krofdorf-Gleiberg)	357
12. Marius Schneider (Schwanheim)	341
13. Matthias Otterbein (Gönnern)	334
16. Christoph Gerlach (Krofdorf-Gleiberg)	328
17. Stephan Gessner (Gönner)	324
23. Kai-Uwe Tiefau (Krofdorf-Gleiberg)	287
24. Karlfried Schmidt (Krofdorf-Gleiberg)	285
25. Jörg Hennemann (Krofdorf-Gleiberg)	285
26. Christof Schmitt (Gönnern)	283

Damen I

1. Eva Maria Östreicher (Sommerach)	368
2. Julie Kirr (Mellenbach-Glasbach)	366
3. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	362
10. Madeline Schneider (Großenlüder)	330
15. Katrin Schmidt (Krofdorf-Gleiberg)	282

Junioren I

1. Kris Großheim (Schwanheim)	367
2. Julius Jung (Kronach)	361
3. Torsten Fass (Schwanheim)	352
7. Florian Schmitt (Großenlüder)	317

Laufende Scheibe 50 Meter

Herren I

1. SV Großenlüder	1697
2. SV Geratal Elxleben	1697
3. TuS Schwanheim	1696
5. SV Wissmar	1609
8. SV Großenlüder	1550
1. Daniela Vogelbacher (Großenlüder)	578
2. Kris Großheim (Schwanheim)	577
3. Stefan Leib (Wissmar)	572
5. Christoph Vogelbacher (Großenlüder)	569
7. Uwe Fass (Schwanheim)	564
10. Torsten Fass (Schwanheim)	555
12. Matthias Otterbein (Großenlüder)	550
14. Florian Schmitt (Großenlüder)	546
20. Marius Schneider (Großenlüder)	518

Herren III

1. Christoph Koy (Düren)	554
2. Peter Walter (Walldorf)	538
3. Wilhelm Piel (Hollwede)	534
8. Kai-Uwe Tiefau (Wissmar)	520
9. Karlfried Schmidt (Wissmar)	517
10. Christoph Schmitt (Großenlüder)	516
11. Stephan Gessner (Großenlüder)	516
15. Günter Schenk (Großenlüder)	447

Laufende Scheibe 50 Meter Mix

Herren I

1. TuS Schwanheim	1129
2. SV Geratal Elxleben	1125
3. SV Großenlüder	1089
7. SV Großenlüder	1049
8. SV Wissmar	1043

1. Daniela Vogelbacher (Großenlüder)	20 / 381
2. Uwe Fass (Schwanheim)	19 / 381
3. Carsten Krauß (Elxleben)	19 / 20 / 377
4. Stefan Leib (Wissmar)	19 / 18 / 377
6. Kris Großheim (Schwanheim)	376
7. Torsten Fass (Schwanheim)	372
14. Christoph Vogelbacher (Großenlüder)	360
20. Christoph Schmitt (Großenlüder)	353
22. Marius Schneider (Großenlüder)	352
24. Matthias Otterbein (Großenlüder)	348
30. Florian Schmitt (Großenlüder)	344
31. Karlfried Schmidt (Wissmar)	343
34. Stephan Gessner (Großenlüder)	337
35. Kai-Uwe Tiefau (Wissmar)	323
40. Günter Schenk (Großenlüder)	276

Armbrust 10 Meter

Herren I

1. FSG Der Bund Allach	1176
2. FSG Der Bund Allach II	1162
3. KKS Hüffenhardt	1162
12. SV Trösel	1131
13. SSV Oberzwehren	1130

1. Markus Peschel (Allach)	396
2. Thomas Aumann (Allach)	392
3. Louis Fürst (Stuttgart)	391
9. Michal Malkowski (Sulzbach/Ts.)	386
40. Ronny Hechler (Trösel)	376
42. Peter Neumann (Mademühlen)	376
70. Markus Mohri (Mengerskirchen)	355

Herren III

1. Markus Stumpf (Trösel)	380
2. Jürgen Wallowsky (Fuchsmühl)	379
3. Jörg Kreuzer (Darmstadt)	378
10. Rüdiger Reinsch (Trösel)	375

Herren IV

1. Erich Huber (Eisenburg)	382
2. Reiner Lützenkirchen (Köln-Stammheim)	370
3. Martin Hildenbrand (Spechbach)	370
13. Hildegard Löw (Erbach)	358

Damen I

1. Melanie Ebend (Hüffenhardt)	392
2. Michaela Walo (Allach)	388
3. Melanie Heinz (Zirndorf)	387
5. Alicia Haberland (Oberzwehren)	386
28. Juliana Siemon (Oberzwehren)	375
32. Ute Eckl (Sandershausen)	374
39. Fabienne Sippel (Sandershausen)	370
41. Laura Nold (Oberzwehren)	369

Junioren I

1. Lea Humbold (Unsernherrn)	383
2. Simon Eigelsperger (Unsernherrn)	383
3. Rebecca Schneider (Lübeck)	382

Armbrust 30 Meter

Herren I

1. FSG Der Bund Allach	1680
------------------------	------

2. SGi Stuttgart	1658
3. SpS Köln-Stammheim	1653
1. Thomas Aumann (Allach)	570
2. Markus Peschel (Allach)	567
3. Sandra Reimann (Zaitzkofen)	561

Herren III

1. Gebhard Fürst (Stuttgart)	556
2. Stefan Fuhrmann (Köln-Stammheim)	552
3. Erich Huber (Freudenstadt)	550
9. Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt)	541
14. Christian Dimter (Eidengesäß)	532

Junioren

1. Simon Eiglsperger (Unserherrn)	547
2. Felix Scherand (Burgberg)	544
3. Rebecca Schneider (Lübeck)	529

Shooty-Cup – Schüler

1. Württemberg	725
2. Brandenburg	722
3. Thüringen	721
6. Hessen	713

Einzel Luftgewehr

1. Linnea Kristin Schnerr (Westfalen)	196
2. Alyssa Ott (Bayern)	194
3. Alicia Sophie Schultz (Norddeutschland)	193
20. Maria Krebs (Hessen)	183
24. Luis Goldbch (Hessen)	181

Einzel Luftpistole

1. Lilly Schönecker (Sachsen-Anhalt)	182
2. Fabienne Schindler (Pfalz)	180
3. Simon Steinmetz (Hessen)	180
19. Kari Dieter Winter (Hessen)	169

Eine wichtige Anlaufstelle für die Sportler

Präsidentin Tanja Frank dankt dem eingespielten Team vom Hessenzelt

Während der zehn Wettkampftage bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück wurde das Zelt des Hessischen Schützenverbandes von einem eingespielten Team betreut, zu dem auch in diesem Jahr Evelyn Martin, Emma Czapalla und die Eheleute Irene und Alfred Moog gehörten. Im Rahmen eines „Pizzabends“ nach Abschluss der Wettkämpfe bedankte sich Präsidentin Tanja Frank zusammen mit Sportleiter Otmar Martin für das Engagement des vierköpfigen Teams. „Sie betreuen eine wichtige Anlaufstelle für die Sportler“, sagte Tanja Frank und überreichte als Dankeschön eine Kaffeetasse mit dem Logo der Deutschen Meisterschaften 2019.

Der Dank des Präsidiums an das eingespielte Team - von links Irene Moog, Tanja Frank, Emma Czapalla, Otmar und Evelyn Martin sowie Alfred Moog.



Der Dank des Präsidiums an das eingespielte Team - von links Irene Moog, Tanja Frank, Emma Czapalla, Otmar und Evelyn Martin sowie Alfred Moog.

Beide Stärken in ein neues Produkt

Meyton Electronic Targets und Schneider Messtechnik GmbH stellen Neuentwicklung vor
Während der Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage von München-Hochbrück stellten Uwe J. Keller von der Dr. Heinrich Schneider Messtechnik GmbH und Murat Taskiner von der Firma Meyton Electronic Targets dem Geschäftsführer des Hessischen Schützenverbandes Hans Bröer ihre gemeinsame Neuentwicklung PLT2 (Precise Laser Target) vor, bei dem



Ein Dankeschön im Rahmen des Pizzabends im Hessenzelt von Präsidentin Tanja Frank.

beide Unternehmen ihre Stärken in ein neues Produkt vereinigt haben.

„Zukünftig können Druckluft- und Laserwettbewerbe gleichzeitig ausgetragen werden“, erklärte Murat Taskiner die Vorteile des mit Schneider Messtechnik neuem Lichtpunktsystems, bei dem alle statischen und dynamischen Wettbewerbe des Deutschen Schützenbundes durchgeführt werden können. Einzigartig ist das System auch deshalb, weil der Moderne Fünfkampf darauf – auch bei extremen Witterungsbedingungen - abgewickelt werden kann. Taskiner sieht auch eine integrative Kinder- und Jugendförderung, da alle Zielgruppen im Nachwuchsbereich gemeinsam mit den Erwachsenen schießen können.

„Optimale Messmaschinen, das ist das, was wir gut können“, erklärte Uwe J. Keller für die Schneider Messtechnik GmbH die vor zwei Jahren begonnene Zusammenarbeit mit Meyton.

Beide Unternehmen unterstützten auch die Präsentation des Schießsports beim „Ball des Sports“ in Wiesbaden. „Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig für das Image des Schießsports“, sagte Uwe J. Keller, der auf die unterschiedliche Wahrnehmung des Sportschießens in der Bevölkerung verwies. „Dieser Sport muss Spaß machen und wenn der Sport gewinnt, gewinnen wir auch.“



Gespräch bei den Deutschen Meisterschaften von links Uwe J. Keller, Hans Bröer und Murat Taskiner.

Den Sanierungsbedarf zur Kenntnis genommen

Vertreter des Innenministeriums besichtigen Landesleistungszentrum in Frankfurt am Main
Gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern Thomas Scholl und Otmar Martin begrüßte Geschäftsführer Hans Bröer zwei Mitarbeiter des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, die sich ein Bild vom Zustand des Landesleistungszentrums in Frankfurt am Main machten. „Wir sind beeindruckt von der Größe der Anlage und haben den Sanierungsbedarf zur Kenntnis genommen“, sagte Jens-Uwe Münker, der seit Juni 2015 die Sportabteilung im Innenministerium leitet. Der beim Sportland Hessen für die Sonderinvestitionsprogramme zuständige Sebastian Berger und Jens-Uwe Münker gaben Einblicke über die Fördermöglichkeiten, nachdem sie von Sportleiter Otmar Martin aus-

fürlich die verschiedenen Wettkampfanlagen gezeigt bekommen hatten und auf die in den nächsten Jahren geplanten Modernisierungsmaßnahmen hingewiesen wurden.



Den Sanierungsbedarf erkannt - von links Sebastian Berger, Hans Bröer, Thomas Scholl, Otmar Martin und Jens-Uwe Münker.

*Jugend im Verein
bringt neue Ideen!*

FahnenFleck

Mit über 130-jähriger Tradition ist FahnenFleck Ihr Spezialist für die Ausstattung mit:

- Traditionsfahnen
- Werbeflaggen
- Fahnenmasten
- Beachflags
- Displays
- Abzeichen

FahnenFleck
ONLINESHOP

Wir beraten Sie gern: Tel. 040-300934-0
Ab zum Shop: www.fahnenfleck-shop.de

Partner des
DSB



Deutsche Meisterschaften der Bogenschützen auf dem Maifeld am Olympiastadion in Berlin.

Deutsche Meisterschaften Bogen im Freien in Berlin

Dieter Dehnert gewinnt die einzige hessische Goldmedaille

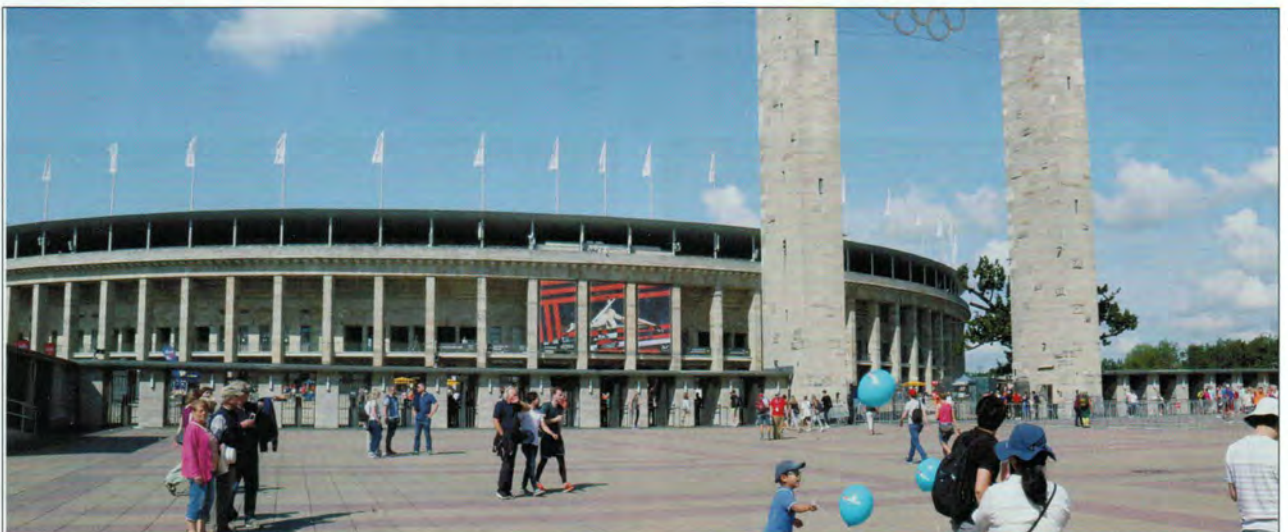
In unmittelbarer Nähe des Berliner Olympiastadions begannen heute die Deutschen Meisterschaften der Bogenschützen in den World-Archery-Wettbewerben (WA). Auf dem Maifeld im Berliner Ortsteil Westend fielen die ersten Entscheidungen in den Blankbogen- und Recurvebogenwettbewerben.

Mit einer Goldmedaille durch Dieter Dehnert mit dem Recurvebogen, sowie zwei Bronzemedailien durch Carolin Landesfeind und Frank Plitt verlief der Auftakt für den Hessischen Schützenverband sehr erfolgreich. Es sollte die einzige hessische Goldmedaille bleiben, denn an den weiteren Wettkampftagen mussten sich Maximilian Weckmüller mit dem Recurvebogen und Janine Meißner mit dem Compoundbogen jeweils mit Silber zufriedengeben.

„Ich habe damit gerechnet, vorne mitzuschießen und ich habe mit 649 Ringen meine Bestleistung geschafft“,



Dieter Dehnert Deutscher Meister mit dem Recurvebogen in der Masterklasse.



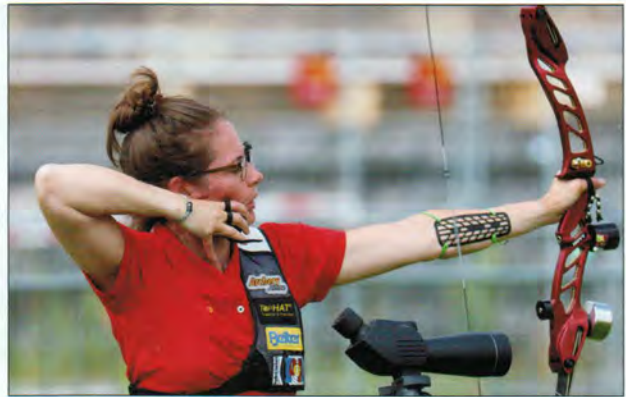
Das Berliner Olympiastadion stand im Mittelpunkt der Finals 2019.

freute sich Dieter Dehnert nach seinem ersten Titelgewinn in der Recurvebogen-Masterklasse. „Die Bedingungen waren sehr gut, doch im ersten Durchgang hatte ich eine schlechte Passe. Im Zweiten gings viel besser und zum Abschluss hat eine 57er Passe mit den letzten Pfeilen entschieden“, erzählte der 56-Jährige aus Kassel, der nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr seinen ersten Sieg mit sechs Ringen Vorsprung auf zwei ringgleiche Konkurrenten ins Ziel brachte. „Das ist mein bisher größter Erfolg“, so Dehnert, der seit 1995 Bogensportler ist, nachdem er in den Jahren zuvor verschiedene Sportarten wie Fußball, Handball und Schwimmen ausprobierte, bevor er sein Talent im Bogenschießen bei einem Urlaub erkannte.

Bronzemedailles für Frank Plitt und Carolin Landesfeind

Während sich Frank Plitt aus Kassel über den Gewinn der Bronzemedaille in der erstmals ausgetragenen Blankbogen-Masterklasse sehr freute, war Carolin Landesfeind zwar mit ihrem dritten Platz bei den Frauen zufrieden, nicht aber mit ihrer Ringzahl. „Da fehlen viele Ringe, ich hatte mir mehr erwartet und bin mit dem Ergebnis nicht zufrieden“, so die Nordhessin vom SV Böddiger, die nach ihren Erfolgen mit dem Compoundbogen zu den Blankbogenschützen gewechselt ist. „Da bin ich noch nicht konstant genug“, meinte sie selbstkritisch.

Lange Zeit sah es nach einer weiteren hessischen Medaille durch Timo Durchdewald aus, der nach den ersten 36 Pfeilen aus 40 Meter Entfernung bei den Herren mit dem Blankbogen mit 297 Ringen in Führung



Carolin Landesfeind gewann die Bronzemedaille mit dem Blankbogen.



Simone Kunzel mit dem Blankbogen in der Damenklasse.



Überraschende Bronzemedaille mit dem Blankbogen in der Masterklasse - Frank Plitt.



Erik Lüttmerding mit dem Blankbogen in der Masterklasse.



Timo Durchdewald lag zeitweise mit dem Blankbogen bei den Herren in Führung.



Wilhelm Busch beim Blankbogenwettbewerb in der Masterklasse.

lag. Doch der Nieder-Florstadter konnte sein hohes Leistungsniveau in der zweiten Wettkampfhälfte nicht halten und fiel mit 280 Ringen auf den vierten Platz zurück. Zu den Medaillenrängen fehlten ihm schließlich drei Ringe.

Am Freitagnachmittag begannen die Finalentscheidungen mit dem Recurvebogen, für die sich mit Sophie Wollenhaupt bei den Juniorinnen und Maximilian Weckmüller bei den Herren zwei Aktive des Hessischen Schützenverbandes nach dem 72-Pfeile-Vorkampf auf 70 Meter Entfernung qualifiziert hatten.

Nationalschütze Maximilian Weckmüller vom BSC Vellmar hatte mit 667 Ringen gleichauf mit Florian Kahlund vom SSC Fockbek den Vorkampf dominiert und traf zum Auftakt der Finalrunde auf Thorsten Lüttig von der KKS Reihem, mit dem er mehr Mühe als erwartet hatte. Nach vier Drei-Pfeile-Sätzen führte Lüttig mit 5:3 Punkten und hatte den Überraschungssieg im Visier. Im fünften Satz gelang Weckmüller mit 28:26 Ringen der Ausgleich und im Shoot-Off behauptete er sich glücklich mit 9:8 Ringen. Danach wartete auf Weckmüller die nächste schwere Hürde mit Christian Weiß, den er nach fünf umkämpften Sätzen knapp mit 6:4 aus dem Rennen warf. Damit hatte der letzte verbliebene Hesse im Finale die Medaillenrunde erreicht, doch das Halbfinale gegen Felix Wieser wurde wegen einer Unwetterwarnung nicht mehr ausgetragen und auf Samstagmorgen 8 Uhr verschoben. Hellwach präsentierte sich Weckmüller dann im Halbfinale und gewann in drei Sätzen glatt mit 6:0 gegen Felix Wieser.



Sophie Wollenhaupt im Recurvebogen-Finale der Juniorinnen.

Die Medaillenhoffnungen von Sophie Wollenhaupt endeten im Viertelfinale nach einer 2:6 Niederlage gegen Talida Chrubasik vom bayerischen BSV Pfaffenhausen, der Vorjahresmeisterin im Jugendbereich. Den zweiten Satz zum 2:2 Ausgleich konnten die Darmstädterin für die PSG Groß-Gerau noch klar mit 27:16 Ringen für sich entscheiden, doch in den beiden folgenden Drei-Pfeile-Sätzen hatte sich mit 20:26 und 23:24 Ringen das Nachsehen und die Vizemeisterin des Vorjahres war vorzeitig ausgeschieden. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits dunkle Wolken über dem Maifeld aufgezogen und die ersten Windböen kündigten das bevorstehende Gewitter an. Als es schon kräftig donnerte, meinte der Moderator, dass „der Himmel applaudiert“, aber wenig später mussten die Wettkämpfe abgebrochen

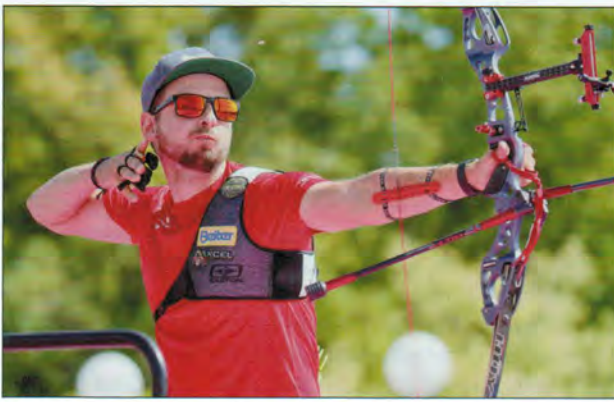
werden. So blieb es für Sophie Wollenhaupt bei einer guten Vorkampfleistung mit Rang fünf und dem 6:2 Auftaktsieg in der Finalrunde gegen Alina Ott aus dem westfälischen Varl.

Maximilian Weckmüller hatte den Titel im Visier
Knapp 2.000 Zuschauer im Finalstadion auf dem Olympischen Platz von Berlin verfolgten mit prächtiger Stimmung die Finalentscheidungen, bei denen der Bogensport von den Fernsehanstalten ARD und ZDF professionell in Szene gesetzt wurden. Neben dem Triathlon und dem Modernen Fünfkampf gehörten die Bogensport-Finalentscheidungen zu den Höhepunkten auf dem Olympischen Platz, die im Rahmen des Multisport-Events „Die Finals“ stattfanden.

Maximilian Weckmüller traf im Finale um die Goldmedaille mit dem Recurvebogen bei den Herren auf seinen Nationalmannschaftskameraden Florian Kahlund, der 2016 und 2017 bereits zwei Mal den Deutschen Meistertitel gewonnen hatte. Der 24-jährige Weckmüller, im Vorjahr auf Rang drei, begann stark mit einer 29er Passe, musste anschließend trotz guter 28 und 27 Ringe den Ausgleich zum 3:3 hinnehmen, bevor er mit einer optimalen 30er Passe das Tor zum Sieg weit aufstieß. Mit 5:3 in Führung hatte er den Titel im Visier, doch in der fünften Drei-Pfeile-Serie unterlag der Nordhesse mit 27:28 Ringen und verlor anschließend das Shoot-Off mit 9:10. Während sich Kahlund über seinen dritten Titelgewinn vor einer großartigen Kulisse freute, zeigte sich Maximilian Weckmüller motiviert. Nach Rang drei im Vorjahr, jetzt Vizemeister hat er sich den Titelgewinn für 2020 zum Ziel gesetzt.

Sophie Wollenhaupt und Maximilian Weckmüller verpassen Medaille knapp

Zwei Tage nach den Einzelentscheidungen startete Sophie Wollenhaupt gemeinsam mit Maximilian Weckmüller bei der Premiere in den Mixed-Wettbewerben mit dem Recurvebogen als Team Hessen I von Rang sechs des Vorkampfes. In der ersten Runde traf das hessische Duo auf die westfälische Auswahl und setzte sich knapp mit 5:4 Punkten durch. Das entscheidende Shoot-Off gewannen die beiden Hessen mit 19:18 Ringen. Danach wartete das Team Niedersachsen II, mit dem Sophie Wollenhaupt und Maximilian Weckmüller keine Probleme hatten und nach drei Sätzen mit jeweils vier Pfeilen, die innerhalb von 80 Sekunden geschossen werden mussten, mit 6:0 ins Halbfinale einzuziehen. In der Medaillenrunde waren die beiden Bayern Elisa Tartler und Johannes Maier die nächsten Gegner der Hessen, die den ersten Satz mit 35:34 Ringen für sich entscheiden konnten. Doch die nächsten drei Vier-Pfeile-Sätze gewannen die favorisierten Bayern und zogen mit 6:2 Punkten ins Goldfinale ein, in dem sie überraschend gegen Südbaden II mit 3:5 unterlagen. Im kleinen Finale um die Bronzemedaille hatten Sophie Wollenhaupt und Maximilian Weckmüller gegen die beiden Thüringer Nils Schwertmann und Michelle Kroppen keine Siegchance und mussten nach der 1:5 Niederlage mit dem vierten Platz zufrieden sein. „Es ist ein neuer Wettbewerb, der nach den internationalen olympischen Regeln ausgetragen wird“, sagte Gerhard Furnier, Vizepäsident Sport des Deutschen Schützenbundes, über das Team-Mixed der Bogenschützen. „Es ist ein interessanter Wettbewerb, der uns in den nächsten Jahren begleiten wird.“



Maximilian Weckmüller wurde Deutscher Vizemeister mit dem Recurvebogen.



Hessische Fans beim Mixed-Wettbewerb.



Nach der Niederlage zum Interview - Maximilian Weckmüller musste mit dem Vizemeistertitel zufrieden sein.



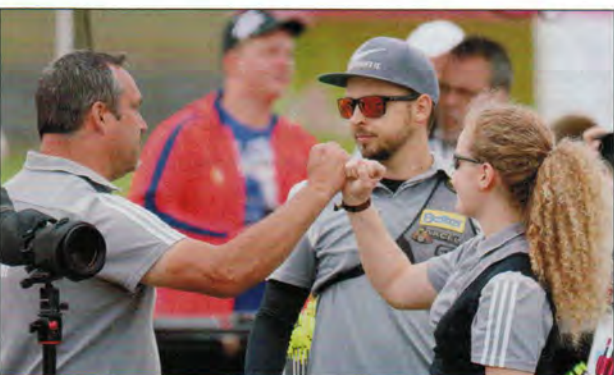
Das hessische Mixed-Team rechts im Halbfinale gegen die Bayern Elisa Tartler und Johannes Maier.



Sophie Wollenhaupt und Maximilian Weckmüller beim Team Mixed mit dem Recurvebogen für Hessen I.

Annika Paul und Philipp Löhr überraschen die Favoriten

Für eine Überraschung zum Auftakt der Mixed-Teamwettbewerbe hatte das Team Hessen II gesorgt. Annika Paul vom SV Arolsen und Philipp Löhr von Diana Ober-Roden hatten sich auf Rang 16 gerade noch für die Finalrunde qualifiziert und schienen gegen die Vorkampfsieger aus Berlin, Lisa Unruh und Christoph Breitbach vor einer unlösbaren Aufgabe zu stehen. „Der Wind ist unberechenbar und wir haben eine Chance“, war Coach Axel Rabenau zuversichtlich. Mit 38:31 Ringen ging der erste Satz klar an das Berliner Duo, doch schon bei den nächsten vier Pfeilen gelang den beiden Hessen mit 38:37 Ringen der Ausgleich, den sie bis zum 4:4 Remis mit 33:33 und 35:35 behaupteten. Im entscheidenden Shoot-Off erzielten beide Teams 19 Ringe und der bessere Zentrumstreffer sicherte den beiden Hessen das Weiterkommen ins Viertelfinale. Dort warteten die späteren Deutschen Meister von Südbaden II, Nico Schiffauer und Nicola Koch. In vier spannenden Sätzen gaben sich die beiden Hessen denkbar knapp mit 3:5 Punkten geschlagen, nachdem sie den dritten Satz mit 31:32 verloren hatten und im vierten Vier-Pfeile-Satz nicht über ein 34:34 Remis hinauskamen. Im Endklassement konnten sich Annika Paul und Philipp Löhr über einen guten fünften Rang bei der Mixed-Premiere freuen.



Faust auf Faust - Sophie Wollenhaupt und Maximilian Weckmüller mit Coach Holger Hertkorn.

Eberstädter Senioren fehlt ein Ring zur Medaille

Wolfgang Osterod hatte sich zusammen mit seinen Teamkameraden Hans-Roland Benz und Klaus Weicker im Mannschaftswettbewerb der Senioren (über 66 Jahre) für den SV Eberstadt qualifiziert. Das neufor-

mierte Trio begann den 72-Pfeile-Wettkampf auf 50 Meter Entfernung stark und nach der ersten Hälfte des Wettkampfes lag Wolfgang Osterod mit 323 Ringen mit zwei ringgleichen Konkurrenten sogar in Führung. Lediglich Klaus Weicker hatte auf dem historischen Maifeld bei den wechselnden Windverhältnissen Probleme und konnte sich erst in der zweiten Hälfte des Wettkampfes deutlich steigern. So hielten die drei Eberstädter stets Kontakt zu den Medaillenträngen, obwohl Wolfgang Osterod sein hohes Leistungsniveau im weiteren Verlauf nicht halten konnte und im Endklassement auf Rang fünf um einen Ring die Bronzemedaille verpasste. Genauso knapp verfehlten die drei Eberstädter die Mannschaftsmedaille. Mit 1743 Ringen wurden Wolfgang Osterod, Hans-Roland Benz und Klaus Weicker Vierte mit einem Ring Rückstand auf die Bronzemedallengewinner von der SGi Welzheim.



Burkhard Gauding vom BSV Zierenberg mit dem Recurvebogen.



Wolfgang Osterod mit dem Recurvebogen bei den Senioren - für den SV Eberstadt reichte es zum fünften Rang im Einzel und Rang vier im Team.



Ernst Langer vom BSC Hochtaunus.



Karsten Kabat vom SV BG Hanau mit dem Recurvebogen in der Masterklasse.



Frank Sülzenbrück vom SV Burgfalken Wiesbaden mit dem Recurvebogen.



Achim Nikolaiczek vom SV Arolsen mit dem Recurvebogen in der Masterklasse.



Norbert Och von HSV Götzenhain wurde Neunter in der Seniorenklasse mit dem Recurvebogen.

So muss Wolfgang Osterod weiter auf den zweiten DM-Sieg seit seinem Hallentitel im Jahr 2006 warten. Ähnlich erging es Norbert Och vom HSV Götzenhain, der im Jahr 2016 den Hallenmeistertitel bei den Senioren gewann. Och hatte mit 317 Ringen gut begonnen und lag nach der ersten Hälfte des Wettkampfes auf Rang fünf aussichtsreich in Medailennähe. In der zweiten 36-Pfeile-Runde kam der Götzenhainer nur auf 302 Ringe und fiel mit zwölf Ringen Rückstand zum Siegerpodest auf den neunten Rang zurück.

Vorzeitiges Aus für Hannah Keßler und Nell Gotta

Nach der Vorrunde mit 632 Ringen auf Rang drei startete Hannah Keßler von der SG Tell Dietzenbach aussichtsreich in die Finalrunde der weiblichen Jugendklasse, für die sich auch Nell Gotta von Diana Ober-Roden auf Rang 15 des Vorkampfes knapp qualifiziert hatte. Für die beiden hessischen Nachwuchstalente endeten die Medailenhoffnungen bereits zum Auftakt im Achtelfinale. Nell Gotta hatte gegen die spätere Siegerin Sarah Reincke mit 2:6 Punkten in vier Sätzen keine Chance und Hannah Keßler musste sich nach fünf Sätzen gegen Justine-Sophie Morgenstern geschlagen geben. Nach den ersten beiden Sätzen noch 3:1 in Führung verlor Hannah Keßler die beiden weiteren Drei-Pfeile-Sätze mit 20:23 und 24:27. Das mögliche Remis und die Entscheidung im Shoot-Off verpasste die Dietzenbacherin im fünften Satz, der mit 24:24 Unentschieden endete.



Hannah Keßler von der SG Dietzenbach wurde mit dem Recurvebogen Neunte.



Nell Gotta von Diana Ober-Roden schied im Viertelfinale der Recurvebogen-Jugendklasse aus.



André Preußner vom SV Nieder-Florstadt mit dem Recurvebogen.



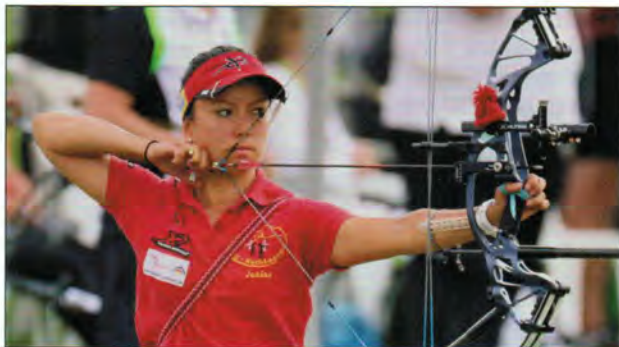
Phil Lüttmerding vom SV Böddiger gewann Bronze in der Schülerklasse.

Bronzemedaille für Phil Lüttmerding

Die hessischen Hoffnungen auf eine Medaille im Nachwuchsbereich erfüllte Phil Lüttmerding, der mit dem Recurvebogen für den SV Böddiger in der Schülerklasse den dritten Platz belegte. Nach den ersten 36 Pfeilen auf 40 Meter Entfernung hatte sich Phil Lüttmerding mit 331 Ringen bereits einen guten Ringvorsprung für die Medailenränge geschaffen, lag aber 15 Ringe hinter dem führenden Berliner Vincent Barne. In der zweiten Wettkampfhälfte fiel Barne auf 326 Ringe ab und Phil Lüttmerding kam mit seiner Steigerung auf 337 Ringe bis auf vier Ringe an den Berliner heran. Doch in gleichem Maße steigerte sich der zweite Berliner Finn Levi May, der schließlich mit einem Ring Vorsprung den Titel gewann.

Wieder nur Silber für Janine Meißner

Die letzten hessischen Hoffnungen auf eine weitere Goldmedaille lagen auf Janine Meißner, die sich für das Finale der Compoundbogen-Frauen qualifiziert und den Vorkampf mit 698 Ringen klar dominiert hatte. Ihrer Favoritenrolle wurde die Nationalschützin zum Auftakt der Finalrunde mit einem überzeugenden 146:127 Sieg über Jennifer Wenzl gerecht und auch die folgenden Siege im Viertelfinale gegen Bianca Pfeifer (139:129) und im Halbfinale gegen Teresa Wellner (142:131) fielen deutlich aus. Im Finale wartete Julia Böhnke vom südbadischen TV Messkirch, die eine Woche zuvor Vizemeisterin bei den Feldbogenschützen geworden war. In der Finalarena herrschten schwierige Windbedingungen, die sich beim neunten Schuss ent-



Janine Meißner gewann die Silbermedaille mit dem Compoundbogen bei den Frauen.



Samuel Werner links verlor im Shoot-Off gegen Henning Lüpckemann.



Florian Grafmanns schied im Achtelfinale mit dem Compoundbogen aus.

scheidend auswirkten. Janine Meißner traf nur eine Sechs und Julia Böhnke nutzte ihre Chance zu einem Drei-Ringe-Vorsprung, den sie bis zum letzten Pfeil (140:137) hielt und den Titel gegen die favorisierte Hessin gewann, die zum dritten Mal nach 2015 und 2016 mit dem Vizemeistertitel zufrieden sein musste.

Samuel Werner vergibt Drei-Ringe-Vorsprung

Zwei Medaillenkandidaten aus Hessen gingen aussichtsreich in die Finalrunde der Männer mit dem Compoundbogen, doch letztlich reichte es für Florian Grafmanns vom SV Böddiger und Samuel Werner vom SC Roland Kleinlinden, die Entscheidung in der Finalarena auf dem Olympischen Platz zu erreichen.

Florian Grafmanns hatte nach einer starken Vorrunde auf Rang drei im Achtelfinale das Nachsehen gegen Stefan Heinickel mit 141:145 Ringen und konnte damit nicht an seine gute Vorjahresleistung anknüpfen, als er

den vierten Platz belegte. Samuel Werner kam als amtierender Vizemeister nach Berlin und zog als 15. des Vorkampfes in die Finalrunde ein. Dort traf er auf den Zweitplatzierten der Vorrunde, Henning Lüpckemann, der eine Woche zuvor Deutscher Meister der Feldbogenschützen geworden war. Nach neun der 15 Finalschüsse führte Samuel Werner mit 88:85 Ringen und hatte drei Pfeile später bei einer 117:114 Führung den Einzug ins Viertelfinale im Visier. Doch der erfahrene Lüpckemann konterte mit drei optimalen Zehnern, denen Werner mit den letzten drei Pfeilen nur drei Neuner entgegensetzen konnte. Damit glich der Niedersachse den Rückstand aus und gewann anschließend das Shoot-off mit 10:9 Ringen. Damit fanden die Medaillenentscheidungen in der Finalarena ohne hessische Beteiligung statt und nach einem dramatischen Duell vor begeisterten Zuschauern ging Marcus Laube vom BSC Garbsen zum dritten Mal nach 2012 und 2015 als Sieger von der Schießlinie.

Die Medaillengewinner und Platzierungen der hessischen Teilnehmer:

Recurvebogen

Herren

1. BSC BB Berlin	1887
2. TuS GW Holten	1875
3. FSG Tacherting	1842
7. BSV Zierenberg	1756

1. Florian Kahlund (Fockbek)	6 6 6 6 667
2. Maximilian Weckmüller (Vellmar)	6 6 6 5 667
3. Christoph Breitbach (Berlin)	655
33. Andreas Winkelhahn (Zierenberg)	612
38. Philipp Löhr (Ober-Roden)	605
63. René Lettau (Zierenberg)	578
69. Burkhard Gauding (Zierenberg)	566

Damen

1. BSC BB Berlin	1902
2. Kölner KfB	1698
3. CfB Soest	1696

1. Elena Richter (Berlin)	6 6 6 6 656
2. Lisa Unruh (Berlin)	6 6 6 4 683
3. Michelle Kroppen (Jena)	6 7 0 7 639
17. Annika Paul (Arolsen)	571
34. Susanne Häntsch (Arolsen)	512

Mixed

1. Südbaden (N. Schiffhauer/ N. Koch)	6 5 5 5 1233
2. Bayern (J. Maier/Elisa Tartler)	5 5 6 3 1299
3. Thüringen (Schwertmann/Kroppen)	6 6 4 5 1285
4. Hessen (Weckmüller/ Wollenhaupt)	5 6 2 1 1261
5. Hessen (Philipp Löhr/Annika Paul)	5 3 1176

Master männlich

1. BSC Mühldorf	1868
2. BS Neumarkt	1832
3. TuS GW Holten	1827

1. Dieter Dehnert (Kassel)	649
2. Frank Heinzen (Holten)	643
3. Ludwig Stammberger (Mühldorf)	643
45. Karsten Dabat (Hanau)	591
52. Ernst Langer (H ochtaunus)	588
67. Frank Sülzenbrück (Wiesbaden)	570
80. Achim Nikolaiczek (Arolsen)	545

Master weiblich

1. SGI Welzheim	1723
-----------------	------

2. SV Jeersdorf	1721	2. Serena Noto (Magstadt)	662
3. BS RSG Düren	1609	3. Lisa-Marie Kühl (Müllrose)	661
1. Andrea Sommer (Oppenheim)	624	Compoundbogen	
2. Marzena Lach (Hörlkofen)	611	Herren	
3. Sandra Sachse (Welzheim)	611	1. Pro Sport Berlin 24	2067
Senioren männlich		2. SV Querum	2051
1. TG Biberach	1794	3. TSV Natterberg	2048
2. BSV Hemer	1752	5. SV Böddiger	2031
3. SGi Welzheim	1744	1. Marcus Laube (Garbsen)	148 144 141 145 690
4. SV Eberstadt	1743	2. Florian Stadler (Natterberg)	142 141 141 144 699
1. Günter Schilling (Biberach)	643	3. Stefan Heinickel (Nüdlingen)	145 142 135 146 685
2. Bernd Schneider (München)	637	9. Samuel Werner (Kleinlinden)	144 685
3. Hermann Hahnfeld (Bornheim)	631	13. Florian Grafmanns (Böddiger)	141 696
5. Wolfgang Osterod (Eberstadt)	630	24. Stefan Dehnert (Kassel)	677
9. Norbert Och (Götzenhain)	619	39. Michael Schreiner (Fulda)	668
26. Hans-Roland Benz (Eberstadt)	578	Damen	
34. Klaus Weicker (Eberstadt)	535	1. SG Tuttlingen	1952
Senioren weiblich		2. Pro Sport Berlin 24	1923
1. Iris Jantzen (Remscheid)	608	3. SV Stahl Unterwellenborn	1902
2. Bärbel Henke (Hemer)	592	1. Julia Böhnke (Meßkirch)	145 139 143 140 684
3. Friederik Stachelscheid (Hannover)	531	2. J. Meißner (Hochtaunus)	146 139 142 237 698
Junioren		3. Jennifer Weitsch (Berlin)	137 134 136 33 375
1. SV GutsMuths Jena	1883	Master	
2. SGi Welzheim	1845	1. Alexander Jagusch (Tespe)	692
3. BSC Schömberg	1756	2. Jan Hoffmann (Ditzingen)	689
Einzel männlich		3. Falk Just (Berlin)	685
1. Jonathan Vetter (Ditzingen)	6 6 6 6 650	5. Mario Kühn (Hanau)	679
2. Nils Schwertmann (Jena)	6 6 6 4 646	13. Erik Lüttmerding (Böddiger)	667
3. Moritz Wieser (Tacherting)	7 6 0 6 636	24. Thomas Volk (Gießen)	656
Einzel weiblich		36. Ralf Herzog (Schlangenberg-Georgenborn)	643
1. Elisa Tartler (Thulba)	6 7 6 638	41. Yasar Sarikaya (Kassel)	634
2. Charline Schwarz (Feucht)	6 6 2 612	Junioren	
3. Talida Chrubasik (Pfaffenhausen)	6 6 1 6 609	1. Tim Krippendorf (Oberkotzau)	689
5. Sophie Wollenhaupt (Groß-Gerau)	6 2 594	2. Paolo Kunsch (Weil im Schönbuch)	686
Jugend		3. Bjarne Tödte (Sprockhövel)	685
1. BSC BB Berlin	1887	6. Pascal Schmiedt (Altmorschen)	672
2. SV Stahl Unterwellenborn	1852	8. Sören Reyer (Böddiger)	668
3. SV Blau Weiß Weißensee	1809	Jugend	
Einzel männlich		1. Domenic Kiehl (Pfaffenhausen)	688
1. Domenic Merkel (Moosbach)	6 6 6 6 659	2. Alexander Brosterhus (Brüggen)	669
2. Flavio Schilp (Crailsheim)	6 6 6 0 640	3. Lukas Lehnig (Lübbenau)	667
3. Lars Utscheid (Konz)	7 6 0 7 630	Blankbogen	
30. André Preußner (Nieder-Florstadt)	589	Herren	
Einzel weiblich		1. Marcel Mantei (Todenmann)	601
1. S. Reincke (Villingen-Schwenningen)	6 6 6 6 633	2. Volker Wahle (Xanten)	586
2. Clea Josina Reisenweber (Berlin)	6 7 6 5 659	3. Peer-Thorsten Preus (Stelle)	580
3. Pia Wolbring (Bocholt)	6 6 2 6 619	4. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt)	577
9. Hannah Keßler (Dietzenbach)	4 632	Damen	
9. Nell Gotta (Ober-Roden)	2 579	1. Nora Kipferler (München)	574
Schülerklasse		2. Diana Wiesner (Beimerstetten)	560
1. BSC BB Berlin	1972	3. Carolin Landesfeind (Böddiger)	558
2. Müllrose SGi	1902	12. Sandra Castro (Okriftel)	493
3. BSC Vorgebirge Bornheim	1892	13. Bianca Klotzsche (Dauernheim)	490
Einzel männlich		17. Simone Kunzel (Korbach)	443
1. Finn Levi May (Berlin)	673	Master	
2. Vincent Barme (Berlin)	672	1. Wilhelm Dillinger (Kirchdorf/Inn)	613
3. Phil Lüttmerding (Böddiger)	668	2. Armin Raab (Gechingen)	600
Einzel weiblich		3. Frank Plitt (Kassel)	583
1. Sophie Kühne (Holten)	663	18. Wilhelm Busch (Meinhard)	545
		21. Erik Lüttmerding (Böddiger)	527

Deutsche Meisterschaft Feldbogen in Mittenwald

Drei Mal Silber durch
Keck, Zengerle und Landesfeind

„Ein schwieriger Parcours mit vielen Hoch- und Tiefschüssen“ stellte Adolf Mohr fest, nachdem die Feldbogen-Erfolgsserie nach acht Siegen seit 2011 auf dem Wettkampfgelände am Hohen Brendten bei Mittenwald gerissen war. „Ich hatte keine Gelegenheit zum Training für so einen Wettkampf gehabt und zu viele Fehler gemacht. Aber es war ein gutes Training für die Master-Games, die in der nächsten Woche in Turin beginnen“. Der 55-jährige Kirberger musste sich mit dem fünften Platz in der Masterklasse mit dem



Roland Zengerle gewann die Silbermedaille mit dem Compoundbogen.



Silbermedaillengewinner Andreas Elmar Keck zusammen mit Anastassia Zaltsberg.



In Mittenwald endete die Erfolgsserie von Adolf Mohr.

Recurvebogen begnügen und nachdem mit Jens Asbach ein hessischer Vorjahressieger nicht an den Titelkämpfen teilnahm, stachen zwei hessische Trümpfe in diesem Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Feldbogenschützen nicht.

Dafür holten Andreas Elmar Keck von den Burgfalken Wiesbaden in der Juniorenklasse mit dem Recurvebogen und der Offenbacher Roland Zengerle in der Compoundbogen-Masterklasse zwei Silbermedaillen, so dass die hessische Bilanz nach dem ersten Wettkampftag zufriedenstellend ausfiel.

Andreas Elmar Keck wurde wie im Vorjahr von dem Württemberger Philip Schulze auf den zweiten Platz verwiesen. Diesmal fehlten dem Wiesbadener nach 72 Pfeilen auf 24 Scheiben in bekannten und unbekanntem Entfernungen insgesamt 17 Ringe zum Titelgewinn. Gut hielt sich Anastassia Zaltsberger von der Homburger SG, die sich als bestes Mädchen auf den fünften Rang bei den Junioren schob.

Nach Rang neun im Vorjahr wurde die Leistungssteigerung von Roland Zengerle in der Compoundbogen-Masterklasse mit der Silbermedaille belohnt. Ohne Titelverteidiger Jens Asbach vom BSC Nidderau nutzte der Vorjahresritte Bernd Deters die Chance zum Titelgewinn und setzte sich knapp mit sieben Ringen Vorsprung auf den Offenbacher durch.

Eine deutliche Leistungssteigerung um 22 Ringe gelang in der Recurvebogen Masterklasse dem Homburger Thorsten Weber, der auf einen achtbaren siebten Rang im Endklassement kam.

Der erste Wettkampftag in Mittenwald litt unter den stark wechselnden Witterungsbedingungen. Zu Beginn noch strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen endeten mit einem aufkommenden Gewitter, so dass die Titelkämpfe zeitweise wegen starken Regen und Windböen unterbrochen werden mussten.

Erste Medaille für Carolin Landesfeind mit dem Blankbogen

Im Vorjahr gewann Carolin Landesfeind den Deutschen Meistertitel mit dem Compoundbogen in der Damenklasse. In diesem Jahr wechselte die 31-Jährige vom SV Böddiger in den Blankbogenbereich und gewann auf Anhieb die Silbermedaille bei den Frauen. Seite an Seite mit der Nationalschützin Martina Boscher von den Bogenschützen Münster zeigte Carolin Landesfeind einen glänzenden Einstand unter den besten deutschen Frauen im Blankbogenbereich. Vorjahressiegerin Nora Kipferler vom BC Keltenschanze München konnte die Hessin um sieben Ringe übertreffen und auf den dritten Platz verweisen, doch im Wettkampf um die Goldmedaille hatte sie knapp mit vier Ringen Rückstand das Nachsehen gegenüber Martina Boscher, die sich zum zweiten Mal nach 2017 den Deutschen Meistertitel holte.

Die Silbermedaille von Carolin Landesfeind blieb die einzige hessische Medaille am zweiten Wettkampftag, so dass die Medaillenausbeute gegenüber dem Vorjahr (3 Goldmedaillen) in diesem Jahr nicht erreicht werden konnte.

Knapp an einem Medaillengewinn scheiterte Pascal Schmidt vom SV Altmorschen mit dem Compound-

bogen. In der Juniorenklasse wurde Schmidt Vierter mit einem Ring Rückstand auf die Medaillentränge.

Von den beiden Hessen in der Compoundbogen-Herrenklasse hielt Manuel Gröhl vom BSC Rüsselsheim mit der deutschen Spitzenklasse gut mit und schaffte als Neunter zum zweiten Mal einen Rang unter den besten Zehn. Dominiert wurde der Wettbewerb von dem niedersächsischen Nationalschützen Henning Lüpckemann, dem für den SV Loccum der Titelhat trick gelang.



Thorsten Weber gelang eine Leistungssteigerung um 22 Ringe.



Carolin Landesfeind gewann ihre erste DM-Medaille mit dem Blankbogen.

Nachfolgerin von Carolin Landesfeind, die 2017 und 2018 den Compoundbogen-Titel bei den Frauen gewann, wurde Sabine Sauter von der SG Bad Wörishofen. Nach vier Siegen in den Hallenwettbewerben und zwei Erfolgen bei den Wettbewerben im Freien gewann die Nationalschützin ihren ersten Deutschen Meistertitel beim Feldbogenschießen. Dorith Landesfeind vom SV Böddiger gefiel mit ihrem achten Rang mit nur zwölf Ringen Rückstand auf die Medaillentränge.

Einen guten siebten Rang unter 34 Teilnehmern der Blankbogen-Masterklasse erreichte Patric Ziel vom SV Mauloff. Mit 289 Ringen blieb er nur elf Ringe hinter den Medaillentränge.

Die Medaillengewinner und Platzierungen der hessischen Teilnehmer:

Recurvebogen

Herren

1. Markus Zellmann (Kleinostheim)	332
2. Roman Heß (Riegel)	328
3. Michael Kuffer (Mittenwald)	325

Damen

1. Daniela Klesmann (Nürtingen)	332
2. Meike Räder (Krefeld)	315
3. Kathleen Pelikan (Boke)	302

Master

1. Guido Höfer (München)	327
2. Florian Kobler (München)	311
3. Thorsten Sauter (Mittenwald)	309
5. Adolf Mohr (Kirberg)	301
7. Thorsten Weber (Homburg)	291

Junioren

1. Philip Schulze (Schörnberg)	319
2. Andreas Elmar Keck (Wiesbaden)	302
3. Mattes Witthöft (Rottorf)	296
5. Anastassia Zaltsberg (Homburg)	236

Jugend

1. Daniel Deininger (Natternberg)	305
2. Moritz Sauter (Mittenwald)	294
3. Andrea Klinger (München)	292



In wenigen Minuten kommt ein Gewitter über den Hohen Brendten von Mittenwald.



Pascal Schmidt schoss knapp an einer Medaille vorbei.



Manuel Gröhl vorn hielt mit der deutschen Spitzenklasse mit- dahinter der Bad Oldesloer Andreas Reich.



Dorith Landesfeind kam auf einen guten achten Platz mit dem Compoundbogen.



Ralf Herzog vom TSV Schlangenbad-Georgenborn mit dem Compoundbogen.

Schüler

1. Mia Edmeier (Natternberg)	308
2. Meihuan Wang (Göttingen)	305
3. Jana Tscherpel (Michelfeld)	293

Compoundbogen

Herren

1. Henning Lüpckemann (Loccum)	404
2. Florian Stadler (Natternberg)	400
3. Yannick Schütz (Erfstadt)	399
9. Manuel Gröhl (Rüsselsheim)	379
19. Lars Dorfner (Treysa)	369

Damen

1. Sabine Sauter (Bad Wörishofen)	397
2. Julia Böhnke (Meßkirch)	397
3. Alexandra Mischke (Natternberg)	383
8. Doris Landesfeind (Böddiger)	371

Master

1. Bernd Deters (Schwichteler)	379
2. Roland Zengerle (Offenbach)	372
3. Joachim Busies (Teningen)	371
18. Ralf Herzog (Schlangenbad-Georgenborn)	345

Junioren

1. Fabian Mühlbauer (Fürstenfeldbruck)	375
2. Kai Fath (Haßloch-Neustadt)	345
3. Michael Glatz (Tuttlingen)	344
4. Pascal Schmidt (Altmorschen)	343

Blankbogen

Herren

1. Richard Klesmann (Nürtingen)	291
2. Peer-Thorsten Prues (Stelle)	283
3. Christian Papst (Rhein-Wupper Langenfeld)	278
20. Rene Kießling (Homburg)	230

Damen

1. Martina Boscher (Münster)	291
2. Carolin Landesfeind (Böddiger)	287
3. Nora Kipferler (München)	280

Master

1. Armin Raab (Gechingen)	312
2. Michael Meyer (Wirsberg)	306
3. Udo Kereluk (Oberkotzau)	300
7. Patric Ziel (Mauloff)	289
23. Frank Plitt (Kassel)	236
34. Ulrich Brockgreitens (Hanau)	168

Jugend

1. Tamino Offermann (Brochenzell)	335
2. Tobias Ullmann (Brochenzell)	254
3. Leon Christ (Brochenzell)	251

Deutsche Meisterschaft Bogenschießen 3D in Delmenhorst

Jürgen Lippek gewinnt erstes Gold für Hessen

Auf dem Bogensportgelände „Schlutter“ im niedersächsischen Ganderkesee fanden die dritten Deutschen Meisterschaften im 3D Bogenschießen statt. Insgesamt 371 Aktive, darunter 21 aus dem Hessischen Schützenverband, ermittelten 18 neue Deutsche Meister in dem

vom ausgerichteten Bogensport Delmenhorst gestalteten Parcours.

Nachdem die hessischen Bogensportler im Vorjahr im pfälzischen Hinzweiler drei Silbermedaillen holten, gelang es Jürgen Lippek vom SV Böddiger die erste hessische Goldmedaille zu gewinnen. Im Langbogen-Wettbewerb der Masterklasse (über 41 Jahre) setzte sich der Nordhesse mit neun Punkten Vorsprung gegen Titelverteidiger Uwe Kruse vom SV Hohegeiß durch.

Neben der Goldmedaille durch Jürgen Lippek konnten die Hessen bei den 18 Entscheidungen in vier Bogendisziplinen zwei weitere Bronzemedaillen gewinnen und verpassten mit zwei vierten Rängen die Medaillenränge nur knapp.

Nach Rang fünf im Vorjahr verbesserte sich Roland Zengerle im Master-Wettbewerb mit dem Compoundbogen auf den vierten Platz und dem Offenbacher fehlten nur drei Punkte zur Bronzemedaille. Deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr schoss Carina Porkert vom TSV Schlangenbad-Georgenborn und wurde mit der Bronzemedaille beim Instinktiv-Wettbewerb der Damenklasse belohnt. Für eine positive Überraschung sorgte in der erstmals ausgetragenen weiblichen Instinktiv-Masterklasse Beate Dippell vom SC Messel. Bei der ältesten Form des Bogenschießens, wo keine Zielhilfen oder -Methoden verwendet werden, nutzte Beate Dippell ihre Medaillenchan- ce als Dritte den Sprung auf das Siegerpodest. Den verpasste Tamami Suzuki mit dem Recurvebogen in der Damenklasse denkbar knapp. Trotz einer Steigerung von fast fünfzig Ringen gegenüber dem Vorjahr fehlten der Neu-Isenburgerin nach 48 Pfeilen auf 24 3D-Ziele in Entfernungen von fünf bis 45 Meter nur sieben Punkte zum Medaillengewinn.

Die Ergebnisse:

Recurve

Herren

1. Rainer Bettermann (Wildeshausen)	422
2. Volker Kindermann (Nürtingen)	420
3. Christian Hebrok (Bad Salzflen)	406
11. Ulf Kaweck (Krifte)	348

Damen

1. Melanie Voß (Hiltrup)	345
2. Mirjam Lange (Barop)	329
3. Lisa Incerti (Zirndorf)	320
4. Tamami Suzuki (Neu-Isenburg)	313

Compound

Herren

1. Sascha Pflug (Querum)	492
2. Tobias Heeg (Windesheim)	491
3. Manfred Veser (Lindenberg)	478
10. Christian Beck (Hanau)	471

Damen

1. Andrea Flöck-Schmitt (Bad Kreuznach)	464
2. Christina Rüter (Hiltrup)	454
3. Monika Wegner (Kirchentellinsfurt)	444

Master

1. Bernd Deters (Schwichteler)	489
2. Stefan Dost (Göhl)	478
3. Peter Bolder (Krefeld)	471
4. Roland Zengerle (Offenbach)	468
24. Patrick Pauls (Offenbach)	411

Blank

Herren

1. Richard Klesmann (Nürtingen)	424
2. Peer-Thorsten Prues (Stelle)	410
3. Michael Kihm (Saar)	393
19. Sascha Alberty (Wehen)	331

Damen

1. Diana Wiesner (Beimerstetten)	392
2. Justina Heinz (Saar)	368
3. Ricarda Bodi (Münster)	364
10. Birgit Lipke (Walldorf)	286

Master männlich

1. Andreas Staszewski (Nienhagen)	430
2. Hans-Peter Vaith (Vaterstetten)	419
3. Jens Siebert (Delmenhorst)	419

Master weiblich

1. Gudrun Schneider-Risch (Münster)	370
2. Monika Gehrke (Wietzenbruch)	359
3. Ulrike Goertz (Langenfeld)	358

Jugend

1. Julia Wien (Hamm)	283
2. Lisa Berkemeier (Emsdetten)	279
3. Ricarda Mutz (Hiltrup)	277

Lang

Herren

1. Dirk Hartwich (Hohegeiß)	332
2. Günter Ganser (Feucht)	332
3. Dennis Henke (Garstedt-Wulfen)	317
8. Stefan Tonk (Rockenberg)	270

Damen

1. Ursula Herget (Laupheim)	289
2. Margarete Burgkart (Ellerbach)	281
3. Nina Klein (Sindelsdorf)	274
8. Yvonne Bäckmann (Bad Vilbel)	211

Master

1. Jürgen Lippek (Böddiger)	353
2. Uwe Kruse (Hohegeiß)	344
3. Holger Cassel (Hohegeiß)	329
8. Eberhard Bäckmann (Bad Vilbel)	284
16. Rolf Günther (Messel)	259
20. Peter Heumüller (Rockenberg)	244

Instinktiv

Herren

1. Christian Cordes (Holtorf)	359
2. Matthias Lautenschläger (Hirschau)	352
3. Marcus-Michael Kurschus (Rendsburg)	349
18. Thomas Bockhorn (Wolfershausen)	289
27. Daniel Schäfer (Herolz)	241

Damen

1. Taina Jäkel (Sindelsdorf)	320
2. Petra Härter (Kaiserslautern)	307
3. Carina Porkert (Schlangenbad-Georgenborn)	295

Master männlich

1. Rainer Hauses (Krefeld)	370
2. Rainer Sommermann (Zeven)	356
3. Ingo Voigt (Brügge)	355
17. Ralf-Peter Hombach (Usingen)	324
39. Martin Haase (Offenbach)	239

Master weiblich

1. Rosa Janwicke (Varl)	331
-------------------------	-----

2. Susanne Wecken (Ehlershausen)	317
3. Beate Dippell (Messel)	267
6. Jutta Siebeneicher (Kriftel)	216

Jugend

1. Florian Koch (Dettingen/Iller)	275
2. Johannes Rueß (Kadeltshofen)	250
3. Lars Lermann (Fechenbach)	248
5. Jasmin Pfeistlinger (Wolfershausen)	226

Hessische Meisterschaft Bogen 3D in Kassel-Helsa

Christian Beck und Thomas Bockhorn verteidigen ihre Titel

Das Meisterschaftsprogramm der Bogenschützen im Hessischen Schützenverband wurde im Vorjahr mit der Disziplin „Bogen 3D“ ergänzt. Bei diesem traditionellen instinktiven Bogenschießen auf 3D Nachbildungen aus Kunststoff absolvierten die Aktiven auf den Parcours des Feldebogensvereins in Kassel-Helsa ihre Wettkämpfe in vier Disziplinen und unterschiedlichen Klassen mit verschiedenen Zielen in unterschiedlichen Entfernungen.

Gegenüber 2018 war die Teilnehmerzahl mit 65 Startern, die zwölf Hessenmeister ermittelten, leicht rückläufig und von den Vorjahresmeistern konnten nur zwei ihre Titel verteidigen. Christian Beck steigerte für Blau-Gelb Hanau mit dem Compoundbogen bei den Herren seine Ringzahl gegenüber 2018 um 23 Ringe und konnte sich damit vor seinen starken Konkurrenten Roland Zengerle aus Offenbach und Ralf Herzog aus Schlangenberg-Georgborn erfolgreich durchsetzen. In der Disziplin „Instinktiv“ steigerte sich Thomas Bockhorn um zwanzig Ringe gegenüber dem Vorjahr und kehrte erneut erfolgreich aus dem Parcours zurück.

Erstmals wurde ein Titel in der Recurvebogen-Herrenklasse vergeben, den Ulf Kawecki für den SV Kriftel gewann und Tamami Suzuki konnte nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr für die SG Neu-Isenburg die Nachfolge der Hanauerin Agnes Werner antreten.

Nicht an sein Vorjahresergebnis konnte der Korbacher Meik Fekeler anknüpfen und musste dadurch erneut mit dem Vizemeistertitel in der Blankbogen-Herrenklasse zufrieden sein. Nachfolger von Thomas Bausch aus Mauloff wurde in diesem Wettbewerb Thomas Schönbier vom SV Arolsen.

Die Erstplatzierten im Überblick:

Recurvebogen

Herren

1. Ulf Kawecki (Kriftel)	344
2. Louis Schirmer (Hanau)	266

Damen

1. Tamami Suzuki (Neu-Isenburg)	308
---------------------------------	-----

Compoundbogen

Herren

1. Christian Beck (Hanau)	504
2. Roland Zengerle (Offenbach)	478
3. Ralf Herzog (Schlangenberg)	461

Damen

1. Sabine Pauls (Offenbach)	365
2. Nicole Wirth (Hanau)	312

Blankbogen

Herren

1. Thomas Schönbier (Arolsen)	385
2. Meike Fekeler (Korbach)	362
3. Sascha Alberty (Wehen)	325

Damen

1. Birgit Lipke (Walldorf)	290
2. Sabine Volland (Bad Vilbel)	212
3. Melanie Weber (Gießen)	176

Langbogen

Herren

1. Stefan Tonk (Rockenberg)	302
2. Eddie Roepke (Homburg)	262
3. Michael Krüger (neuental)	243

Damen

1. Yvonne Bäckmann (Bad Vilbel)	196
2. Luciana Bäckmann (Bad Vilbel)	154

Master

1. Jürgen Lippek (Böddiger)	338
2. Jörg Matthiesen (Herolz)	290
3. Rolf Günther (Messel)	260

Instinktiv

Herren

1. Thomas Bockhorn (Wolfershausen)	357
2. Daniel Schäfer (Herolz)	321
3. Robert Macha (Homburg)	287

Damen

1. Beate Dippell (Messel)	276
2. Carina Porkert (Schlangenberg)	255
3. Petra Schlaud (Kriftel)	247

Master

1. Klaus Graß (Kassel)	335
2. Karl-Heinz Ziranke (Korbach)	334
3. Ralf-Peter Hombach (Usingen)	302

Deutsche Meisterschaft Feldarmbrust in Kronau

Ina Schmidt kann Kronauer Rekordjäger nicht stoppen

Die Schützen des SSV Kronau unterstrichen am Samstag eindrucksvoll, dass die Hochburg des Feldarmbrustsports in Baden-Württemberg ist und die jahrelange hessische Dominanz durch Diana Ober-Roden beendet ist. Bei den Titelkämpfen auf der heimischen Sportanlage stellten die Kronauer zwei neue Rekorde auf, die bisher von den Hessen gehalten wurden.

Steffen Hillenbrand feierte seinen vierten Einzelsieg in Folge und verbesserte dabei nach 90 Pfeilen auf 65, 50 und 35 Meter Entfernung den fünf Jahre alten Deutschen Rekord von Ina Schmidt um drei auf 874 Ringe. Ina Schmidt, die seit 2006 sechs Mal den Deutschen Meistertitel für Diana Ober-Roden gewonnen hat, kämpfte vergeblich darum, die Erfolgsserie des Kronauers zu beenden. Die Vorentscheidung für Hillenbrand war bereits nach den ersten 30 Pfeilen auf 65 Meter Entfernung gefallen. Während der Kronauer mit 294 von 300 möglichen Ringen alle anderen Konkurrenten klar hinter sich ließ, kam Ina Schmidt

nicht über 278 Ringe hinaus und konnte erst in der Schlussphase eine Aufholjagd starten. Nach der 50-Meter Distanz hatte Steffen Hillenbrand mit 295 Ringen seinen Vorsprung um weitere zwei Ringe auf die Hessin ausgebaut, die in dieser Phase aber die Kronauer Melanie Ebend und Ralf Hillenbrand einholen konnte. Auf die abschließende 35-Meter-Distanz hatte Steffen Hillenbrand genügend Vorsprung, um mit 285 Ringen seinen Titel sicher zu verteidigen. Ina Schmidt steigerte sich auf glänzende 295 Ringe und entschied damit das Verfolgerduell mit Melanie Ebend und Ralf Hillenbrand knapp für sich. Wie im Vorjahr musste sich die Diana-Schützin aus Ober-Roden mit dem Vizemeistertitel begnügen und verpasste zusammen mit Bernhard Kreps und Michael Zimmer auch erstmals einen Podestplatz in der Mannschaftswertung.

Zusammen mit Melanie Ebend steigerten die Brüder Ralf und Steffen Hillenbrand den im Jahr 2014 von Diana Ober-Roden aufgestellte Rekord bei der Mannschaftswertung um 20 Ringe und durchbrachen gleichzeitig erstmals die 2600-Ringe Marke.

Hinter den zum vierten Mal siegreichen Kronauer Trio kamen die Teams des ASC Freudenstadt und des SV Hausen auf die nächsten Plätze, während für Diana Ober Roden nur der vierte unter acht gestarteten Mannschaften blieb.

Insgesamt gingen bei den diesjährigen Feldarmbrust-Titelkämpfen 35 Aktive an die Schießlinie, darunter 16 Schützen der Altersklasse „Herren III“, in der es zu einem spannenden Titelkampf zwischen dem Bayer Armin Berninger und dem Württemberger Karl-Ernst Weißmann kam. Schließlich behauptete sich Armin Berninger und holte zum sechsten Mal in Folge den Einzeltitel für den SV Hausen. Entschieden wurde das Duell mit Karl-Ernst-Weißmann bei der dritten Distanz über 35 Meter Entfernung, als Berninger mit 287 Ringen seinen bis dahin knappen Vorsprung von zwei auf sieben Ringe ausbaute.

Die drei gestarteten Hessen in dieser Altersklasse konnten nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Auf den Rängen sechs und sieben übertrafen Heinz-Werner Löwer und Michael Zimmer zumindest die 800 Ringe-Marke nach dem 90-Pfeile-Wettkampf.

Die Ergebnisse im Überblick:

Mannschaften

1. SSV Kronau	2602
2. ASC Freudenstadt	2528
3. SV Hausen	2502
4. Diana Ober-Roden	2465

Einzel - Herren I

1. Steffen Hillenbrand (Kronau)	874
2. Ina Schmidt (Ober-Roden)	866
3. Melanie Ebend (Kronau)	865
18. Julia Schlechter (Wabern)	718

Einzel Herren III

1. Armin Berninger (Hausen)	849
2. Karl-Ernst Weißmann (Freudenstadt)	842
3. Andreas Henne (Freudenstadt)	836
6. Heinz-Werner Löwer (Kronau)	806
7. Michael Zimmer (Ober-Roden)	804
8. Bernhard Kreps (Ober-Roden)	795
10. Harold Braun (Ober-Roden)	776

Deutsche Meisterschaft Vorderlader in Pforzheim

Norbert Neumann

gewinnt zwei Deutsche Meistertitel im Einzel

Mit 19 Medaillen (6 Gold, 8 Silber und 5 Bronze) kehrten die hessischen Vorderladerschützen von den Deutschen Meisterschaften aus Pforzheim zurück, an denen sich bei 28 Entscheidungen insgesamt 1125 Starter beteiligten. Damit belegten die Hessen hinter dem Württembergischen Schützenverband (10,3,3) den zweiten Rang, vor dem Bayerischen Sportschützenbund (5,9,6) unter den 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes.



Zwei Mal Gold für Norbert Neumann bei den Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen.



Bronzemedaille für Jens Hillerich beim Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver.



Dieter Busch vom SV Gudensberg gewann seine erste DM-Goldmedaille mit dem Perkussionsrevolver.



Die erste Einzelmedaille gewann Günter Kühlwein vom SSV Viernheim mit der Perkussionsflinte.



Jürgen Köhler holte zwei Mannschaftsmedaillen mit dem SSV Viernheim.



Andreas Heß vom Seligenstädter SV wurde Dritter mit der Perkussionspistole.



Eine Bronzemedaille gewannen die Reinheimer Vorderladerschützen von links Jörg Klock, Winfried Oehlke und Wieland Schenkewitz.



Silber für die PSG Darmstadt links und Bronze für Tell Haßloch mit dem Steinschlossgewehr. Es siegte die SGi Schwäbisch Hall.

Drei Goldmedaillen, einmal Silber und drei Bronzemedailen gewannen die hessischen Vorderladerschützen am ersten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften im Landesleistungszentrum des Württembergischen Schützenverbandes in Pforzheim. Großen Anteil hatten die Aktiven der Wiesbadener SG, die beim Wettbewerb mit dem Perkussions-Dienstgewehr auf 100 Meter Entfernung den Mannschafts- und Einzeltitel gewannen. „Ich habe mir in den USA ein neues Zouave-Originalgewehr von 1863 gekauft, den Rost entfernt und auf Anhieb gut getroffen“, erzählt der 65-jährige Bischofsheimer nach seinem ersten Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften. Zuletzt hatte er im Jahr 2013 eine Bronzemedaille gewonnen, war aber stets an den Wiesbadener Mannschaftserfolgen beteiligt. Gemeinsam mit Reiner Holla und Walter Alban holte Neumann im Dienstgewehr-Mannschaftswettbewerb den Titel zum dritten Mal nach 2015 und 2017 für die WSG. „Ich möchte das Comeback in der Nationalmannschaft schaffen“, meinte Norbert Neumann zu seinen Zielen, nachdem er in den Jahren 2006 und 2016 bereits zwei Mal Vize-Weltmeister in den Liegendwettbewerben auf 100 Meter Entfernung war.

Während der Schongauer Peter Käpernick zum vierten Mal seit 2004 den Einzeltitel mit der Muskete gewann, konnten die hessischen Teilnehmer in dieser 50-Meter Stehenddisziplin nicht überzeugen. „Die Hitze“, stöhnte Johannes Dippel und der zuletzt in den Jahren 2012 und 2015 siegreiche Günter Kunz von der PSG Darmstadt litt ebenfalls unter den hohen Temperaturen. „Ich habe keinen Kontakt zum Gewehr bekommen. So kam Thomas Klaner vom SV Gießen als bester Hesse auf den 11. Rang, während die erfahrenen Dippel (17.) und Kunz (24.) weit unter ihren Möglichkeiten blieben.

Der zweite Coup von Norbert Neumann

Seinen zweiten Coup landete Neumann einen Tag später im 100-Meter-Wettbewerb mit dem Perkussionsfreigewehr. Bei seinem dritten von insgesamt fünf Starts im Verlauf der Titelkämpfe in Pforzheim traf der Bischofsheimer bei 15 Wertungsschüssen 146 von 150 möglichen Ringen und verwies in einer hauchdünnen Entscheidung den ringgleichen Michael Sturm von der SGi Schwäbisch Hall auf den zweiten Platz. Die Entscheidung fiel durch Vermessung des schlechtesten Wertungsschusses, bei dem Neumann um 3,3 Millimeter besser war, als der favorisierte Nationalschütze. Den verpassten Titel holte Sturm zum Abschluss der Titelkämpfe am Sonntagvormittag nach und stellte bei seinem Sieg mit dem Steinschlossgewehr auf 50 Meter Entfernung mit 148 Ringen einen neuen Deutschen Rekord auf.

Die Titelverteidigung mit dem Perkussionsrevolver verpassten die Reinheimer Vorderladerschützen mit vier Ringen Rückstand auf den SV Langenforth. Die Niedersachsen gewannen nach 23 Jahren wieder den Mannschaftstitel in der ersten Entscheidung bei den 25-Meter-Wettbewerben. Für die hessischen Vorjahresmeister aus Reinheim blieb die Bronzemedaille und im Einzel verpasste Jörg Klock um einen Ring das Siegerpodest. Der zweifache Deutsche Meister in dieser Disziplin musste sich mit dem fünften Rang begnügen, während der Groß-Umstädter Jens Hillerich seine erste Medaille als Dritter ringgleich hinter dem siegreichen Brühler Patrick Meyer gewann.

Über seinen ersten Deutschen Meistertitel freute sich Dieter Busch vom SV Gudensberg. Mit 137 von 150 möglichen Ringen gewann Busch den Wettbewerb in der Herrenklasse IV (über 61 Jahre) und er verwies mit einem Ring Vorsprung den dreifachen Deutschen Meister Jürgen Dosch aus Ludwigshafen sowie den Cottbuser Nationalschützen Volker Valentin auf die nächsten Plätze.

Die erste Einzelmedaille für Günther Kühlwein

„Das ist meine erste Einzelmedaille“, strahlte Günther Kühlwein über den Gewinn der Silbermedaille mit der Perkussionsflinte, nachdem er in einem spannenden Shoot-Off mit 11:12 Treffern die Goldmedaille an den Nationalschützen Martin Huber verloren hatte. Nach einer 22er Auftaktserie traf der 73-jährige Viernheimer in der zweiten Runde alle 25 Scheiben und zog mit dem bis dahin führenden Bayer gleich. Titelverteidiger Uwe Heincker hatte das Shoot-Off um den Titelgewinn knapp verpasst und auch die favorisierten Nationalschützen Franz Lotspeich und Roland Robben blieben unter ihren Möglichkeiten.

Nach seiner optimalen Medaillenausbeute bei den Hessenmeisterschaften mit insgesamt vier Goldmedaillen knüpfte Günther Kühlwein nahtlos an seine guten Ergebnisse an und war der mit Abstand beste hessische Wurfscheibenschütze bei der ersten Entscheidung mit der Perkussionsflinte. Gemeinsam mit Hansjörg Obenauer und Jürgen Köhler gewann Kühlwein zudem die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb, bei dem das Viernheimer Trio zum sechsten Mal seit 2004 den Sprung auf das Siegerpodest schaffte.

Nach 38 Jahren wieder Goldmedaille für PSG Darmstadt

Mit einer Goldmedaille und vier Silbermedaillen hatten die Darmstädter PSG-Schützen großen Anteil an den hessischen Erfolgen. Dabei gelang es dem neuformierten PSG-Team mit Petra Leonhardt, Alexander Schösser und Peter Dippel nach 38 Jahren wieder eine Mannschaftsgoldmedaille für die Darmstädter zu gewinnen. Mit einer kompakten Teamleistung übertraf das PSG-Trio das Team der SGi Schwäbisch Hall um einen Ring. Neben der Mannschafts-Goldmedaille konnte sich Petra Leonhardt als Vizemeisterin bei den Frauen über ihre siebte Einzelmedaille seit 2011 freuen und Alexander Schösser vervollständigte seinen Medaillensatz, nachdem er in den Einzelkonkurrenzen für den SV Raibach in den Jahren 2016 und 2017 jeweils ein Mal Gold und Bronze gewonnen hatte.

Einen Tag später rundete das PSG-Trio seinen erfolgreichen Auftritt in Pforzheim mit zwei weiteren Silbermedaillen im 50-Meter-Wettbewerb mit dem Steinschlossgewehr ab. Erstmals gelang es mit Peter Dippel einem Darmstädter PSG-Schützen in dieser Stehenddisziplin als Vizemeister eine Medaille im Einzel zu gewinnen. Zudem holte er gemeinsam mit Petra Leonhardt und Alexander Schösser die Mannschafts-Silbermedaille. Übertroffen wurde Dippel im Einzel nur durch den überragenden Michael Sturm von der SGi Schwäbisch Hall, der in dieser Disziplin mit 148 von 150 möglichen Ringen einen neuen Deutschen Rekord aufstellte und damit die drei Jahre alte Bestmarke des Haßlochers Andreas Dindorf um einen Ring verbesserte.

Massing: „Viel Pech mit unseren Schüssen

„Zwei von drei möglichen Mannschaftsmedaillen ist

okay“, zog Walter Massing sein Fazit für die Haßlocher Tellschützen, die in diesem Jahr keinen DM-Titel gewinnen konnten. „Wir hatten viel Pech mit unseren Schüssen, die oft knapp die Zehn verfehlten“, stellte der Ginsheimer Nationalschütze fest, dessen Generalprobe für die Teilnahme an den Europameisterschaften in Ungarn sehr durchwachsen verlief. Bei seinen drei Starts kam Massing nur einmal in die Nähe der Medailenränge und verpasste bei Ringgleichheit mit dem Zweit- und Drittplatzierten in der Disziplin Steinschlossgewehr auf Rang vier den Sprung auf das Siegerpodest knapp.

Die Ergebnisse und Platzierungen der hessischen Teilnehmer:

Perkussionsgewehr 50 Meter

Herren I

1. PSG Darmstadt	434
2. SGi Schwäbisch Hall	433
3. SpS Hemsbach	432
4. Tell Haßloch	431
14. SV Bürstadt	417
25. SV Hofheim	390

1. Thomas Klaner (Gießen)	148
2. Manuel Merz (Schwäbisch Hall)	147
3. Ralf Rommel (Waldstetten)	147
13. Felix Lehr (Darmstadt)	143
17. Patrick Veidt (Usingen)	142
29. Marc Schlosser (Bürstadt)	139
34. Sebastian Titze (Oberstedten)	136
39. Max Keim (Heinebach)	133
43. Thomas Knapp (Reinheim)	128

Herren III

1. Thomas Baumhagl (Schwäbisch Hall)	147
2. Alexander Schösser (Darmstadt)	146
3. Josef Hamberger (Kühbach)	145
5. Thomas Lache (Haßloch)	145
8. Peter Dippel (Darmstadt)	144
12. Andreas Dindorf (Haßloch)	143
14. Walter Massing (Haßloch)	143
25. Gerhard Heger (Mörfelden)	141
32. Heinz Schmidt (Hofheim)	140
37. Reiner Späth (Gießen)	139
40. Karsten Dietz (Obersuhl)	138
40. Edwin Martin (Bürstadt)	138
44. Ralf Buchinger (Nieder-Klingen)	137
49. Klaus Röder (Gießen)	137
51. Bernd-Uwe Denz (Waldsolms)	136
54. Günter Kunz (Darmstadt)	135

Herren IV

1. Wolfgang Virsik (Würzburg)	147
2. Jürgen Schäfer (Hemsbach)	144
3. Johann Oberpriller (Schongau)	143
4. Wolfgang Willig (Heinebach)	140
5. Axel Schell (Bürstadt)	140
8. Hans Hildenbeutel (Fürth)	139
10. Reinhold Löffler (Londorf)	138
17. Eckhard Pfannkuch (Lengers)	135
22. Werner Diehl (Klein-Umstadt)	132
24. Bernt Kühn (Nieder Erlenbach)	130
29. Siegfried Lorenz (Hofheim)	128

Damen I

1. Luisa Rudolph (Schönaich)	148
2. Petra Leonhardt (Darmstadt)	144

3. Gudrun Wittmann (Schongau)	144
26. Margret Löffler (Londorf)	132
27. Gabriele Kannstädter (Darmstadt)	132
35. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	130
39. Pia Hamel (Londorf)	129
44. Sigrid Baumann (Hofheim)	122

Perkussionsfreigewehr 100 Meter

Offene Klasse

1. FSG Schongau	429
2. Tell Haßloch	422
3. USK Fallersleben	421
4. Wiesbadener SG	419
11. SV Gießen	404
13. PSG Darmstadt	398

1. Norbert Neumann (Wiesbaden)	146
2. Michael Sturm (Schwäbisch Hall)	146
3. Leonhard Brader (Schongau)	145
12. Walter Massing (Haßloch)	143
14. Gerhard Brehm (Gießen)	143
17. Thomas Lache (Haßloch)	142
21. Petra Leonhardt (Darmstadt)	142
23. Falko Wenske (Gießen)	141
31. Johannes Dippel (Immichenhain)	140
31. Günter Kunz (Darmstadt)	140
35. Reiner Holla (Wiesbaden)	140
39. Heinz Schmidt (Hofheim)	138
42. Andreas Dindorf (Haßloch)	137
52. Wolfgang Hannover (Wiesbaden)	133
66. Reiner Späth (Gießen)	120
67. Christian Rick (Darmstadt)	116

Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter

Herren I

1. Wiesbadener SG	398
2. GSK Miesbach-Parsberg-Wies	394
3. SGi Schwäbisch Hall	393
7. Tell Mörfelden	372
14. SV Gießen	352

1. Norbert Neumann (Wiesbaden)	139
2. Raimund Zellner (Miesbach-Parsberg-Wies)	138
3. Wolfgang Wehle (Bad Boll)	137
9. Patrick Veidt (Usingen)	133
11. Heinz Schmidt (Hofheim)	133
12. Klaus Röder (Gießen)	132
13. Reiner Holla (Wiesbaden)	132
19. Gerhard Heger (Mörfelden)	130
28. Walter Alban (Wiesbaden)	127
33. Jürgen Schönhaber (Mörfelden)	127
35. Jörg Jungblut (Mörfelden)	126
37. Henning Bauk (Gießen)	126
38. Reiner Schwardt (Darmstadt)	125
41. Jürgen Kerl (Gießen)	125
45. Johannes Dippel (Immichenhain)	124
52. Thomas Klaner (Gießen)	122
53. Reiner Späth (Gießen)	121
55. Lothar Behrend (Mörfelden)	119
72. Achim Klar (Gießen)	101

Steinschlossgewehr 50 Meter

Offene Klasse

1. SGi Schwäbisch Hall	426
2. PSG Darmstadt	422
3. Tell Haßloch	420
12. SV Gießen	398
14. Wiesbadener SG	392

1. Michael Sturm (Schwäbisch Hall)	148	34. Gernold Nau (Bellnhausen)	130
2. Peter Dippel (Darmstadt)	144	36. Wieland Schenkewitz (Reinheim)	129
3. Erwin Gloßner (Thalmässing)	144	39. Andreas Dindorf (Haßloch)	129
4. Walter Massing (Haßloch)	144	48. Jörg Stoll (Oberndorf)	127
9. Thomas Klaner (Gießen)	141	50. Jürgen Schönhaber (Mörfelden)	126
15. Petra Leonhardt (Darmstadt)	139	58. Peter Morlock (Viernheim)	123
16. Alexander Schösser (Darmstadt)	139	61. Stuart Benner (Bellnhausen)	122
18. Patrick Veidt (Usingen)	139		
19. Andreas Dindorf (Haßloch)	139	Herren IV	
27. Thomas Lache (Haßloch)	137	1. Dieter Busch (Gudensberg)	137
29. Heinz Schmidt (Hofheim)	137	2. Jürgen Dosch (Ludwigshafen)	136
40. Günter Kunz (Darmstadt)	135	3. Volker Valentin (Cottbus)	136
41. Reiner Holla (Wiesbaden)	135	16. Helmut Reiting (Gudensberg)	130
53. Klaus Röder (Gießen)	132	20. Günter Hempel (Gudensberg)	129
61. Norbert Neumann (Wiesbaden)	129	21. Karl Hirsch (Echzell)	129
66. Rainer Falk (Wiesbaden)	128	23. Dieter Paul (Ettingshausen)	129
74. Reiner Späth (Gießen)	125	30. Norbert Schweidler (Viernheim)	126
79. Norbert Baumann (Hofheim)	118	38. Bernd Weick (Darmstadt)	123
		45. Dieter Bönsel (Echzell)	120
		52. Udo Hahn (Lengfeld)	116
		62. Lothar Behrend (Mörfelden)	103

Steinschlossgewehr 100 Meter

Offene Klasse

1. Horst Bär (Euskirchen)	139
2. Peter Käpernick (Schliersee)	138
3. Alfred Bailer (Böblingen)	137
7. Reiner Holla (Wiesbaden)	135
11. Johannes Dippel (Immichenhain)	133
12. Günter Kunz (Darmstadt)	132
15. Heinz Schmidt (Hofheim)	131
22. Norbert Neumann (Wiesbaden)	127
31. Lothar Behrend (Mörfelden)	118

Muskete 50 Meter

Herren I

1. Peter Käpernick (Schongau)	138
2. Ute Gretz (Bruchsal)	136
3. Rudolf Matschke (Langenforth)	130
11. Thomas Klaner (Gießen)	124
17. Johannes Dippel (Immichenhain)	121
21. Reiner Holla (Wiesbaden)	119
24. Günter Kunz (Darmstadt)	116
30. Norbert Neumann (Wiesbaden)	104
49. Wolfram Walter (Großauheim)	44

Perkussionsrevolver 25 Meter

Herren I

1. SV Langenforth	404
2. FSG Hilpoltstein	400
3. SV Reinheim	400
14. SSV Viernheim	384
1. Patrick Meyer (Brühl)	139
2. Andreas Stock (Eckartshausen)	139
3. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	139
5. Jörg Klock (Reinheim)	138
12. Andreas Hess (Seligenstadt)	134
29. Florian Sandten (Lich)	127
37. Thomas Klaner (Gießen)	123
40. Thorsten Kühnel (Hofheim)	121

Herren III

1. Kai Schlünz (Wolfartsweier)	139
2. Johann Eberle (Hilpoltstein)	138
3. Hans-Peter Bahl (Neuwied)	138
11. Wolfgang Riedel (Viernheim)	135
14. Hans-Michael Würdinger (Niederwetz)	134
18. Winfried Oehlke (Reinheim)	133
20. Reiner Späth (Gießen)	132

Herren IV

1. Dieter Busch (Gudensberg)	137
2. Jürgen Dosch (Ludwigshafen)	136
3. Volker Valentin (Cottbus)	136
16. Helmut Reiting (Gudensberg)	130
20. Günter Hempel (Gudensberg)	129
21. Karl Hirsch (Echzell)	129
23. Dieter Paul (Ettingshausen)	129
30. Norbert Schweidler (Viernheim)	126
38. Bernd Weick (Darmstadt)	123
45. Dieter Bönsel (Echzell)	120
52. Udo Hahn (Lengfeld)	116
62. Lothar Behrend (Mörfelden)	103

Damen I

1. Rita Pamer (Miesbach-Parsberg-Wies)	134
2. Doris Dellori (Birkefehl)	132
3. Gabriele Haas (Ludwigshafen)	131

Perkussionspistole 25 Meter

Herren I

1. SG Bad Boll	422
2. SV Diana Limbach	416
3. SG Ludwigshafen	410
8. SV Reinheim	405
14. SV Rüsselsheim	402

1. Peter Maier (Waldmössingen)	146
2. Stefan Negler (Berching)	142
3. Andreas Heß (Seligenstadt)	142
5. Jörg Klock (Reinheim)	141
7. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	140

Herren III

1. Joachim Haller (Bad Boll)	144
2. Wolfgang Riedel (Viernheim)	141
3. Karl Schmidt (Hilpoltstein)	140
8. Hans-Michael Würdinger (Niederwetz)	138
21. Wieland Schenkewitz (Reinheim)	136
27. Harald Bayer (Simmersbach)	135
40. Ralf Hormes (Rüsselsheim)	134
55. Thomas Kraft (Rüsselsheim)	130
61. Winfried Oehlke (Reinheim)	128
62. Jörg Stoll (Oberndorf)	127
67. Thomas Baumhagl (Niederwetz)	125
78. Edwin Martin (Bürstadt)	118

Herren IV

1. Jürgen Dosch (Ludwigshafen)	140
2. Volker Valentin (Cottbus)	139
3. Alexander Hufnagl (Hardenberg)	139
6. Wolfgang Schmidt (Rüsselsheim)	138
7. Dieter Busch (Gudensberg)	138
11. Helmut Reiting (Gudensberg)	136
11. Bernd Weick (Darmstadt)	136
17. Georg Schuchmann (Bad König)	134
23. Hans Wolf (Bad König)	133
29. Czeslaw Janowski (Darmstadt)	129
35. Dieter Bönsel (Echzell)	128
37. Reinhard Giel (Seligenstadt)	127

Damen I

1. Friederike Vombohr (Renningen)	136
2. Sigrid Schmolke (Bückeberg)	135
3. Susanne Bäumer (Barkhausen)	135
14. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	128
21. Friederike Neumann (Raunheim)	121
25. Christa Geiger (Groß-Gerau)	118

Steinschlosspistole 25 Meter

Offene Klasse

1. NSG Stuttgart	398
2. Singoldschützen Großaitingen	397
3. SV Diana Limbach	395
9. SV Reinheim	380
14. SpS Niederwetz	373
26. SV Hofheim	327
1. Matthias Dreisbach (Birkefehl)	137
2. Martin Kloke (Hemsbach)	137
3. Josef Wegscheider (Großaitingen)	136
7. Jörg Klock (Reinheim)	136
25. Dieter Busch (Gudensberg)	132
34. Thomas Baumhagl (Niederwetz)	131
38. Hans-Michael Würdinger (Niederwetz)	130
44. Thomas Klaner (Gießen)	129
45. Günter Hampel (Gudensberg)	129
58. Czeslaw Janowski (Darmstadt)	128
77. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	125
92. Thomas Hühn (Bergen-Enkheim)	122
93. Winfried Oehlke (Reinheim)	122
99. Wieland Schenkewitz (Reinheim)	122
111. Peter Döll (Hofheim)	117
119. Norbert Baumann (Hofheim)	115
121. Ortwin Schamber (Groß-Gerau)	114
126. Thomas Pfannmüller (Freigericht)	112
129. Michael Baumhagl (Niederwetz)	112
139. Thorsten Kühnel (Hofheim)	95

Perkussionsflinte – Wurfscheibe

Offene Klasse

1. SG Pforzheim	133
2. WS Donau-Wald	132
3. SSV Viernheim	130
12. SV Fürth	102
1. Martin Huber (Donau-Wald)	12 – 47
2. Günther Kühlwein (Viernheim)	11 – 47
3. Philipp Lichtenfels (Pforzheim)	11 – 46
12. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	43
20. Stefan Burk (Biedenkopf)	42
29. Jürgen Köhler (Viernheim)	40
33. Thomas Roß (Fürth)	37
34. Roland Rettig (Fürth)	37
35. Rudolf Merkel (Fürth)	36
42. Thomas Vogel (Fürth)	29
44. Erich Roß (Fürth)	28

Steinschlossflinte – Wurfscheibe

Offene Klasse

1. VfJS im Hegering Haren	126
2. SSV Viernheim	117
3. SG Pforzheim	110
1. Franz Lotspeich (Sulzdorf-Hessental)	46
2. Armin Grübl (Donau-Wald)	8 – 45
3. Roland Robben (Hegering Haren)	7 – 45
7. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	43
16. Günther Kühlwein (Viernheim)	38
21. Jürgen Köhler (Viernheim)	36
23. Stefan Burk (Biedenkopf)	35

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Kleinkaliber in Sankt Andreasberg

Mathias Schink gelingt Titelverteidigung im Massenstart

In der Richard-Schulze-Arena des Landesleistungszentrums Sonnenberg wurde die Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon in den Kleinkaliber-Wettbewerben ausgetragen. Zum Auftakt der Wettbewerbe mit den Staffeentscheidungen blieben die hessischen Teilnehmer noch ohne Medaillen, doch ein Tag später beim Massenstart stand mit Mathias Schink der erste Hesse ganz oben auf dem Siegerpodest. In der Herrenklasse III verteidigte er nach einer sechs Kilometer langen Laufstrecke und vier Schießeinlagen im Stehend- und Liegendanschlag seinen Vorjahrestitel erfolgreich. Für den SV Altengronau siegte Schink mit 7,3 Sekunden Vorsprung auf Stephan Werner von der SG Bingen. Entscheidend für Schink war die bessere Schießleistung mit nur fünf Fehlern gegenüber dem „Blitz von Bingen“, der sieben Scheiben stehen ließ. Andreas Tempelfeld, der im Vorjahr die Herrenklasse II gewonnen hatte, musste sich nach dem altersbedingten Wechsel zu den Herren III mit der Bronzemedaille begnügen.

Mathias Schink schilderte seine Eindrücke vom Wettkampf: „Mit dem Startschuss setzte ich mich an die Spitze des Feldes und lief später in einer Spitzengruppe zum ersten Liegendschießen, dort schoss ich drei Fehler. Nach den Strafrunden lag ich auf Position vier und genauso ging es zum zweiten Liegendschießen. Diesmal blieb keine Scheibe stehen. Nun lag ich auf Position drei kurz hinter den führenden Biathleten und so kamen wir zum ersten Stehendschießen, wo ich im Gegensatz zu meinem Konkurrenten nur eine Scheibe verfehlte. Nun ich lag an der Spitze und hatte einen Vorsprung von zirka 100 Metern. Ich lief mein Tempo weiter und wusste, beim letzten Stehendschießen würde die Entscheidung fallen. Ich schoss schnell und erneut einen Fehler, aber meine Konkurrenten um den Sieg auch. Ich erhöhte das Lauftempo und gab alles, weil ich aus Erfahrung wusste, dass auf der letzten Laufrunde die unmöglichsten Dinge passieren können. Glücklicherweise überquerte ich als Erster die Ziellinie und war zufrieden.“

Deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr präsentierten sich Thomas Rabe und Max Hubl, die für ihre Leistungssteigerungen jeweils mit der Silbermedaille belohnt wurden. Der Laubacher Thomas Rabe kämpfte in der Herrenklasse II mit Björn Frieling vom SV Eversen um den Sieg. Der Niedersachse leistete sich zwar drei Schießfehler mehr als der Hesse, doch war er auf der sechs Kilometer langen Laufstrecke wesentlich stärker und siegte im Ziel mit 25,6 Sekunden Vorsprung.

Max Hubl vom SV Mademühlen konnte nicht an den Gewinn des DM-Titels beim Target Sprint anknüpfen und kam bei den Junioren hinter dem überlegenen Joshua Simon vom WSV Clausthal-Zellerfeld als Zweiter ins Ziel. Dennoch gelang es Max Hubl sich gegenüber dem 13. Rang im Vorjahr mit einer um fünf Minuten schnelleren Gesamtzeit deutlich zu verbessern.

Goldmedaillen für Andreas Tempelfeld und Thomas Rabe

Am dritten Tag der Titelkämpfe auf der Biathlonanlage des Ski-Club Buntenbock konnten die hessischen Teilnehmer bei den Sprintentscheidungen zwei weitere Goldmedaillen gewinnen.

In der Herrenklasse II gewann der Laubacher Thomas Rabe seinen ersten Deutschen Meistertitel nach einer Laufstrecke von vier Kilometern und zwei Schießeinlagen. Nach Rang drei im Vorjahr profitierte Thomas Rabe von seiner guten Schießleistung mit nur drei Fehlern bei zehn Schüssen. Damit hatte er seinen entscheidenden Vorteil gegenüber dem laufstarken Niedersachsen Björn Frieling, der mit insgesamt sechs Schießfehlern erst 21,6 Sekunden nach dem Laubacher ins Ziel kam.

Andreas Tempelfeld, der im Vorjahr den Titel in der Herrenklasse II gewann, glückte der Wechsel zu den Herren III und setzte sich im Duell mit Titelverteidiger Mathias Schink aufgrund seiner Laufstärke durch. Beide Konkurrenten hatten jeweils drei Fehlschüsse bei den beiden Schießeinlagen und Andreas Tempelfeld dominierte auf der Laufstrecke mit fast 43 Sekunden Vorsprung. Mathias Schink beschrieb die entscheidenden Phasen des Duells: „Ich kam gut ins Rennen und konnte mein angestrebtes Lauftempo halten, so dass alles bis zum ersten Liegendschießen klappte wie gedacht. Am Schießstand lief es fast perfekt, denn nur eine Scheibe blieb schwarz und ich musste einmal in die Strafrunde, bevor ich wieder auf die Laufstrecke konnte. So hieß es bis zum Stehendschießen Tempo bolzen. Am Schießstand blieben zwei Scheiben stehen, so konnte ich erst nach den Strafrunden in die Schlussrunde gehen und im Ziel zeigte die Uhr 19:07 Minuten an. Dann hieß es warten, denn ich war bereits früh als dritter Sportler meiner Altersklasse gestartet. Mein Gefühl wurde bestätigt, meine Zeit wurde von Andreas Tempelfeld vom SV Laubach unterboten und ich rutschte auf Platz zwei.“

Die hessische Medaillensammlung vervollständigte beim „Sprint“ in der Juniorenklasse Max Hubl vom SV Mademühlen. Im Vorjahr auf Rang 13 noch vier Minuten hinter den Besten, unterstrich Max Hubl seine Leistungssteigerung in diesem Jahr mit Rang drei und nur 25 Sekunden Rückstand auf den siegreichen Clausthal-Zeller Joshua Simon.

Die Ergebnisse:

Sprint

Herren I

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Michael Herr (Frankenhain) | 16:05,0 Min. |
| 2. Steffen Hannich (Gifhorn) | 16:16,1 Min. |
| 3. Georg Paulmann (Gifhorn) | 16:28,4 Min. |
| 11. Mark Andree Sippel (Stärklos) | 19:03,2 Min. |

Herren II

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. Thomas Rabe (Laubach) | 19:12,7 Min. |
| 2. Björn Frieling (Eversen) | 19:34,3 Min. |
| 3. Andy Link (München) | 22:46,4 Min. |

Herren III

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| 1. Andreas Tempelfeld (Laubach) | 18:24,9 Min. |
| 2. Mathias Schink (Altengronau) | 19:07,6 Min. |
| 4. Erwin Weber (Renholding) | 19:34,6 Min. |

Damen I

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Kerstin Schmidt (Siegritz) | 13:47,8 Min. |
| 2. Anja Fischer (Ennetach) | 14:02,2 Min. |



Die neue Sommerbiathlon-Referentin Tanja Hunjadi.



Mathias Schink beim Stehendschießen.



Mark Andree Sippel auf dem Weg zum Schießstand.



Thomas Rabe bereitet sich auf das Stehendschießen vor.



Thomas Rabe bereitet sich auf das Stehendschießen vor.



Valentin Hunjadi beim Stehendanschlag.



Lena Heere beim Stehendschießen.



Andreas Tempelfeld beim Stehendschießen.

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 3. Jana Landwehr (Huckarde) | 14:12,2 Min. |
| 13. Eileen Schönherr (Laubach) | 17:58,8 Min. |
| 14. Jana Steenbock (Laubach) | 18:01,0 Min. |

Damen II

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. Sonja Deiß (Berlin) | 16:17,1 Min. |
| 2. Ildiko Schiller (Berlin) | 19:07,8 Min. |
| 3. Christiane Gierke (Dänischenhagen) | 23:23,6 Min. |

Junioren

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. Joshua Simon (Claustal-Zellerfeld) | 17:01,7 Min. |
| 2. Jacob Hofmann (Frankenhain) | 17:14,8 Min. |
| 3. Max Hubl (Mademühlen) | 17:26,6 Min. |

Juniorinnen

- | | |
|------------------------------------|--------------|
| 1. Madlen Guggenmos (Ulm) | 14:46,6 Min. |
| 2. Julia Vogler (Gosheim) | 15:24,0 Min. |
| 3. Edith Buschsieweke (Renholding) | 15:50,3 Min. |
| 4. Leonie Litzenbauer (Rotensee) | 16:05,9 Min. |
| 6. Lena Heere (Heiligenrode) | 16:22,2 Min. |
| 11. Lilith Gruppe (Laubach) | 20:08,7 Min. |

Jugend männlich

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Simon Klaiber (Gosheim) | 13:59,4 Min. |
| 2. Julius Hofmann (Frankenhain) | 14:05,8 Min. |
| 3. Lukas Hölzl (Renholding) | 14:33,3 Min. |
| 7. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) | 16:35,4 Min. |
| 10. Julius Jökel (Bimbach) | 17:39,9 Min. |

Jugend weiblich

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Ronja Twieg (Köthen) | 15:24,7 Min. |
| 2. Luise Becker (Württemberg) | 17:10,0 Min. |
| 3. Fabia Egle (Gosheim) | 17:10,7 Min. |

Massenstart

Herren I

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Michael Herr (Frankenhain) | 26:06,1 Min. |
| 2. Patryk Bryn (Oberhof) | 26:35,9 Min. |
| 3. Alexander Görzen (Starzach) | 27:00,7 Min. |
| 14. Mark Andree Sippel (Stärklos) | 31:32,1 Min. |

Herren II

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. Björn Frieling (Eversen) | 33:18,5 Min. |
| 2. Thomas Rabe (Laubach) | 33:44,1 Min. |
| 3. Andy Link (München) | 36:30,1 Min. |

Herren III

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| 1. Mathias Schink (Altengronau) | 30:19,2 Min. |
| 2. Stephan Werner (Bingen) | 30:26,5 Min. |
| 3. Andreas Tempelfeld (Laubach) | 31:28,9 Min. |

Damen I

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. Kerstin Schmidt (Siegritz) | 24:44,9 Min. |
| 2. Jana Landwehr (Huckarde) | 26:05,0 Min. |
| 3. Nele Gewehr (Clausthal-Zellerfeld) | 27:14,4 Min. |
| 14. Eileen Schönherr (Laubach) | 32:44,0 Min. |
| 15. Jana Steenbock (Laubach) | 33:59,8 Min. |

Junioren

- | | |
|--|--------------|
| 1. Joshua Simon (Clausthal-Zellerfeld) | 28:00,7 Min. |
| 2. Max Hubl (Mademühlen) | 29:06,1 Min. |
| 3. Paul Pfauch (Frankenhain) | 29:16,1 Min. |

Juniorinnen

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Madlen Guggenmos (Ulm) | 27:33,5 Min. |
| 2. Theresa Krausenecker (Hausen) | 29:07,7 Min. |
| 3. Julia Vogler (Gosheim) | 30:24,5 Min. |

Jugend männlich

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Lukas Adam (bondorf) | 18:48,4 Min. |
| 2. Simon Krausenecker (Hausen) | 19:25,4 Min. |



Eileen Schönherr und Jana Steenbock beim Stehend-schießen.



Mathias Schink vor Andreas Tempelfeld auf der Laufstrecke.

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 3. Simon Klaiber (Gosheim) | 20:08,3 Min. |
| 10. Julius Jökel (Bimbach) | 25:31,0 Min. |
| 11. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) | 25:44,2 Min. |

Jugend weiblich

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Ronja Twieg (Köthen) | 23:17,4 Min. |
| 2. Eva Cruchten (Renholding) | 24:24,4 Min. |
| 3. Luise Becker (Faurndau) | 24:37,0 Min. |

Staffel

Herren I/II

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. Thüringen | 32:20,2 Min. |
| 2. Württemberg | 32:37,8 Min. |
| 3. Niedersachsen | 33:51,8 Min. |
| 8. Hessen | 37:43,6 Min. |
| 12. Hessen | 39:34,5 Min. |

Damen I/II

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Württemberg | 39:13,1 Min. |
| 2. Niedersachsen | 39:41,0 Min. |
| 3. Niedersachsen II | 40:23,2 Min. |
| 6. Hessen | 43:55,4 Min. |
| 8. Hessen II | 46.58,0 Min. |

Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon Luftgewehr

Acht Mal Gold für die hessischen Sommerbiathleten

Einen erfolgreichen Auftakt feierten die hessischen Sommerbiathleten bei den Deutschen Meisterschaften Luftgewehr, die auf der Biathlonanlage des Skiclub Jagdhaus im westfälischen Schmalleben im Hochsauerlandkreis ausgetragen wurden.

Die ersten Medaillen wurden in den Staffelentscheidungen vergeben und erstmals gelang es gleich drei hessischen Staffeln, eine Goldmedaille zu gewinnen. Den ersten Sieg landete Lina Niebling vom SV Rengersfeld zusammen mit Lara Schneider und Nele Döppner vom SV Bimbach in der weiblichen Schülerklasse. Nach insgesamt 4,5 Laufkilometer und jeweils zwei Schießeinlagen liefen die drei hessischen Schülerinnen mit 16 Sekunden Vorsprung auf die Württemberger Auswahl ins Ziel. Den erfolgreichen hessischen Auftakt rundeten Vianne Rasmussen vom SV Hüttenthal, Giulia Weingarten vom SV Helmarshausen und Luisa Jökel vom SV Bimbach mit dem Gewinn der Bronzemedaille ab.

Knapp drei Stunden später gelang es erstmals einer hessischen Damenstaffel, sich den Deutschen Meistertitel beim Staffel-Luftgewehrwettbewerb zu sichern. Lena Heere vom SV Heiligenrode, Stefanie Beul vom SV Mademühlen und Charlotte Heßler vom SV Laubach hatten nach 7,2 Laufkilometer und insgesamt sechs Schießeinlagen einen Vorsprung von fast 17 Sekunden auf die bayerische Auswahl. Die erste hessische Mannschaft mit Jana Steenbock, Karolina Kubusch und Johanna Hänel vom SV Laubach kam auf den achten Rang.

Zum vierten Mal in Folge siegten die Herren III des Hessischen Schützenverbandes bei den Luftgewehr-Staffelwettkämpfen. Mathias Schink vom SV Altengronau gewann zusammen mit Holger Wißmann und Andreas Tempelfeld die Staffel-Goldmedaille mit sicherem Vorsprung auf die Auswahlteams aus Niedersachsen und Bayern.

Knapp an einem Medaillengewinn scheiterten die Hessen in der Jugendklasse. Valentin Hunjadi vom SSV Fuldabrück, Torben Stutzer vom SV Hüttenthal und Celina Lang vom SV Haisterbach kamen als Vierte ins Ziel. Ebenfalls den vierten Rang belegte das hessische Schülerenteam mit Marvin Güttler vom SV Mademühlen und den beiden Laubachern Niclas Nägler und Jan Tempelfeld. Das Laubacher Trio Bastian Förster, Felix Schäfer und Ylenia Hadicke belegte den sechsten Platz.

Bei den Herren I verpasste die hessische Auswahl mit Mark Andree Sippel vom SV Stärklos, Thomas Rabe vom SV Laubach und Max Hubl vom SV Mademühlen die Medaillentränge um knapp zwei Minuten und kamen als Fünfte ins Ziel.

Goldmedaillen

für Niclas Nägler und Lina Niebling

Nach den Erfolgen bei den Staffelwettbewerben am ersten Tag, konnten die hessischen Sommerbiathleten

am zweiten Tag ihre Erfolge mit drei Gold- und jeweils zwei Silber- und Bronzemedailles fortsetzen. Gleich zum Auftakt konnten die Hessen über zwei Goldmedaillen bei den ersten Sprintentscheidungen in den Schülerklassen jubeln.

Im Vorjahr noch knapp drei Minuten hinter der Spitze auf Rang 23 gelang Niclas Nägler ein Jahr später eine deutliche Steigerung in der männlichen Schülerklasse. Nach 2,4 Kilometer Laufen und einer fehlerfreien Schießleistung kam der Laubacher mit klarem Vorsprung ins Ziel. Das zweite Gold gewann Lina Niebling vom SV Rengersfeld, die bei den beiden Schießeinlagen nur einen Fehler hatte und nach einer Laufstrecke von 2,4 Kilometer mit einem Vorsprung von über 40 Sekunden ins Ziel kam. Zudem gewann Vianne Rasmussen vom SV Hüttenthal noch die Bronzemedaille und die Verantwortlichen konnten sich besonders darüber freuen, dass vier der ersten fünf Plätze von hessischen Mädchen in der weiblichen Schülerklasse belegt wurden.

Eine halbe Stunde später wurde die hessische Medaillensammlung im Sprint der Nachwuchstalente durch eine Silbermedaille von Celina Lang in der weiblichen Jugendklasse abgerundet. Trotz zweier Schießfehler konnte die Odenwälderin vom SV Haisterbach auf der drei Kilometer Strecke in die Medaillentränge laufen.

Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich Max Hubl vom SV Mademühlen in der Juniorenklasse, verpasste aber nach einer vier Kilometer langen Laufstrecke mit zwei Schießeinlagen die Medaillentränge knapp. Rund 20 Sekunden nach den Medaillengewinnern kam Max Hubl als Vierter ins Ziel.

Gute Schießleistungen mit jeweils nur einem Fehler bei den beiden Schießeinlagen während der drei Kilometer langen Laufstrecke zeigten die hessischen Juniorinnen. Zwar reichte es nicht zum Sprung in die Medaillentränge, doch Charlotte Heßler, Lena Heere und Johanna Hänel belegten dahinter geschlossen die Ränge vier bis sechs.

Andreas Tempelfeld siegt vor Mathias Schink

Eine starke Schießleistung mit nur einem Fehler bei vier Schießeinlagen während der sechs Kilometer langen Laufstrecke war die Grundlage des Sieges von Andreas Tempelfeld beim Massenstart der Herren III. Der Laubacher kam mit über einer Minute Vorsprung ins Ziel und konnte zusammen mit dem Zweitplatzierten Mathias Schink einen hessischen Doppelsieg feiern.

Die hessische Medaillenbilanz des zweiten Tages rundete Thomas Rabe mit dem Gewinn der Bronzemedaille beim Massenstart in der Herrenklasse II ab. Im Vorjahr auf Rang zehn noch zwei Minuten hinter den Medaillengängen hielt der Laubacher mit den Besten gut mit und profitierte auch davon, dass er nach vier Schießeinlagen mit insgesamt 20 Schüssen im Stehend- und Liegendanschlag nur drei Scheiben stehen ließ.

Zwei weitere Goldmedaillen durch Niclas Nägler und Andreas Tempelfeld

Der dritte Wettkampftag begann mit den Sprintentscheidungen in allen Damen- und Herrenklassen, bei denen 129 Aktive in die Wertung kamen.

Zunächst verpasste Thomas Rabe bei den Herren II auf Rang vier einen weiteren Medaillengewinn nur knapp.

Der Laubacher traf alle zehn Scheiben bei den beiden Schießeinlagen, doch drei Konkurrenten waren auf der vier Kilometer langen Laufstrecke schneller. Schließlich fehlten Thomas Rabe knapp drei Sekunden zum Sprung auf das Siegerpodest. Auch bei den Damen II zeigte Jana Käthner eine gute Schießleistung mit nur einem Fehler, doch nach drei Kilometer auf der Laufstrecke kam sie mit 15 Sekunden Rückstand zur Bronzemedaillegewinnerin als Fünfte ins Ziel.

Seine zweite Einzel-Goldmedaille holte sich Andreas Tempelfeld, der bei den Herren III zwar in jeder Schießeinlage jeweils eine Scheibe stehen ließ, doch auf der vier Kilometer langen Laufstrecke seinen Konkurrenten klar überlegen war. Mit einem Vorsprung von 27 Sekunden lief Andreas Tempelfeld als Erster durchs Ziel und konnte mit insgesamt drei Goldmedaillen ein erfolgreiches Sommerbiathlon-Wochenende feiern.

Nach den Sprintentscheidungen der Erwachsenen gingen 112 Nachwuchstalente in drei Klassen zum Massenstart auf die Strecke und schon der erste Lauf endete mit einem hessischen Sieg. Niclas Nägler holte sich nach dem Erfolg im Sprint auch beim Massenstart den Sieg in der Schülerklasse. Bei den drei Schießeinlagen mit nur einem Fehler war der Laubacher von keinem Konkurrenten zu schlagen und er ging mit über 40 Sekunden Vorsprung durchs Ziel. Anschließend konnte Lina Niebling ihren Sprint-Sieg in der weiblichen Schülerklasse nicht wiederholen. Drei Fehlschüsse bei den drei Schießeinlagen waren zu viel und so reichte es mit 30 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Ulmerin Vlada Rudych nur zum Gewinn der Silbermedaille. Auch Nele Döppner verfehlte bei jeder der drei Schießeinlagen jeweils eine Scheibe und nach 3,2 Kilometern auf der Laufstrecke verpasste sie um 1,4 Sekunden den Sprung auf das Siegerpodest. Den schaffte Celina Lang vom SV Haisterbach, die in der weiblichen Jugendklasse nach Silber beim Sprint im Massenstart die Bronzemedaille gewann. Durch sechs Fehler bei den drei Schießeinlagen konnte sie gegen die zielsicheren Konkurrentinnen die Strafrunden nicht kompensieren. Zur Zweitplatzierten Rheinländerin Greta Klimpe, die nur zwei Schießfehler hatten fehlten der Odenwälderin knapp 14 Sekunden zum Gewinn der Silbermedaille.

Zum Abschluss der Titelkämpfe verpasste Max Hubl denkbar knapp den Gewinn der Bronzemedaille in der Juniorenklasse. Nach drei fehlerfreien Schießeinlagen sah es nach einem sicheren Medaillengewinn für Max Hubl für den SV Mademühlen aus. Doch in der vierten Schießeinlage im Stehendanschlag ließ er drei Scheiben stehen und fiel dadurch auf den vierten Platz. Zur Medaille fehlten Max Hubl nach einer Laufstrecke von sechs Kilometer 0,3 Sekunden.

Durch eine überraschende Silbermedaille hatte Charlotte Heßler das erfolgreiche Wochenende für die hessischen Sommerbiathleten zuvor in der weiblichen Juniorenklasse abgerundet. Von den Favoritinnen ließ die Laubacherin die Ulmerin Madlen Guggenmos und Edith Buschsieweke aus Renholding hinter sich, doch im Kampf um die Goldmedaille musste sie trotz einer starken Leistung mit nur einem Fehler bei vier Schießeinlagen der Bayerin Theresa Krausenecker den Sieg überlassen. Lena Heere vom SVF Heiligenrode verpass-

te um 0,3 Sekunden hinter der Drittplatzierten Madlen Guggenmos eine Medaille denkbar knapp.

Die Medaillengewinner und die hessischen Platzierungen der Titelkämpfe:

Sprint

Herren I (4 Kilometer)

1. Tobias Giering (Starzach)	15:12,6 Min.
2. Dominik Mages (Virnsberg)	15:19,0 Min.
3. Georg Paulmann (Gifhorn)	15:22,5 Min.
17. Mark Andree Sippel (Stärklos)	16:34,5 Min.

Herren II (4 Kilometer)

1. Markus Gleißl (Saltendorf)	16:17,2 Min.
2. Dirk Hennigsen (Dänischenhagen)	17:22,4 Min.
3. Björn Frieling (Eversen)	17:30,7 Min.
4. Thomas Rabe (Laubach)	17:33,5 Min.

Herren III (4 Kilometer)

1. Andreas Tempelfeld (Laubach)	17:17,6 Min.
2. Walter Koschel (Renholding)	17:44,4 Min.
3. Gerhard Auburger (Peising)	18:02,7 Min.
10. Mathias Schink (Altengronau)	18:56,7 Min.
17. Stefan Schmidt (Biedenkopf)	20:57,7 Min.

Herren IV (3 Kilometer)

1. Hans Röper (Wardböhmen)	15:18,0 Min.
2. Frank Anschütz (Brand-Erbisdorf)	15:19,4 Min.
3. Hans Weißenbacher (Aising)	15:47,2 Min.

Damen I (3 Kilometer)

1. Jana Landwehr (Huckarde)	11:54,3 Min.
2. Kerstin Schmidt (Siegritz)	12:23,9 Min.
3. Anja Fischer (Ennetach)	13:09,7 Min.
13. Jana Steenbock (Laubach)	16:13,3 Min.
17. Stefanie Beul (Mademühlen)	16:36,4 Min.
18. Karolina Kubusch (Laubach)	17:19,9 Min.

Damen II (3 Kilometer)

1. Sonja Deiß (Berlin)	15:03,4 Min.
2. Sabine Gerken (Bingen)	15:53,6 Min.
3. Anita Cruchten (Renholding)	16:11,1 Min.
5. Jana Käthner (Altengronau)	16:26,7 Min.
7. Nadine Mederer (Mademühlen)	17:47,7 Min.

Damen III (3 Kilometer)

1. Sylvia Hoppe (Oldenburg)	15:39,5 Min.
2. Ivana Kruijff (Bliesmengen-Bolchen)	15:55,0 Min.
3. Birgit Hierl (Hausen)	17:03,0 Min.

Junioren männlich (4 Kilometer)

1. Lasse Schöfisch (Wendisch Evern)	15:41,1 Min.
2. Philipp Mast (Bondorf)	15:58,5 Min.
3. Simon Meigen (Grombühl)	16:21,6 Min.
4. Max Hubl (Mademühlen)	16:40,9 Min.

Junioren weiblich (3 Kilometer)

1. Madlen Guggenmos (Ulm)	13:16,8 Min.
2. Theresa Krausenecker (Hausen)	13:58,5 Min.
3. Edith Buschsieweke (Renholding)	14:07,1 Min.
4. Charlotte Heßler (Laubach)	14:35,0 Min.
5. Lena Heere (Heiligenrode)	14:49,7 Min.
6. Johanna Hänel (Laubach)	15:20,7 Min.

Jugend männlich (3 Kilometer)

1. Lukas Adam (Bondorf)	11:59,8 Min.
2. Fabian Scharf (Wörnitz)	12:30,9 Min.
3. Simon Krausenecker (Hausen)	12:32,0 Min.
9. Valentin Hunjadi (Fuldabrück)	14:23,7 Min.
18. Torben Stutzer (Hüttenthal)	15:41,0 Min.

Jugend weiblich (3 Kilometer)

1. Ronja Twieg (Köthen)	13:27,7 Min.
2. Celina Lang (Haisterbach)	14:45,0 Min.
3. Greta Klimpe (Lindlar)	15:09,7 Min.
15. Annika Scheiter (Baunatal)	18:18,6 Min.

Schüler männlich (2,4 Kilometer)

1. Niclas Nägler (Laubach)	10:35,1 Min.
2. Christoph Limmer (Peising)	10:56,8 Min.
3. Jonas Hempfen (Bösel)	11:20,0 Min.
18. Benedikt Heßler (Laubach)	13:35,0 Min.
23. Jan Tempelfeld (Laubach)	14:28,2 Min.
26. Bastian Förster (Laubach)	15:43,8 Min.
27. Felix Schäfer (Laubach)	16:07,6 Min.

Schüler weiblich

1. Lina Niebling (Rengersfeld)	12:00,6 Min.
2. Alena Weinmann (Gosheim)	12:44,2 Min.
3. Vianne Rasmussen (Hüttenthal)	12:49,5 Min.
4. Nele Döppner (Bimbach)	13:20,1 Min.
4. Lara Schneider (Bimbach)	13:20,1 Min.
9. Giulia Weingarten (Helmarshausen)	13:31,1 Min.
15. Luisa Jökel (Bimbach)	14:26,1 Min.
20. Ylenia Haedicke (Laubach)	14:49,5 Min.
26. Lara Scharmann (Laubach)	16:18,0 Min.

Massenstart

Herren I (6 Kilometer)

1. Steffen Hannich (Gifhorn)	23:59,3 Min.
2. Michael Herr (Frankenhain)	24:14,9 Min.
3. Dominik Hermlle (Gosheim)	24:21,2 Min.
24. Mark Andree Sippel (Stärklos)	28:24,1 Min.

Herren II (6 Kilometer)

1. Markus Gleißl (Saltendorf)	27:05,5 Min.
2. Björn Frieling (Ebersen)	27:56,3 Min.
3. Thomas Rabe (Laubach)	28:27,2 Min.

Herren III (6 Kilometer)

1. Andreas Tempelfeld (Laubach)	27:18,3 Min.
2. Mathias Schink (Altengronau)	28:28,7 Min.
3. Walter Koschel (Renholding)	28:50,9 Min.
12. Stefan Schmidt (Biedenkopf)	32:27,5 Min.

Herren IV (5 Kilometer)

1. Hans Röper (Waldböhmen)	26:58,8 Min.
2. Richard Langenbahn (Hofeld)	28:17,8 Min.
3. Frank Anschütz (Brand-Erbisdorf)	28:36,2 Min.

Damen I (5 Kilometer)

1. Kerstin Schmidt (Siegritz)	22:27,9 Min.
2. Jana Landwehr (Huckarde)	22:46,5 Min.
3. Maike Stumpf (Berlin)	25:22,0 Min.
11. Jana Steenbock (Laubach)	27:38,1 Min.
16. Karolina Kubusch (Laubach)	30:14,5 Min.

Damen II (5 Kilometer)

1. Sonja Deiß (Berlin)	26:50,6 Min.
2. Sylvia Hoppel (Oldenburg)	27:33,5 Min.
3. Anita Cruchten (Renholding)	27:52,9 Min.

Junioren männlich (6 Kilometer)

1. Lasse Schöfisch (Wendisch Evern)	24:41,7 Min.
2. Paul Pfauch (Frankenhain)	25:20,0 Min.
3. Simon Meigen (Grombüchl)	26:00,8 Min.
4. Max Hubl (Mademühlen)	26:01,1 Min.

Junioren weiblich (5 Kilometer)

1. Theresa Krausenecker (Hausen)	24:41,8 Min.
2. Charlotte Heßler (Laubach)	25:43,6 Min.

3. Madlen Guggenmos (Ulm)	25:46,4 Min.
4. Lena Heere (Heiligenrode)	25:46,7 Min.
8. Johanna Hänel (Laubach)	30:09,5 Min.

Jugend männlich (4 Kilometer)

1. Lukas Adam (Bondorf)	16:02,0 Min.
2. Marcel Kukula (Wendisch Evern)	17:24,2 Min.
3. Fabian Scharf (Wörnitz)	17:47,9 Min.
13. Valentin Hunjadi (Fuldabrück)	20:22,3 Min.
17. Torben Stutzer (Hüttenthal)	21:13,4 Min.

Jugend weiblich (4 Kilometer)

1. Ronja Twieg (Köthen)	21:08,9 Min.
2. Greta Klumpe (Lindlar)	22:21,1 Min.
3. Celina Lang (Haisterbach)	22:34,9 Min.
14. Annika Scheiter (Baunatal)	27:32,1 Min.

Schüler männlich (3,2 Kilometer)

1. Niclas Nägler (Laubach)	15:08,9 Min.
2. Christoph Limmer (Peising)	15:49,6 Min.
3. Alexander Finze (Köthen)	15:54,0 Min.
16. Marvin Güttler (Mademühlen)	18:28,3 Min.
19. Felix Schäfer (Laubach)	18:41,0 Min.
20. Jan Tempelfeld (Laubach)	19:03,5 Min.
21. Benedikt Heßler (Laubach)	19:10,3 Min.

Schüler weiblich (3,2 Kilometer)

1. Vlada Rudych (Ulm)	17:10,6 Min.
2. Lina Niebling (Rengersfeld)	17:42,1 Min.
3. Hanna Cruchten (Renholding)	18:11,1 Min.
4. Nele Döppner (Bimbach)	18:12,5 Min.
7. Lara Schneider (Bimbach)	18:45,1 Min.
8. Vianne Rasmussen (Hüttenthal)	18:59,0 Min.
14. Ylenia Haedicke (Laubach)	20:13,8 Min.
15. Lara Scharmann (Laubach)	20:16,1 Min.
19. Luisa Jökel (Bimbach)	21:13,2 Min.

Staffel

Herren I (7,2 Kilometer)

1. Niedersachsen	28.07,6 Min.
2. Bayern	28.39,0 Min.
3. Württemberg	28.48,1 Min.
5. Hessen (Sippel, Rabe, Hubl)	30.43,5 Min.

Herren III (7,2 Kilometer)

1. Hessen (Schink, Wißmann, Tempelfeld)	34.44,3 Min.
2. Niedersachsen	35.27,6 Min.
3. Bayern	35.41,6 Min.

Damen I (7,2 Kilometer)

1. Hessen (Heere, Beul, Heßler)	35.58,8 Min.
2. Bayern	36.15,3 Min.
3. Württemberg	36.16,3 Min.
8. Hessen (Steenbock, Kubusch, Hänel)	39.25,2 Min.

Junioren (7,2 Kilometer)

1. Bayern	29.34,8 Min.
2. Württemberg	30.17,0 Min.
3. Nordwest	35.59,5 Min.

Jugend männlich (7,2 Kilometer)

1. Bayern	33.49,9 Min.
2. Niedersachsen	34.11,1 Min.
3. Nordwest	35.45,7 Min.
4. Hessen (Hunjadi, Stutzer, Lang)	36.19,7 Min.

Jugend weiblich (7,2 Kilometer)

1. Nordwest	39.16,3 Min.
2. Niedersachsen	43.13,4 Min.
3. Bayern	45.24,7 Min.

Schüler männlich (4,5 Kilometer)

1. Nordwest	22.33,9 Min.
2. Nordwest II	23.34,5 Min.
3. Sachsen-Anhalt	23.58,2 Min.
4. Hessen (Nägler, Güttler, Tempelfeld)	24.58,4 Min.
6. Hessen (Förster, Schäfer, Haedicke)	26:00,9 Min.

Schüler weiblich (4,5 Kilometer)

1. Hessen (Niebling, Schneider, Döppner)	24.27,2 Min.
2. Württemberg	24.43,5 Min.
3. Hessen (Rasmussen, Weingarten, Jökel)	26.14,7 Min.

Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter National in München

Michal Malkowski

verpasst ringgleich die Bronzemedaille

Das Münchner Oktoberfest findet in diesem Jahr zum 186. Mal auf der Theresienwiese statt und im Jahr 1895 legte die Armbrustschützengilde „Winzerer Fähndl“ den Grundstein für das heutige Armbrustschützenzelt, in dem seit 1935 in der angrenzenden Schießanlage die Deutschen Meisterschaften im Traditionswettbewerb „30 Meter National“ ausgetragen werden. Mit seinen knapp 7.500 Plätzen gehört das Armbrustschützenzelt zu den 14 großen Wiesn-Zelten und die „Platzl Oktoberfestkapelle“ sorgte für ein fröhliches und zünftiges Ambiente. Die 195 gestarteten Armbrustschützen, darunter knapp zwei Dutzend hessische Aktive, ließen sich von den Klängen der Blasmusik und der Stimmung im Festzelt nicht beeindrucken und zeigten an den drei Wettkampftagen vom 26. bis 28. September 2019 teilweise optimale Leistungen bei dem 20-Schuss-Wettbewerb auf eine Sechs-Ringe-Scheibe im Stehendanschlag. Innerhalb einer Stunde müssen die zwanzig Wertungsschüsse, einschließlich von maximal zehn Probeschüssen, abgegeben werden und bei einer Spannkraft von bis zu 300 Kilogramm für die etwa acht Kilo schwere Armbrust wurde von den Aktiven neben der Konzentration auch ein hohes Maß an Kondition verlangt.

Erwartungsgemäß wurden die Wettbewerbe von den Nationalschützen aus Bayern und Württemberg dominiert. In der Herrenklasse I gab Sandra Reimann von der SG Lustige Brüder Zaitzkofen mit optimalen 120 Ringen den Männern das Nachsehen und Titelverteidiger Markus Peschel von der ASG Frundsberger Fähndl musste sich bei Ringgleichheit aufgrund der weniger erzielten Innensechser mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben. In der Juniorenklasse gab es durch Simon Eiglsperger und Lea Humbold von der ZSG Bavaria Unsernherrn (beide 119) ebenfalls einen bayerischen Doppelsieg, während bei den Herren III der Stuttgarter Gebhard Fürst den Bayer Horst Huber um einen Ring übertraf. Den zweiten Württemberger Sieg holte Erich Huber von der ASC Freudenstadt, der seinen Titel in der Herrenklasse IV erfolgreich verteidigte.

Für die hessischen Armbrustschützen reichte es in diesem Jahr zu keinem Medaillengewinn. Der Darmstädter Jörg Kreuzer, im Vorjahr Bronzemedaillengewinner in der Herrenklasse III, kam nicht über 113 Ringe hinaus und musste sich mit dem fünften Rang begnügen.

Die beste Ringleistung für Hessen zeigte Michal Malkowski, der in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Medaillen im National-Armbrust-Wettbewerb gewann und im Jahr 2011 mit optimalen 120 Ringen auf Rang drei kam. In diesem Jahr verfehlte der Sulzbacher nur einmal die Sechs und kam mit 119 Ringen in Medaillennähe unter den 60 Teilnehmern der Herrenklasse I. Nach Auswertung der Innensechser kam Malkowski, der mit vier Konkurrenten ringgleich war, im Endklassement auf den sechsten Rang.

Neben dem Scheibenschießen wird bei den National-Titelkämpfen ein „Sternschießen“ auf einen bis zu 30 Meter hohen Vogelbaum ausgetragen, bei dem die 18 „Plattl“ an dem Stern das Ziel sind. Zuletzt gewann Christian Dimter vom SV Edelweiß Eidengesäß in der Kombinationswertung „Scheibe/Stern“ die Bronzemedaille. In diesem Jahr reichte es für ihn nach zehn getroffenen „Plattl“ im Einzel zum 13. Rang in der Herrenklasse III und in der Kombinationswertung kam der einzige Hesse in dieser Disziplin auf den siebten Platz.

So blieben die Hessen in diesem Jahr ohne Medaille, während die Aktiven des Bayerischen Sportschützenbundes 32 von 39 vergebenen Medaillen, davon elf Mal Gold, klar vor dem Württembergischen Schützenverband (4 Medaillen) und dem Rheinischen Schützenbund (2) dominierten.

Die Ergebnisse im Überblick:

Scheibe

Mannschaft

1. ZSG Bavaria Unsernherrn	357
2. SGI Stuttgart	353
3. ASG Frundsberger Fähndel	353
9. SSG Biebergemünd	341
17. SV Bieber	334
25. SV Edelweiß Eidengesäß	326
27. SV Sulzbach	326
35. SV Trösel	317
38. PSG Darmstadt	313

Einzel

Herren I

1. Sandra Reimann (Zaitzkofen)	120
2. Markus Peschel (Frundsberg)	120
3. Markus Harrer (München)	119
6. Michal Malkowski (Sulzbach)	119
13. Tobias Dimter (Biebergemünd)	118
33. Daniel Gunkel (Trösel)	115
34. Alexander Huth (Eidengesäß)	114
44. Nicole Rickert (Bieber)	113
45. Natascha Rickert (Bieber)	113
47. Holger Aull (Biebergemünd)	112
50. Daniel Grobbauer (Darmstadt)	112
56. Jan Senzel (Biebergemünd)	111
79. Andre Huck (Eidengesäß)	105
80. Rene Hasslinger (Heppenheim)	105
83. Alexander Koch (Biebergemünd)	105
89. Stefan Dannfald (Sulzbach)	102

Herren III

1. Gebhard Fürst (Stuttgart)	117
2. Horst Huber (Unsernherrn)	116
3. Walter Penzeck (Stuttgart)	115
5. Jörg Kreuzer (Darmstadt)	113
18. Uwe Gunkel (Trösel)	110
32. Christian Dimter (Eidengesäß)	107

Herren IV

1. Erich Huber (Freudenstadt)	115
2. Reiner Lützenkirchen (Köln-Stammheim)	114
3. Udo Bonn (Neuwied)	114
10. Gerd Küllmar (Sulzbach)	105
21. Walter Müller (Trösel)	92
24. Norbert Keller (Darmstadt)	88

Junioren

1. Simon Eiglsperger (Unsernherrn)	119
2. Lea Humbold (Unsernherrn)	119
3. Julia Schneider (Lübeck)	116
7. Christian Kling (Biebergemünd)	111
10. Pascal Putz (Bieber)	108



Michal Malkowski traf 119 von 120 möglichen Ringen.



Jörg Kreuzer - mit der 30-Meter Armbrust auf Rang fünf bei den Deutschen Meisterschaften in München.



Daniel Grobbauer mit der 30-Meter Armbrust für die PSG Darmstadt.

Deutsche Meisterschaften Auflage Kleinkaliber und Luftpistole in Hannover

Einzige Goldmedaille für Trio der KKS Bad König
An den vier Wettkampftagen der Deutschen Meisterschaften im Kleinkaliber- und Luftpistole-Auflage-schießen auf den Standanlagen des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Hannover konnten die hessischen Teilnehmer in den Seniorenklassen (ab 51 Jahre) nur zwei Medaillen gewinnen. Die Hessen blieben damit bei den 35 Mannschafts- und Einzelentscheidungen, an den über 1.700 Aktiven beteiligt waren, deutlich unter der Ausbeute der vergangenen Jahre.

Zum Auftakt holte sich ein Odenwälder Trio aus Bad König die Mannschafts-Goldmedaille in der Disziplin „Sportpistole 25 Meter Auflage“. In der Seniorenklasse III setzten sich Hans Wolf, Georg Schuchmann und Rolf Müller mit einer kompakten Teamleistung und fünf Ringen Vorsprung gegenüber der Nord-Berliner SG durch. Im Einzelwettbewerb war Hans Wolf der beste Odenwälder mit 292 von 300 möglichen Ringen nach 30 Wertungsschüssen. Die Medaillenränge verfehlte der KKS-Schütze auf Rang sieben ebenso knapp wie der Butzbacher Klemens Stiebler, der mit 293 Ringen und nur einem Ring Rückstand zum dritten Platz den fünften Rang belegte. Einen Tag später gewann Gerhard Jordan vom SV Wallenrod die Bronzemedaille im 50-Meter-Auflagewettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. In der Seniorenklasse III schaffte der Titelverteidiger knapp mit 0,2 Ringen vor dem Viertplatzierten Bayer Raimund Siebein den Sprung auf das Siegerpodest.

Um einen Ring verpasste auch Goran Vlaski vom Frankfurter Lufthansa Sportverein den Medaillengewinn in der Seniorenklasse I. Beim Auflage-Wettbewerb mit der 25-Meter-Sportpistole belegte er mit 295 Ringen den fünften Platz und war damit bester Hesse vor dem Rossbacher Thomas Grebenstein, der mit 294 Ringen den siebten Platz belegte.

Am dritten Wettkampftag verpasste das Trio vom SV Glück Auf Eisemroth den Medaillengewinn im 100-Meter-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr nur um 0,1 Ringe. Bernd Becker, Ilse Siebert und Klaus Netz erreichten den vierten Mannschaftsrank in der Seniorenklasse III. Noch knapper fiel die Einzelentscheidung, bei der Peter Schleicher vom SSV Großenhausen bei Ringgleichheit mit dem Drittplatzierten Kieler Peter Weinreich aufgrund der schlechteren Zehn-Schuss-Schlussserie nur auf den vierten Rang kam. Knapp dahinter mit 0,4 Ringen zu den Medaillenrängen belegte Bernd Becker den siebten Platz.

Die Ergebnisse im Überblick:

Kleinkalibergewehr Auflage 100 Meter

Senioren I

1. SSV Bad Waldliesborn	944,5
2. SG Untermain	943,2
3. SpS St. Seb. Pier 2000	943,0

Einzel männlich

1. Reiner Arenz (Rheinbach)	318,3
-----------------------------	-------

2. Johannes Wieczorek (Overberge)	316,5
3. Jürgen Littig (Stambach)	316,2
37. Michael Braun (Niederhadamar)	310,3

Einzel weiblich

1. Brigitte Friedrichs (Fockbek)	316,2
2. Marion Skorzinski (Mittelstadt)	316,2
3. Marlies Lange (Neuenhagen)	316,1
5. Heike Sohl (Beuern)	315,0

Senioren II

1. Helmut Keuchen (Aachen)	317,0
2. Wilfried Becker (Bad Waldliesborn)	316,9
3. Andreas Abramczuk (Untermain)	316,2

Senioren III

1. BSG Bergheinfeld	944,5
2. SC Tell Schmalbroich	941,5
3. SSV Tüschbroich	939,4
4. SV Eisemroth	939,3

Einzel männlich

1. Manfred Hein (Schmalbroich)	316,1
2. Peter Römer (Niederstotzingen)	315,6
3. Peter Weinreich (Kiel)	315,3
4. Peter Schleicher (Großenhausen)	315,3
7. Bernd Becker (Eisemroth)	314,9
12. Paul Seidewitz (Ober-Roden)	313,6
27. Reinhard Kohler (Ober-Roden)	310,2
30. Roman Krivosija (Langen)	309,9
35. Ernst Zimlich (Großenhausen)	309,2

Einzel weiblich

1. Regina Potstawa (Siegburg)	314,7
2. Gabriele Borchers (Hannover)	312,3
3. Karin Christopeit (Berlin)	311,0

Senioren IV

1. Willi Pick (Rheinbach)	315,3
2. Heinrich Jansohn (Bergheinfeld)	314,8
3. Kurt Kassermann (Emmelsum)	314,7
14. Klaus Netz (Eisemroth)	310,6

Senioren V

1. Hilmar Leuck (Eschelbach)	315,6
2. Ernst Rudolf Kirchner (Bergheinfeld)	315,2
3. Jörg Wenzel (Berlin)	314,9
7. Ilse Siebert (Eisemroth)	313,8
11. Robert Simon (Fulda)	312,7

Kleinkalibergewehr Auflage 50 Meter

Senioren I

1. SC Bodelschwingh	924,1
2. SV Stambach	923,4
3. PSS Inden/Altdorf	920,8
26. SSV Großenhausen	908,9
34. Diana Ober-Roden	902,6

Einzel männlich

1. Reiner Arenz (Rheinbach)	312,6
2. Robert Eibl (Oberpfaffenhofen)	311,4
3. Jürgen Eisen (Siegburg)	310,4
9. Michael Zimmer (Ober-Roden)	308,9
32. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	305,7
56. Volker Linn (Wallenrod)	303,9
62. Dieter Hang (Okriftel)	303,4
91. Bernd Drexler (Annerod)	299,7
110. Gerhard Lenz (Ober-Roden)	294,1
113. Axel Schürmann (Beuern)	292,2

3. Fritz Büsing (Reitland)	309,1
21. Rolf Müller (Bad König)	301,9
32. Edgar Günther (Bad Orb)	297,8
43. Bernhard Fuhrmeister (Kirberg)	296,5
52. Karl-Hermann Groß (Bad Orb)	294,0

Senioren V

1. Horst Lindner (Hannover)	311,7
2. Wolfgang Matheis (Halle)	309,8
3. Hartmut Schult (Bergen)	305,8
9. Hans Wolf (Bad König)	301,6
32. Peter Bäcker (Hausen)	292,1

Freie Pistole Auflage 50 Meter

Senioren I

1. PSV Olympia Berlin	849
2. SV St. Hub. Saarlouis-Fraulautern	847
3. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	839
4. SV Dietkirchen	822
15. Lufthansa SV Frankfurt	798
1. Markus Blass (Saarlouis-Fraulautern)	290
2. Valerius Rack (Bad Berneck)	290
3. Ralf-Peter Müller (Saarlouis-Fraulautern)	289
9. Gernold Nau (Niederklein)	285
10. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	285
14. Heinz Kraft (Rüddingshausen)	284
17. Josef Rodenbusch (Dietkirchen)	283
33. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	278
54. Jürgen Fritsch (Dietkirchen)	274
55. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf)	274
98. Frank Meyer (Lufthansa Frankfurt)	264
106. Oswald Kappel (Haßloch)	261
119. Ralf Kohl (Dasbach)	257
137. Hartmut Guckes (Dasbach)	252
141. Martin Schack (Lufthansa Frankfurt)	249
143. Uwe Bolz (Wabern)	249

Senioren III

1. SpS TSV Ötlingen	820
2. Nord-Berliner SG	814
3. VfF Hannover	810
8. SG Butzbach	768
10. SSV Oberzwehren	745
1. Peter Römer (Niederstotzingen)	289
2. Horst Lindner (Hannover)	288
3. Joachim Pöttcke (Düsseldorf-Bilk)	286
8. Roman Krivosija (Langen)	283
14. Georgios Leontarakis (Raunheim)	280
16. Hans Dörr (Groß-Gerau)	280
23. Klemens Stiebler (Butzbach)	277
33. Heinz-Georg Deibert (Raunheim)	272
39. Werner Deichmann (Seeheim)	270
53. Bernhard Hocke (Oberzwehren)	265
56. Hans Günter Holzschuh (Lampertheim)	264
65. Günter Meißner (Butzbach)	259
69. Armin Schneider (Geislietz)	258
96. Gerhard Kolbe (Oberzwehren)	245
102. Kurt Wilhelm Hofmann (Darmstadt)	239
105. Herbert Gräber (Oberzwehren)	235
108. Klaus Kost (Butzbach)	232

Sportpistole Auflage 25 Meter

Senioren I

1. PSV Olympia Berlin	872
2. PSV Olympia Berlin II	871
3. SV Groß- und Kleinkaliber Hannover	867

1. Thomas Beh (Buchholz)	298
2. Dirk Baur (Willmandingen)	296
3. Karl Kleinschmidt (Süchteln-Vorst)	296
5. Goran Vlaski (Lufthansa Frankfurt)	295
7. Thomas Grebenstein (Rossbach)	294
45. Sabine Ullrich (Dasbach)	288
65. Uwe Eichstädt (Jestädt)	284
80. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	282

Senioren III

1. KKS Bad König	869
2. Nord-Berliner SG	864
3. VfF Hannover	856
1. Katharina Zakrzewski-Hofmann (Ettlingen)	299
2. Hans-Dieter Dehling (Hannover)	295
3. Hans Dieter Eckstein (Bingen)	294
5. Klemens Stiebler (Butzbach)	293
7. Hans Wolf (Bad König)	292
14. Dieter Schröder (Neu-Anspach)	290
15. Georg Schuchmann (Bad König)	289
16. Günter Schulmayer (Münster)	289
19. Rolf Müller (Bad König)	288
20. Roman Krivosija (Langen)	288
45. Lothar Lieske (Wiesbaden-Igstadt)	283
53. Jürgen Braun (Wehrheim)	282
105. Günter Meißner (Butzbach)	269



Drei Odenwälder feiern ihren Sieg für den KKS Bad König von links Rolf Müller, Hans Wolf und Georg Schuchmann.

In der heutigen Ausgabe
liegen zwei Beilagen:

Kalender mit Jahresprogramm
Hessischer Schützenverband
sowie Ausschreibung, Termine,
Sportjahr 2020

Wir bitten unsere Leser
um Beachtung der Beilagen.

Hessische Meisterschaft Unterhebelgewehr Großkaliber

Patrick Veidt setzt seine Erfolgsserie fort

Mit der Disziplin „Unterhebelgewehr Großkaliber 50 Meter“ fanden am Wochenende im Schützenhaus des SSV Leun die vorletzten Hessenmeisterschaften der Sportschützen in diesem Jahr statt. Bei den 30-Schuss-Wettbewerb, jeweils 15 Schüsse im Stehend- und Kniendanschlag, erzielte Patrick Veidt mit 287 von 300 möglichen Ringen unter den 50 Teilnehmern das beste Einzelresultat. Mit seinem Sieg in der Herrenklasse I setzte der Usinger seine Erfolgsserie fort, bei der er von 2013 bis 2016 vier Mal in Folge den Titel gewann. Nach Rang drei im Vorjahr gewann Bernd Ballarin den Wettbewerb in der Herrenklasse III. Der Frankfurter siegte knapp vor Hans-Peter Jung vom SV Hadamar, der bei Ringgleichheit aufgrund der schlechteren Schlussserie mit 94:95 Ringen nur den Vizemeistertitel gewann. Dafür siegte Hans-Peter Jung zusammen mit Bernhard Hilb und Markus Ulbert im Mannschaftswettbewerb für den SV Hadamar. Nach Rang fünf im Vorjahr siegte das Trio der Mittelhessen mit zehn Ringen Vorsprung, vor dem Team aus Jestädt, das zuletzt im Jahr 2016 den Titel gewonnen hatte. Vorjahressizemeister Raibach musste sich in diesem Jahr mit dem dritten Platz begnügen.

Klaus Fischer vom SV Winden siegte in der Herrenklasse IV mit vier Ringen Vorsprung auf den Klein-Umstädter Theo Faust, der wie im Jahr 2015 Vizemeister wurde. Titelverteidiger Michael Eismann vom SV Wehen kam auf den dritten Platz.

Die Ergebnisse:

Herren I

1. SV Hadamar	823
2. SV Edelweiß Jestädt	813
3. SV Kuckuck Raibach	807

1. Patrick Veidt (Usingen)	287
2. Jan Pöpperl (Jestädt)	284
3. Bernd Schwanz (Jestädt)	279

Herren III

1. Bernd Ballarin (Frankfurt)	280
2. Hans-Peter Jung (Hadamar)	280
3. Thomas Kutschka (Wehen)	278

Herren IV

1. Klaus Fischer (Winden)	283
2. Theo Faust (Klein-Umstadt)	279
3. Michael Eismann (Wehen)	267

Wichtige Information

Die Geschäftsstelle des
Hessischen Schützenverbandes
ist vom

19. Dezember 2019 bis

3. Januar 2020 geschlossen.



Kniend-schießen im zweiten Teil des 40-Schuss-Wettkampfes von vorn Ralf Kohl, Stephan Görisch, Daniel Görisch und Martin Belke.



Die Erstplatzierten der Herren I von links Jan Pöpperl, Patrick Veidt und Bernd Schwanz.



Klaus Fischer rechts siegte in der Herrenklasse IV vor Theo Faust.



Siegerehrung für das Team des SV Hadamar von links Markus Ulbert, Hans-Peter Jung und Bernhard Hilb durch Wettkampfrichterin Heike Link.

Der Verband informiert

Termine 2019

1. November

Einspruchsfrist gegen Wettkampfpasseintragungen Sportjahr 2020

2. November

Bezirksauswahlschießen uftgewehr 2020 im LLZ Ffm.

2. November

Hessischer Jugendpokal Luftpistole im LLZ Ffm.

16. Dezember

Meldeschluss für Hessische Meisterschaft Bogen Halle 2020

19. Dezember

Geschäftsstelle und Schießstand im LLZ Ffm. geschlossen

Termine 2020

15. Januar

Meldeschluss Ranglistenturnier Vorderlader für EM

15. Januar

Meldeschluss Landeskönigsschießen und Landesjugendkönigsschießen

18. Januar

Jahrgangsschießen Bogen Halle im LLZ Ffm.

19. Januar

Schulvergleich im Bogenschießen im LLZ Ffm.

20. Januar

Meldung der Heimwettkämpfe und Schützen für Liga-saison 2020 Sportgewehr, Sportgewehr Auflage, Sportpistole, Freie Pistole sowie Vorderladerlang- und Vorderladerkurzwaffe

25. bis 26. Januar

Hessische Meisterschaft Bogen Halle in Dietzenbach

29. Februar

Sportausschusssitzung im LLZ Ffm

7. bis 8. März

Hessischer Jugendtag in Gelnhausen

12. bis 15. März

Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Hof

24. März

Meldeschluss Jugendwettkämpfe Luftpistole Mehrkampf / Luftpistole Standard
- Verein an Verband -

25. März

Meldeschluss Jahrgangsschießen Luftpistole und Luftpistole - Bezirk an Verband -

26. März

Endkampf Schulvergleich im Bogenschießen des DSB in Felsberg

3. bis 5. April

69. Hessischer Schützentag in Bad Sooden-Salmünster

2. Deutsche Meisterschaft Flinte Universaltrap in Wiesbaden

Vier erfolgreiche Titelverteidiger

„Bei der zweiten Auflage der Deutschen Meisterschaft Universaltrap in Wiesbaden nahmen in diesem Jahr 62 Schützen aus elf Landesverbänden teil und damit 25 mehr als im letzten Jahr“, stellte Flinten-Referent Michael Eck fest, der über die Wettkämpfe auf der Wurf-scheibenanlage „Rheinblick“ im Wiesbadener Stadtteil Dotzheim berichtet: An zwei Tagen kämpften die Sportler auf anspruchsvollen Programmen bei wechselten Lichtverhältnissen um sechs Einzel- und einen Mannschaftstitel. Bei den Herren I gewann mit dem höchsten Ergebnis vom Wochenende von 115 Scheiben Oliver Schulz vom SC Diana Berlin und löste damit Luca Faulstich vom KKSVD Rüdtingshausen ab, der mit 108 Scheiben Zweiter wurde. Bei den Damen verteidigte Yvonne Missoum vom KKSVD Rüdtingshausen ihren Titel aus dem Vorjahr, wobei sie eine Schwäche in der letzten Runde der in Führung liegenden Cristina Grill vom BSV Mittenwald nutzte und einen Zwei-Scheiben-Rückstand noch in einen Sieg drehen konnte. Spannung auch bei den Herren II, wo Titelverteidiger Michael Marticke vom KKSVD Rüdtingshausen nach dem ersten Tag schon fünf Scheiben hinter den Führenden lag. An Tag zwei ließ er nur drei der 50 Scheiben fliegen und gewann am Ende mit 101 Scheiben. Um Silber musste ein Stechen entscheiden. Stephan Kormann vom WTC Oldenburger Münsterland gewann mit 1:0 gegen Nikolaus Lotterschmidt vom BSV Mittenwald. Deutlicher dagegen die Entscheidung bei den Herren III. Reiner Faulstich vom KKSVD Rüdtingshausen verteidigte ebenfalls seinen Titel mit 111 Scheiben und schaffte damit das zweitbeste Ergebnis. Titelverteidigung Nummer vier ging an Hansjörg Obenauer, der seit diesem Jahr für den SSV Viernheim startet. 109 Scheiben reichten zum Sieg, während es auch hier zu einem Stechen um die restlichen Medaillen kam. Walter Brinkmann vom BSV Mittenwald gewann mit 1:0 gegen Wilfried Wübbeler vom WTC Oldenburger Münsterland. Jan-Bernd Hubbermann vom WTC Oldenburger Münsterland sicherte sich den Titel bei den Junioren mit 102 Scheiben vor Leonard Müller vom SV Gönnern und Thomas Hoppe vom SV Arnstedt. Insgesamt wurden von den teilnehmenden Vereinen 13 Teams ins Rennen geschickt. Den Titel gewann der KKSVD Rüdtingshausen mit 320 Scheiben. Reiner Faulstich, Luca Faulstich und Michael Eck standen in der Mannschaft.



Zum dritten Mal siegten Thomas Belletz, Bernd Schlitt und Dirk Hartmann von links für den SSV Lauterbach.



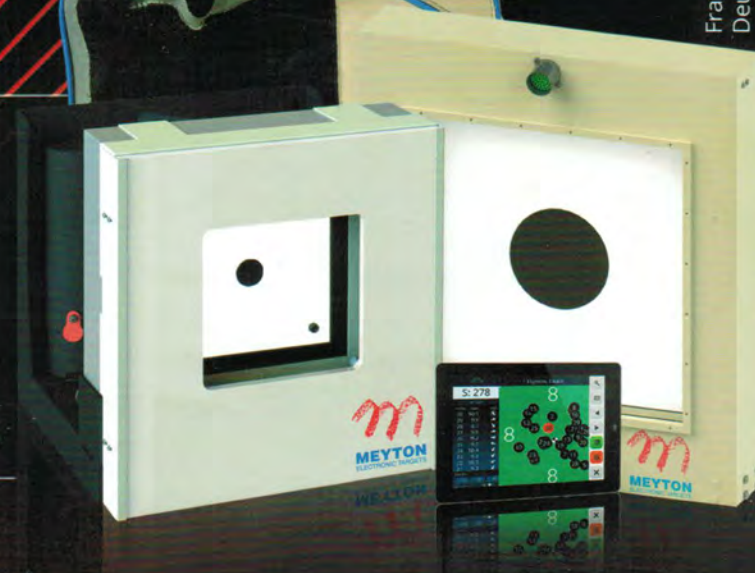
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Franka Janßen,
Deutsche Bulli-Meisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 25 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY